

Bedienungsanleitung
Bedienung und Konfiguration

ISDN-Systemtelefon
COMfortel® 1600



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen	14
Verwendete Symbole und Signalwörter	15
Sicherheitshinweise.....	16
Bestimmungsgemäße Verwendung	18
Produktdetails.....	19
Spezifische Produktdetails.....	19
Technische Daten.....	20
Lieferumfang	22
Mindestanforderungen PC	23
Copyright und Marken	24
Umwelthinweise	25
Grundkenntnisse	26
Übersicht über das Gerät	27
Funktionen der Tasten und LEDs	27
Display	29
Symbole.....	29
Einführung in die Bedienung	36
Im Ruhezustand.....	36
Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste).....	37
Funktionstasten	38
Rufnummern- und Texteingabe	39
Während eines kommenden Rufs	40
Während eines gehenden Rufs	41
Während eines Gespräches	42
Im Rückfragegespräch	43

Konfigurationssoftware COMfortel Set	44
COMfortel Set installieren	44
COMfortel Set starten	44
COMfortel Set beenden	45
Sprache der Konfigurationssoftware einstellen	45
Verwendete Schnittstelle einstellen	45
Konfiguration öffnen	46
Neue Konfiguration erstellen	48
Konfiguration speichern	48
Konfiguration schließen	50
Druckfunktionen nutzen	50
Bedienhinweise für COMfortel Set	51
Hilfe	53
Telefonieren	59
Kommende Rufe	60
Möglichkeiten während eines kommenden Rufs	60
Rufenden annehmen	61
Rufenden abweisen	61
Rufenden halten	62
Rufenden weiterleiten	62
Anklopfende Rufe	64
Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs	64
Anklopfenden abweisen	64
Anklopfenden annehmen	65
Anklopfenden weiterleiten	65
Anklopfton ausschalten	66
Gehende Rufe	67
Möglichkeiten für einen gehenden Ruf	67
Hörer abheben und Rufnummer wählen	68
Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung	68
Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten	69
Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen	69
Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf	70
Rückruf bei besetzt einleiten	71
Rückruf bei Nichtmelden einleiten	72
Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten	73

Gespräch.....	74
Möglichkeiten während eines Gespräches	74
Informationen zum Gespräch abrufen	75
DTMF-Signale senden.....	75
Gespräch stummschalten	75
Gespräch beenden	76
Rückfragegespräch	77
Rückfrage einleiten	77
Rückfrageruf beenden	78
Möglichkeiten während einer Rückfrage	78
Makeln	79
Eines der beiden Gespräche beenden	79
Beide Gesprächspartner verbinden	80
Vermitteln	81
Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches.....	81
Vermitteln mit Ankündigung.....	82
Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung).....	82
Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen.....	83
Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln	83
Konferenz	85
Konferenz einleiten	85
Möglichkeiten während einer Konferenz	85
Makeln einleiten während der Konferenz	86
Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden.....	86
Beide Konferenzpartner verbinden	87
Konferenz vollständig beenden	87
Freisprechen	88
Gespräch im Freisprechmodus einleiten	88
Gespräch im Freisprechmodus beenden	88
Freisprechen einschalten während eines Gespräches.....	89
Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch	89
Lauthören	90
Lauthören einschalten während eines Gespräches	90
Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch	90
Gespräch im Lauthörmodus beenden	90

Headsetgespräch	91
Headsetgespräch einleiten	91
Headsetgespräch beenden	91
Mithören am Hörer einleiten	92
Mithören am Hörer beenden.....	92
Telefonbuch und Listen	94
Telefonbuch.....	95
Telefonbuch öffnen	95
Aus dem Telefonbuch wählen.....	97
Kontakt einrichten	98
Kontakt bearbeiten.....	100
Kontakt löschen	103
Kommentar zum Kontakt eingeben	104
Rufmakro einrichten	104
Rufnummern aus Wahlvorbereitung übernehmen	106
Rufnummern in andere Menüs übernehmen	106
Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen	107
Telefonbuch importieren	108
Outlook-Kontakte importieren	109
Telefonbuch exportieren	111
Wahlwiederholungsliste.....	113
Wahlwiederholungsliste öffnen	113
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen	114
Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen	114
Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen	115
Gesprächsliste.....	117
Gesprächsliste öffnen	117
Aus der Gesprächsliste wählen	118
Einträge in der Gesprächsliste löschen	119
Funktionstaste für Gesprächsliste	119
Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen.....	120
Anruferliste	121
Anruferliste öffnen.....	121
Aus der Anruferliste wählen.....	122
Einträge in der Anruferliste löschen	123
Funktionstaste für Anruferliste	123
Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen	124
LED der Nachrichtentaste.....	125

Funktionen	127
Amtvermittlung	128
Ablauf der Amtvermittlung	128
Funktionstaste für Amtvermittlung	129
Anklopfen	130
Anklopfen ein-/ausschalten.....	130
Funktionstaste für Anklopfen	130
Anklopfsignalisierung per Ton ein-/ausschalten.....	131
Anrufschutz	133
Anrufschutz ein-/ausschalten	133
Funktionstaste für Anrufschutz	133
Anrufschutzart einstellen	134
Automatische Rufannahme	137
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	137
Funktionstaste für automatische Rufannahme	137
Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten.....	138
Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen	139
Chef-/Sekretariatsfunktion	141
Ablauf beim Rufen auf das Cheftelefon.....	141
Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten.....	142
Sekretariatstaste am Cheftelefon	142
Cheftaste am Sekretariatstelefon	144
Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig ausschalten.....	145
Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion	146
Follow-me.....	147
Follow-me ein-/ausschalten.....	147
Funktionstaste für Follow-me.....	148
Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern.....	149
Freiwerk (kommend) ein-/ausschalten	149
Funktionstaste für Freiwerk (kommend)	149

Gezielter Amtzugang	151
Varianten für den gezielten Amtzugang	151
Gezielten Amtzugang (A – Funktionstaste Amtleitung) einleiten	152
Gezielten Amtzugang (B – Funktionstaste Amtleitung) einleiten	152
Gezielten Amtzugang (C – Funktionstaste Amt-MSN) einleiten	153
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A – Funktionstaste Amtleitung)	154
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B – Funktionstaste Amtleitung)	155
Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C – Funktionstaste Amt-MSN)	156
Gezielter VoIP-Zugang	158
Gezielten VoIP-Zugang einleiten	158
Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang	159
Gruppenfunktionen	161
Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen	161
Telefon ein-/ausloggen	162
Telefon aus allen Gruppen ausloggen	163
Funktionstaste für Gruppenfunktion	163
Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen	165
Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus	166
Hotelfunktion	168
Funktionsbereiche der Hotelfunktion	168
Hotelfunktion einrichten	169
Zimmerstatus am Rezeptionstelefon prüfen/ändern	170
Check-in am Rezeptionstelefon durchführen	171
Weckzeit für Zimmer am Rezeptionstelefon einrichten	172
Gesprächskosten für Zimmer am Rezeptionstelefon abfragen	173
Zwischenrechnung für Zimmer am Rezeptionstelefon drucken	173
Externes Telefonieren für Zimmer am Rezeptionstelefon sperren	174
Check-out am Rezeptionstelefon durchführen	175
Weckzeit am Zimmertelefon einrichten	177
Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen	178
Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon	178
Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon	180

InterCom-Durchsage/Freisprechen	181
Ablauf der InterCom-Durchsage	181
InterCom-Durchsage durchführen	181
Funktionstaste für InterCom-Durchsage	182
Ablauf des InterCom-Freisprechens	184
InterCom-Freisprechen durchführen	184
Funktionstaste für InterCom-Freisprechen	185
InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten	186
Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis	187
Konfigurationsumschaltung	188
Konfigurationsumschaltung manuell durchführen	188
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung	188
Lautsprecheransage	191
Lautsprecheransage durchführen	191
Funktionstaste für Lautsprecheransage	192
Makro	194
Ablauf bei Ausführung eines Makros	194
Funktionstaste für Makro	195
Displayanzeige während der Makroausführung einstellen	197
Memo	199
Memo erstellen	199
Memo abrufen	199
Funktionstaste für Abrufen eines Memos	200
Pick-up	201
Pick-up durchführen	201
Während eines Gespräches Pick-up durchführen	201
Funktionstaste für Pick-up	202
Power Dialling	204
Ablauf des Power Diallings	204
Power Dialling einleiten	204
Power Dialling abbrechen	205
Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten	205
Funktionstaste für Einleiten/Abbrechen des Power Diallings	206

Projektzuordnung	207
Nähere Informationen zur Projektzuordnung	207
Projektzuordnung einleiten	207
Projektzuordnung im Gespräch durchführen	208
Funktionstaste für Projektzuordnung	209
Liste für Projektzuordnung einrichten	210
Projektliste exportieren	211
Projektliste importieren	212
Raumüberwachung	214
Raumüberwachung einleiten	214
Raumüberwachung beenden	214
Funktionstaste für Raumüberwachung	215
Relais	216
Relais ein-/ausschalten	216
Funktionstaste für das Schalten von Relais.....	217
Rufnummernunterdrückung (CLIR).....	219
Funktionstaste für Rufnummernunterdrückung (CLIR).....	219
Rufumleitung	220
Rufumleitungsvarianten	220
Rufumleitungsarten	221
Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten	222
Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer	224
Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten	226
Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern	227
Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern.....	231
Sperrwerk (kommend) ein-/ausschalten	231
Funktionstaste für Sperrwerk (kommend).....	231
Stromsparmmodus	233
Automatische Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten	233
Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmmodus ein-/ausschalten	234
Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmmodus.....	235
Verknüpfung des Stromsparmmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten	235
Telefonschloss.....	237
Telefonschloss einschalten	237
Telefonschloss ausschalten.....	237
Funktionstaste für Telefonschloss.....	238

Terminruf	239
Terminrufliste öffnen	239
Terminruf zur Erinnerung an einen Termin einrichten	240
Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten	240
Terminruf zur Erinnerung an einen Termin annehmen	241
Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf annehmen.....	242
Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste bearbeiten	242
Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste löschen	243
Funktionstaste für Terminruf	243
Text vor Melden	244
Varianten für Text vor Melden	244
Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten	245
Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe.....	245
Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten	246
Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer.....	247
Türfunktionen	249
Türfunktionen durchführen	249
Funktionstaste für Türfunktionen	251
Wartefeldfunktion	254
Wartefeld einrichten	254
Ablauf der Rufannahme im Wartefeld.....	255
Wartefeldzentrale ein-/ausschalten	257
Funktionstaste für externes Wartefeld	258
Funktionstaste für internes Wartefeld	260
Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale	262
Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten	262
Zielwahl	264
Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten.....	264
Funktionstaste für Zielwahl.....	265
Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten	267
Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten	268

Voicemail- und Faxboxen der TK-Anlage	269
Voicemail- und Faxboxen.....	270
Nachrichtenliste einer Voicemail-/Faxbox öffnen.....	270
Aufzeichnungen anhören.....	272
Telefax als E-Mail senden.....	273
Aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox wählen.....	274
Nachrichten löschen.....	275
Funktionstaste für das Öffnen der Nachrichtenliste einer Voicemail-/Faxbox.....	275
Hinweiston für Voicemailbox ein-/ausschalten.....	277
Bereitschaft von Voicemail-/Faxboxen.....	279
Bereitschaft von Voicemail-/Faxboxen ein-/ausschalten.....	279
Funktionstaste für Bereitschaft.....	280
Konfigurationsabhängige Steuerung.....	282
Konfigurationsabhängige Steuerung ein-/ausschalten.....	282
Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung.....	282
Sprachnotizen in Voicemailboxen.....	285
Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen in Voicemailboxen.....	285
Verteilen von Nachrichten.....	287
Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten.....	287
Ansagen für Voicemailboxen.....	289
Neue Ansage für Voicemailbox erstellen.....	289
Vorhandene Ansage für Voicemailbox bearbeiten.....	290
Vorhandene Ansage für Voicemailbox löschen.....	291
Anrufinformation für neue Voicemail-Nachrichten ein-/ausschalten.....	292
Trennton für neue Voicemail-Nachrichten ein-/ausschalten.....	292
Fernabfrage einer Voicemailbox.....	294
Fernabfrage einer Voicemailbox durchführen.....	294
Fernabfrage einer Voicemailbox ein-/ausschalten.....	295
Funktionstaste für Fernabfrage einer Voicemailbox.....	296
Nachrichtenweiterleitung aus Voicemailbox.....	298
Nachrichtenweiterleitung aus Voicemailbox ein-/ausschalten.....	298
Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung aus Voicemailbox.....	298
Vertreterfunktion für Voicemailbox.....	301
Vertreterfunktion für Voicemailbox ein-/ausschalten.....	301
Funktionstaste für Vertreterfunktion für Voicemailbox.....	302

Archive für Voicemail- und Faxnachrichten	304
Nachricht in Archiv einer Voicemail-/Faxbox verschieben	304
Archiv einer Voicemail-/Faxbox öffnen	304
Nachrichten aus dem Archiv einer Voicemail-/Faxbox löschen	305
Einstellungen	306
Identifikation	307
MSN einstellen	307
Schutz vor unbefugtem Zugriff	308
Benutzer-PIN einrichten	308
Funktionssperre einrichten	309
Einstellungssperre einrichten	311
Display und Beleuchtung	313
Sprache des Telefons einstellen	313
Displaybeleuchtung einstellen	313
Helligkeit einstellen	315
Kontrast einstellen	315
Invertierte Darstellung ein-/ausschalten	315
Uhrzeitformat einstellen	316
Datumsformat einstellen	317
Alleinige Anzeige des Namens für Listen/Rufe ein-/ausschalten	318
Display einstellen	319
Rufsignalisierung	320
Klingelsignal ein-/ausschalten	320
Funktionstaste für Klingelsignal	321
Zur Rufsignalisierung blinkende Displaybeleuchtung	321
Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung	322
Klingeltöne	324
Arten der Rufunterscheidung	324
Klingeltöne einstellen	326
Klingellautstärke automatisch verändern	327
Gesprächskosten	329
Währungsbezeichnung einstellen	329
Kosten pro Gesprächseinheit einstellen	329

Hörer und Headset	330
Hörerregelung durchführen	330
Headsetbetrieb ein-/ausschalten	330
Funktionstaste für Headset.....	331
Headsetklingeln ein-/ausschalten	331
Headsetregelung durchführen	332
Menü und Funktionstasten	333
Menüauswahl einschränken	333
Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen	333
Funktionstaste für Shift.....	334
Funktionstasten austauschen/verschieben.....	334
Service und Wartung	336
Firmware-Update.....	337
Varianten eines Firmware-Updates	337
Manuelles Firmware-Update einleiten	337
Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten.....	339
Firmware verteilen	340
Firmware als Datei auf dem PC speichern	340
TK-Anlage auswählen	342
Abgleich mit TK-Anlage einleiten	343
Daten löschen	344
Auslieferungszustand herstellen.....	344
Gebühreninformation löschen	344
Persönliche Daten löschen.....	345
Diagnosefunktionen.....	346
Leitungstest (BERT) durchführen	346
Dienste der TK-Anlage ermitteln	347
Lizenzinformationen	348
Lizenzen	349
Index.....	376

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts sowie den technischen Daten vertraut.

Themen

- [Verwendete Symbole und Signalwörter \(Seite 15\)](#)
- [Sicherheitshinweise \(Seite 16\)](#)
- [Bestimmungsgemäße Verwendung \(Seite 18\)](#)
- [Produktdetails \(Seite 19\)](#)
- [Technische Daten \(Seite 20\)](#)
- [Lieferumfang \(Seite 22\)](#)
- [Mindestanforderungen PC \(Seite 23\)](#)
- [Copyright und Marken \(Seite 24\)](#)
- [Umwelthinweise \(Seite 25\)](#)

Verwendete Symbole und Signalwörter

Die verwendeten Symbole und Signalwörter haben folgende Bedeutungen:



Warnung:

Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Achtung:

Warnt vor Sachschäden.

Wichtig:

Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

Hinweis:

Kennzeichnet ergänzende Hinweise.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die anschließend aufgeführten grundlegenden Sicherheitshinweise.



Warnung: Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen oder das Gerät beschädigen oder zerstören.

- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und das Systemtelefon beschädigen oder zerstören.

- Betreiben Sie das Telefon nur in geschlossenen, trockenen Räumen.
- Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.



Warnung: Beschädigte Anschlussleitungen sowie Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät selbst können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Steckdosen an.
- Lassen Sie beschädigte Anschlussleitungen sofort auswechseln.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihre Elektrofachkraft oder direkt an den Hersteller.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.
- Nutzen Sie die Kabelkanäle auf der Unterseite des Telefons zur Zugentlastung.



Warnung: Überspannungen, wie sie bei Gewitter auftreten, können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen und die Geräte beschädigen oder zerstören.

- Verzichten Sie während eines Gewitters auf das Trennen und Anschließen von Leitungen.
- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Schützen Sie die Geräte durch Installation eines Überspannungsschutzes.



Warnung: Headsets, externe Lautsprecher oder Hörer, die nicht zugelassen sind, können zu Gehörschäden führen oder die Sprachverbindung stören.

- Benutzen Sie in Verbindung mit diesem Telefon nur zugelassenes Zubehör mit CE-Zeichen.



Warnung: Der Telefonhörer erzeugt ein schwaches Magnetfeld, das kleine magnetische Objekte wie Nadeln und Büroklammern anziehen kann.

- Legen Sie den Hörer nicht in die Nähe solcher Objekte, um eine Verletzungsgefahr auszuschließen.



Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können das Display beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie das Display sauber. Verwenden Sie dazu ein weiches, trockenes Tuch.
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder Fingernägel. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Display.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf das Display.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtig:

Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

- Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung auch nach dem Lesen des folgenden Kapitels nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.
- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf.

Bei dem Gerät COMfortel 1600 handelt es sich um ein sogenanntes Systemtelefon.

Das Systemtelefon ist für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen vorgesehen.

Das Systemtelefon ist ausschließlich für den Anschluss an einen internen S₀- oder U_{P0}-Port der folgenden TK-Anlagen von Auerswald bestimmt:

- COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP (ab Firmwareversion 4.0L)
- COMpact 2206 USB (ab Firmwareversion 2.4B)
- COMpact 4410 USB (ab Firmwareversion 2.4B)
- COMpact 5010 VoIP (ab Firmwareversion 4.2A)
- COMpact 5020 VoIP (ab Firmwareversion 4.2A)
- COMmander Basic.2/19" (ab Firmwareversion 4.2A)
- COMmander Business/19" (ab Firmwareversion 4.2A)
- COMpact 4000
- COMpact 5000/R
- COMmander 6000/R/RX (ab Firmwareversion 6.0E)

Wichtig:

Der Anschluss an eine TK-Anlage eines anderen Herstellers oder an den externen S₀-Anschluss eines Netzbetreibers ist nicht vorgesehen.

Produktdetails

Im Folgenden sind spezifische Produktdetails aufgeführt, die für das Telefon gelten.

Spezifische Produktdetails

Das Systemtelefon unterscheidet sich von Standardtelefonen an TK-Anlagen u. a. durch die besonders komfortable Handhabung. Die meisten an den TK-Anlagen verfügbaren Funktionen wie interne und externe Gespräche, Anrufschutz und Rufumleitung können displaygeführt oder durch einfachen Tastendruck vorher programmierter Tasten durchgeführt werden. Außerdem unterstützt das Systemtelefon von der TK-Anlage angebotene Funktionen für Telefonzentralen (z. B. Wartefeld) und diverse Rufnummernlisten (z. B. Telefonbuch, Gesprächsliste).

Das Systemtelefon verfügt über ein Display mit Touch-Funktion.

Das Systemtelefon verfügt über 15 programmierbare Funktionstasten mit LED. Diese Tasten können mit jeweils zwei Funktionen (auf zwei Ebenen) belegt werden.

Das Systemtelefon kann über das displaygeführte Menü komplett eingerichtet werden. Alternativ kann die Einrichtung über die Konfigurationssoftware COMfortel Set erfolgen. Der dazu benötigte PC wird mit einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage verbunden.

Das Systemtelefon ist schnurgebunden. Es ermöglicht das Telefonieren sowohl über den angeschlossenen Hörer als auch über den integrierten Lautsprecher (Freisprechen). Optional kann ein Headset (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden. Das Systemtelefon unterstützt den Betrieb von kabelgebundenen Headsets.

Hinweis: Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM (siehe www.districtom.de). Die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.

Technische Daten

Technische Daten des Telefons

Betriebsspannung	Versorgung über internen S ₀ - oder U _{P0} -Port aus der TK-Anlage
Leistungsaufnahme	Min. 0,9 W, max. 1,7 W
Systemanschluss	Interner S ₀ -Port oder U _{P0} -Port einer der folgenden TK-Anlagen: COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 2206 USB, COMpact 4410 USB, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R, COMmänder 6000/R/RX, COMmänder Basic.2/19", COMmänder Business/19"
Anzeigen	18 LEDs, 15 davon mehrfarbig, FSTN-Monochromdisplay, 128 x 32 Pixel, Hintergrundbeleuchtung
Bedienelemente	Wähltastatur, 12 Festfunktionstasten, Monochromdisplay mit Touch-Funktion, Steuerkreuz, 15 programmierbare Funktionstasten
Hörer	Elektret-Mikrofon, dynamischer Hörerlautsprecher, hörgerätekompabil
Lautsprecher	8 Ohm, Durchmesser 52 mm
Gabelumschalter	Magnetischer Schaltkontakt
Gehäuse	Kunststoff
Farben	Weiß, schwarz
Abmessungen (B x T x H)	275 mm x 113/135/155 mm x 210 mm
Gewicht	Ca. 980 g
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Sicherheit	CE

Daten für den Anschluss eines Headsets

Stromaufnahme Mikrofon	Max. 0,5 mA
Empfindlichkeit Mikrofon	45 dB
Impedanz Lautsprecher	150 Ohm
Empfindlichkeit Lautsprecher bei 1 kHz	19,5 +/- 3 dBPa/V

Schallpegelgrenze	24 dBPa
Anschluss Headsetbuchse	Westernstecker RJ-10

Belegung der Headsetbuchse

1	Mikrofon -
2	Lautsprecher -
3	Lautsprecher +
4	Mikrofon +

Mögliche Anzahl Systemtelefone an Auerswald-TK-Anlagen

Wichtig:

Die Leistungsaufnahme der Endgeräte an den internen S₀- und U_{P0}-Ports der Auerswald-TK-Anlagen darf die in der folgenden Tabelle angegebenen Werte nicht überschreiten.

TK-Anlage	Max. Speiseleistung der Summe aller internen S ₀ - und U _{P0} -Ports	Max. Anzahl Telefone
COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP	2,5 W	1
COMpact 2206 USB	4 W	2
COMpact 4410 USB	12 W (4 W pro Port)	6 (2 Telefone pro Port)
COMpact 5010 VoIP	8 W (4 W pro Port)	4 (2 Telefone pro Port)
COMpact 5020 VoIP	24 W (4 W pro Port)	12 (2 Telefone pro Port)
COMpact 4000/R	24 W (4 W pro Port)	12 (2 Telefone pro Port)
COMpact 5000/R	24 W (4 W pro Port)	12 (2 Telefone pro Port)
COMmander 6000/R	60 W (4 W pro Port)	30 (2 Telefone pro Port)
COMmander 6000 RX	160 W (4 W pro Port)	80 (2 Telefone pro Port)

Lieferumfang

- Telefon COMfortel 1600
- Hörer mit Spiralkabel (RJ-10/RJ-10) zum Anschluss an das Telefon
- ISDN-Kabel (RJ-45/RJ-45) zum Anschluss an die TK-Anlage
- Inbetriebnahmeanleitung
- Kurzanleitung
- Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“

Mindestanforderungen PC

Der PC muss folgende Anforderungen erfüllen:

- PC mit Intel Pentium 1 GHz oder kompatibelem Prozessor
- Windows 7 32-/64-Bit, Windows 8/8.1 32-/64-Bit, Windows 10 32-/64-Bit, Mac OS X (ab Yosemite), Linux (ab Kernel 2.6)
- Arbeitsspeicher RAM: 256 MB, empfohlen 512 MB; für Windows 7/Windows 8/8.1/Windows 10: 1 GB, bei 64-Bit 2 GB
- 37 MB freier Festplattenspeicher für COMfortel Set
- 85 MB freier Festplattenspeicher für die Java Runtime
- USB-Schnittstelle (sofern verwendet): USB-Spezifikation 1.1 oder 2.0
- Maus oder kompatibles Zeigegerät
- SVGA-Grafikkarte mit 1024 x 768 Auflösung (16 Bit Farbtiefe)

Copyright und Marken

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten. © Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2015

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Bitstream Vera Font © 2003 Bitstream, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Bitstream Vera ist eine eingetragene Marke von Bitstream, Inc.

Arev Font © 2006 Tavmjong Bah. Alle Rechte vorbehalten.

Alle anderen genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

Dieses Produkt enthält Software, die in Teilen auf der Arbeit der Independent JPEG Group basiert.

Umwelthinweise

Entsorgung

Sollte das Auerswald-Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (getrennt vom normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.



Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Energieverbrauch

Ihr Auerswald-Telefon verbraucht automatisch nur die unbedingt notwendige Energie. Beachten Sie trotzdem die folgenden Energiesparhinweise:

- Verwenden sie den Stromsparmodes so häufig wie möglich.
- Stellen Sie die Helligkeit des Displays nur so hoch wie unbedingt notwendig ein.

Weitere Umweltinformationen

Unsere Umweltinformationen finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de).

Grundkenntnisse

Dieser Abschnitt gibt einen allgemeinen Überblick über die Bedienung des Telefons. Sie finden hier eine Beschreibung der im Display verwendeten Symbole und Texte sowie der Tasten am Gerät. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Menüs verschaffen.

Themen

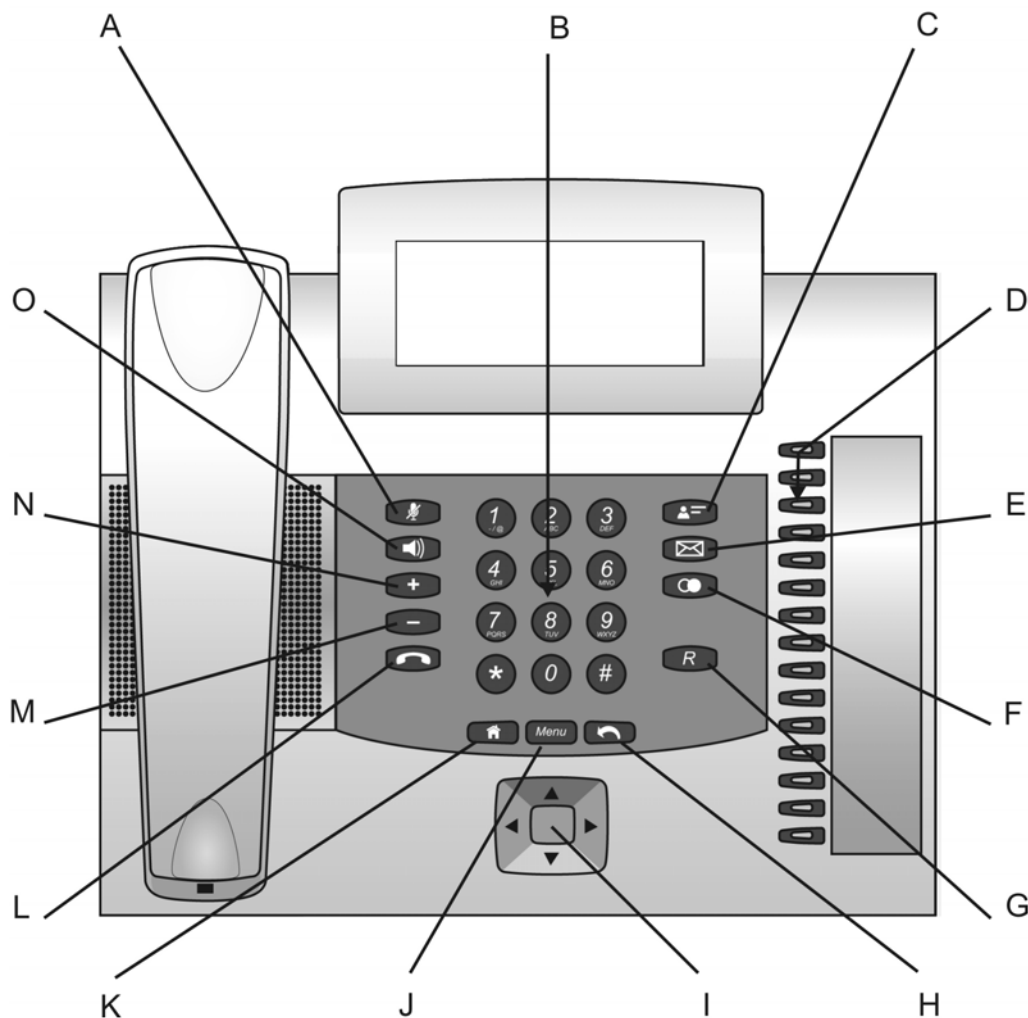
- [Übersicht über das Gerät \(Seite 27\)](#)
- [Einführung in die Bedienung \(Seite 36\)](#)
- [Konfigurationssoftware COMfortel Set \(Seite 44\)](#)

Übersicht über das Gerät

Das Gerät verfügt über ein Display mit Touch-Funktion und über verschiedene Tasten (teilweise mit LED). Somit ist die Bedienung über Display und Tastensteuerung möglich.

Funktionen der Tasten und LEDs

Die folgende Abbildung zeigt die Tasten und LEDs des Grundgeräts.



- A Mikrofontaste mit LED
Schaltet das Mikrofon aus (Stummschalten) und wieder ein.
- B Wähltastatur
Erlaubt die Wahl von Ziffern sowie die Eingabe von Ziffern und Buchstaben.
- C Telefonbuchtaste

- Öffnet das Telefonbuch.
- D Funktionstasten mit LED
Sind programmierbar.
Die LED signalisiert den Status abhängig von der Belegung der Taste.
- E Nachrichtentaste mit LED
Öffnet die Anruferliste, die Anrufbeantworterliste und die Liste der Sprachnotizen.
Die LED signalisiert vorhandene (neue) Einträge.
- F Wahlwiederholungstaste
Öffnet die Wahlwiederholungsliste.
Blättert durch die Wahlwiederholungsliste.
Wählt bei abgehobenem Hörer die zuletzt gewählte Rufnummer.
- G Rückfragetaste
Leitet Rückfrage ein.
- H Zurücktaste
Wechselt zurück in das vorherige Menü bzw. die vorherige Ebene.
- I Steuerkreuz
Ermöglicht die Navigation auf dem Display und somit die Bedienung des Telefons über Tasten.
Die Pfeiltasten steuern die gewünschten Elemente an.
Die OK-Taste wählt das angesteuerte Element aus.
- J Menütaste
Öffnet das Hauptmenü.
- K Home-Taste
Schließt das geöffnete Menü. Nicht korrekt beendete Einstellungen werden nicht gespeichert.
- L Hook-Taste
Startet/Beendet Headsetgespräche oder Gespräche im Freisprechmodus.
- M Minustaste
Verringert die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.
- N Plustaste
Erhöht die Lautstärke der Klingel, des Hörers oder Lautsprechers abhängig vom Betriebszustand.
- O Lautsprechertaste mit LED
Schaltet während eines Gespräches das Lauthören ein.
Halten der Taste (2 Sekunden) schaltet das Freisprechen ein.

Display



Achtung: Unsachgemäße Reinigung und Bedienung können das Display beschädigen oder zerstören.

- Halten Sie das Display sauber. Verwenden Sie dazu ein weiches, trockenes Tuch.
- Verwenden Sie zur Bedienung des Telefons Ihre Finger oder Fingernägel. Verwenden Sie auf keinen Fall Kugelschreiber, Bleistifte oder andere spitze Gegenstände auf dem Display.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt auf das Display.

Wichtig: Elektrostatische Entladungen oder Feuchtigkeit können Fehlfunktionen des Displays verursachen.

- Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen elektrischen Vorrichtungen.
- Reinigen Sie das Display nur mit einem weichen, trockenen Tuch.

Hinweis: Bei Berührung mit der Fingerspitze reagiert das Display am besten.

Die folgende Liste zeigt die möglichen Aktionen auf dem Display:

Auswählen, öffnen, ein-/ausschalten

Tippen Sie kurz mit der Fingerspitze auf die entsprechende Stelle auf dem Display (z. B. Symbol, Listeneintrag).







Schnell blättern in Listen

Berühren und halten Sie das Symbol  oder .




Symbole

Die Symbole und die mit ihnen durchführbaren Funktionen sind im Anschluss aufgeführt, geordnet nach Zuständen bzw. Menüs, in denen sie auftreten können.





Symbole im Ruhezustand

Symbol	Funktion
	Wechselt aus dem Ruhezustand auf die Menü-/Funktionsebene 2.
	Schaltet bisher erfolgloses Power Dialling vorzeitig aus.
	Aktiviert die Rufnummernunterdrückung (CLIR) für nächste(s) Gespräch(e). Aktive Einstellung: Rufnummer wird übermittelt.
	Deaktiviert die Rufnummernunterdrückung (CLIR) für nächste(s) Gespräch(e). Aktive Einstellung: Rufnummer wird unterdrückt.
	Ruft Memo (Rufnummernnotiz) ab.
	Schaltet eingeschaltetes Telefenschloss aus (PIN-Eingabe notwendig).

Symbole im Menü Wahlvorbereitung

Symbol	Funktion
<	Rückt die Schreibmarke nach links.
>	Rückt die Schreibmarke nach rechts.
	Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke. Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.
OK	Übernimmt die Eingabe und wählt.
	Erstellt einen Telefonbucheintrag mit der angezeigten Rufnummer.
	Erstellt einen Terminruf mit der angezeigten Rufnummer.

Symbole in den Menüs für Ruf und Gespräch

Symbol	Funktion
	Selektiert den Gesprächspartner zum Makeln bzw. für weitere Funktionen. Der Gesprächspartner ist zurzeit inaktiv/wartend.
	Nur Anzeige: Der Gesprächspartner ist zurzeit aktiv.
	Selektiert den Gesprächspartner für weitere Funktionen während einer Konferenz. Der Gesprächspartner ist zurzeit inaktiv.
	Nur Anzeige: Der Gesprächspartner ist zurzeit aktiv.
OK	Wählt die in der unteren Displayzeile angezeigte Funktion.
∨	Blättert in der unteren Displayzeile zur nächsten Funktion.

Symbol	Funktion
^	Blättert in der unteren Displayzeile zur vorherigen Funktion.
i	Öffnet Informationen zum bestehenden Gespräch.
🔊	Nur Anzeige: Das Lauthören ist eingeschaltet.
🔊	Nur Anzeige: Das Freisprechen ist eingeschaltet.
🔇	Nur Anzeige: Das Mikrofon ist ausgeschaltet (Stummschaltung).


Symbole für die Menünavigation

Symbol	Funktion
⏪	Wechselt zurück in das vorherige Menü bzw. die vorherige Ebene.
▼	Blättert nach unten zum nächsten Eintrag oder zur nächsten Funktion. Halten der Taste blättert schneller.
▲	Blättert nach oben zum vorherigen Eintrag oder zur vorherigen Funktion. Halten der Taste blättert schneller.
▶	Wählt einen Eintrag oder eine Funktion zur weiteren Bearbeitung.
☰	Öffnet im Telefonbuch und in den Rufnummernlisten eine Kurzübersicht.






Symbole für Auswahl

Symbol	Funktion
○	Selektiert und übernimmt die hinter dem Symbol in Klartext angegebene Funktion. Die Funktion ist zurzeit nicht aktiviert.
●	Selektiert und übernimmt die hinter dem Symbol in Klartext angegebene Funktion. Die Funktion ist zurzeit aktiviert.
□	Aktiviert das zurzeit inaktive Kontrollkästchen.
☑	Deaktiviert das zurzeit aktive Kontrollkästchen.
OK	Übernimmt die Änderungen.

Symbole in den Menüs Rufnummern- und Texteingabe

Symbol	Funktion
<	Rückt die Schreibmarke nach links.
>	Rückt die Schreibmarke nach rechts.
	Löscht das letzte Zeichen vor der Schreibmarke. Halten der Taste (2 Sekunden) löscht die gesamte Eingabe.
OK	Übernimmt die Eingabe.
A-Z	Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabe- neingabe. Aktive Einstellung: Nächster Buchstabe groß, dann automatischer Wechsel auf alle Buchstaben klein.
A-Z	Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabe- neingabe. Aktive Einstellung: Alle Buchstaben groß.
a-z	Wechselt die Einstellung für Groß-/Kleinschreibung während der Buchstabe- neingabe. Aktive Einstellung: Alle Buchstaben klein.

















Symbole im Menü Tasten belegen

Symbol	Funktion
	Leitet Eintrag/Änderung der Rufnummer ein.
	Leitet Eintrag/Änderung des Namens ein.
	Schaltet zwischen verschiedenen Optionen.
	Leitet Eintrag/Änderung der umzuleitenden Rufnummer ein.
	Drücken der OK-Taste bei Auswahl von speichern übernimmt die Änderungen.




Symbole für Bestätigung

Symbol	Funktion
OK	Beantwortet die angezeigte Frage mit „Ja“. Oder: Bestätigt die Anzeige einer Veränderung und wechselt in den Ruhezustand.
X	Beantwortet die angezeigte Frage mit „Nein“.



Symbole im Menü Telefonbuch

Symbol	Funktion
	Öffnet erweiterte Darstellung des angezeigten Kontakts.
	Leitet die Erstellung eines neuen Kontakts ein.
	Öffnet einen vorhandenen Kontakt zum Bearbeiten/Löschen.
	Leitet Eintrag/Änderung des Namens ein.
	Leitet Eintrag/Änderung der geschäftlichen Rufnummer ein.
	Leitet Eintrag/Änderung der privaten Rufnummer ein.
	Leitet Eintrag/Änderung der Mobilrufnummer ein.
	Leitet Eintrag/Änderung des Kommentars ein.
	Leitet Eintrag/Änderung des Rufmakros ein.
	Übernimmt die Faxnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
	Übernimmt die benutzerdefinierte Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
	Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
	Fügt ein Sonderzeichen ein (nur beim Eintrag eines Rufmakros).
	Löscht den Kontakt.
	Leitet Auswahl eines Klingeltons zum Kontakt ein.
	Leitet ein Umschalten zwischen verschiedenen Optionen ein.

Symbole im Menü der Rufnummernlisten

Symbol	Funktion
	Kurzes Tippen: Löscht einzelne Einträge aus Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungsliste. Langes Tippen: Alle Einträge werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.
	Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
	Zeigt weitere Informationen an.















Symbole im Menü Terminruf



Symbol	Funktion
	Öffnet einen vorhandenen Eintrag zum Bearbeiten/Löschen.
	Leitet die Erstellung eines neuen Eintrags ein.

Symbole im Menü Sperren

Symbol	Funktion
○○○	Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein. Es existiert zurzeit keine Sperre.
●○○	Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein. Die Funktion ist zurzeit für Gäste gesperrt.
●●○	Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein. Die Funktion ist zurzeit für Gäste und Benutzer gesperrt.
●●●	Leitet Änderung der Sperre für die nebenstehende Funktion ein. Die Funktion ist zurzeit für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator gesperrt.

Symbole für die Voicemail-/Faxbox

Symbol	Funktion
	Schaltet ausgeschaltete Voicemailbox ein.
	Schaltet eingeschaltete Voicemailbox aus.
	Schaltet eingeschaltete Voicemailbox aus. Anzeige: Es sind neue Nachrichten in der Nachrichtenliste der Voicemailbox vorhanden.
	Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung. Während der Wiedergabe: Überspringt momentan gehörte Aufzeichnung.
	Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung. Während der Wiedergabe: Wiederholt zuletzt bzw. momentan gehörte Aufzeichnung.
	Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
	Unterbricht die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
	Löscht die Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
	Die Aufzeichnung ist eine neue Nachricht oder Sprachnotiz.
	Die Aufzeichnung ist eine alte bzw. bereits angehörte Nachricht oder Sprachnotiz.
	Übernimmt die Rufnummer für anschließende Wahl in die Wahlvorbereitung.
	Leitet Eintrag/Änderung der Vertreterrufnummer ein.
	Nachricht ist im Archiv gespeichert.
	Öffnet eine vorhandene Ansage zum Bearbeiten.

Symbol	Funktion
	Anzeige in der Ansagenliste: Die Ansage ist für die Rufannahme der Voice-mailbox eingeschaltet. Schaltet die Ansage für die Rufannahme der Voicemailbox aus.
	Anzeige in der Ansagenliste: Die Ansage ist für die Rufannahme der Voice-mailbox ausgeschaltet. Schaltet die Ansage für die Rufannahme der Voicemailbox ein.
OK	Sendet Telefax als E-Mail.

Einführung in die Bedienung

Das Telefon verfügt über ein fünfzeiliges Grafikdisplay mit jeweils 16 Zeichen. Bei der Eingabe von Rufnummern wird die Schriftgröße angepasst, um mehr Zeichen darstellen zu können.

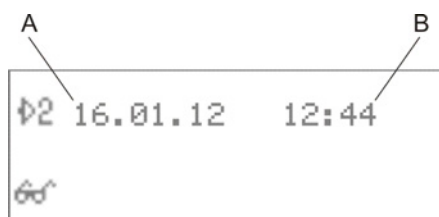
An beiden Seiten ist jeweils Platz für bis zu vier mit Funktionen hinterlegte Symbole. Diese Symbole wechseln je nach Situation und erleichtern die Bedienung.

Die Anzeige im Display ist abhängig vom Zustand des Telefons.

Es werden nur Funktionen angeboten, die im jeweiligen Zustand ausgeführt werden können. Sind aus Platzgründen nicht alle Informationen darstellbar, werden nur die wichtigsten Funktionen angezeigt.

Im Ruhezustand

Die folgenden Informationen werden im Ruhezustand im Display angezeigt:



A Datum

B Uhrzeit

Außerdem werden verschiedene Statusinformationen angezeigt:

- Aktuelle Einstellungen, die das Telefonieren beeinträchtigen z. B. Gebührenkonto leer
- Aktuelle Einstellungen, die die Erreichbarkeit einschränken z. B. Anrufschutz, Rufumleitung sofort, Follow-me, Klingelsignal aus
- Keine Verbindung zur TK-Anlage
- Entgangene Rufe und Terminrufe
- Power Dialling aktiviert

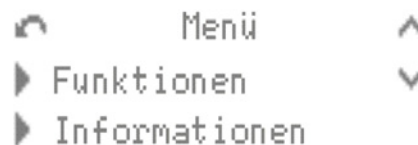
Durch Tippen auf ☎ wechseln Sie auf die Menü-/Funktionsebene 2.



Durch Tippen auf die angezeigten Symbole/Texte können Sie verschiedene Funktionen durchführen.

Hauptmenü (nach Drücken der Menütaste)

Durch Drücken der **Menütaste** öffnen Sie das Hauptmenü mit verschiedenen Menüs.



Durch Tippen auf \blacktriangledown und \blacktriangle blättern Sie durch die Auswahlliste.

Durch Tippen auf einen Listeneintrag (Text oder Symbol) gelangen Sie in das nächste Menü.

- Im Menü **Funktionen** können Sie Funktionen der TK-Anlage und des Telefons (z. B. Anrufschutz oder Telefonschloss) direkt ein-/ausschalten bzw. ausführen.
- Das Menü **Informationen** dient nur zur Anzeige von Informationen (z. B. Versionen, aufgelaufene Gebühren und Status einiger wichtiger Funktionen/Einstellungen). Es können keine Änderungen durchgeführt werden.
- Im Menü **Tasten belegen** können Sie die programmierbaren Funktionstasten mit Funktionen der TK-Anlage und des Telefons (z. B. Anrufschutz oder Zielwahl) belegen.
- Im Menü **Einstellungen** können Sie das Telefon einrichten.
- Im Menü **Voicemailbox** können Sie eine Voicemailbox der TK-Anlage einrichten und bedienen.
- Im Menü **Diagnose** können Sie Diagnosefunktionen durchführen.

In den Untermenüs können Sie genauso wie im Hauptmenü durch Tippen auf \blacktriangledown und \blacktriangle durch die Auswahlliste blättern. Durch Tippen auf einen Listeneintrag (Text oder Symbol) gelangen Sie wiederum in das nächste Menü.

Um in die vorhergehende Menüebene zurückzukehren, tippen Sie auf \blacktriangleleft . Um in den Ruhezustand zurückzukehren, drücken Sie die **Home-Taste**. Darüber hinaus schaltet das Telefon automatisch zurück in den Ruhezustand, wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird.

Wichtig:

Einige Funktionen werden nur dann angeboten, wenn die Funktion an der TK-Anlage verfügbar ist und eingerichtet wurde und ggf. eine Berechtigung für die Verwendung dieser Funktion vergeben wurde.

Die in den Menüs **Funktionen**, **Tasten belegen**, **Einstellungen** und **Voice-mailbox** auswählbaren Funktionen und Einstellungen können vom Administrator gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Freigabe bzw. Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere**. Die Freigabe bleibt während der nun folgenden Einstellungen bestehen. Die Freigabe wird aufgehoben, wenn 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird. Sie können die Freigabe auch aktiv durch Auswahl von **ausloggen** im Menü **Einstellungen > Sperren > weitere** wieder aufheben.

Funktionstasten

Über COMfortel Set und über das Telefon können Sie frei programmierbare Funktionstasten belegen.

Funktionstasten belegen über COMfortel Set

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Funktionstasten belegen**.

Die Position der ausgewählten Funktionstasten ist im Bild oben rot markiert.

Hinweis: Die Tastenebene kann durch Klicken ausgewählt werden (siehe [Produktdetails](#)).

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten, und wählen Sie die entsprechende **Funktion**.

Die aktuellen Einstellungen für die Belegung der Taste werden angezeigt.

3. Nehmen Sie - sofern notwendig und vorhanden - die Einstellungen vor.

Hinweise:

Die Tastenbezeichnung wird verwendet für den Druck des Beschriftungsfeldes.

Zusätzliche Einstellungen sind in der jeweiligen Beschreibung der Funktionstaste aufgeführt.


Funktionstasten belegen über das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Tasten belegen**.
2. Drücken Sie die **Funktionstaste**, die Sie belegen möchten.
3. Wählen Sie die Tastenebene, die Sie belegen möchten.
4. Wählen Sie die gewünschte **Funktion**.
Sofern vorhanden, werden die zur Taste gehörenden Einstellungen angezeigt.
5. Nehmen Sie - sofern notwendig - die Einstellungen vor. Tippen Sie dazu auf die Symbole oder den zugehörigen Text, um zwischen verschiedenen Optionen hin- und herzuschalten oder ein Menü zur Rufnummern- und Texteingabe zu öffnen.

Hinweise:

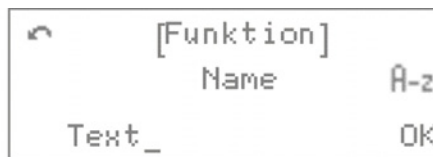
Die Optionen **einschalten**, **ausschalten** und **umschalten** legen - sofern vorhanden - fest, ob die Funktion mit der Taste abhängig vom Zustand geschaltet wird (umschalten) oder nur ein- bzw. ausgeschaltet werden kann.

Zusätzliche Einstellungen sind in der jeweiligen Beschreibung der Funktionstaste aufgeführt.

6. Tippen Sie auf  **speichern**.

Rufnummern- und Texteingabe

Für die Eingabe einer Rufnummer oder eines Textes öffnet das Telefon eines der folgenden Menüs.



Mithilfe der **Wähltastatur** können Sie hier die gewünschten Ziffern, Zeichen und Buchstaben eingeben. Im Menü für Texteingabe drücken Sie die **Zifferntasten** ein- oder mehrmals bis das gewünschte Zeichen erscheint. Die Belegung ist in der Tabelle im Anschluss aufgeführt.

Durch Tippen auf **A-z**, **A-Z** und **a-z** können Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln. Das Symbol zeigt jeweils die aktuelle Einstellung an.

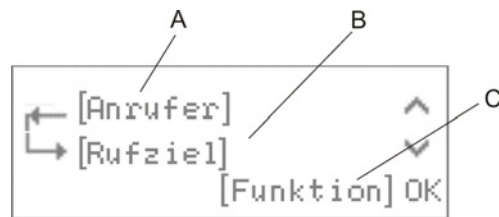
Möchten Sie Änderungen an Ihrer Eingabe durchführen, bewegen Sie die Schreibmarke nach links und rechts durch Tippen auf **<** und **>**. Durch Tippen auf **↵** löschen Sie das letzte Zeichen vor der Schreibmarke.

Durch Tippen auf **OK** übernehmen Sie die Eingabe.

Taste	Belegung bei Großschreibung	Belegung bei Kleinschreibung
1	1 - / @ +	1 - / @ +
2	A B C 2 Ä Æ Å Ç	a b c 2 ä æ å á à â ç
3	D E F 3 É	d e f 3 é è ê ë
4	G H I 4	g h i 4 ì í î ï
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ö Ø	m n o 6 ö ø ñ ó ò ô
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü	t u v 8 ü ú ù û ý
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	Leerzeichen 0 . , : ' " ? ¿ ! _	Leerzeichen 0 . , : ' " ? ¿ ! _
*	* () [] < = > « » ^ ' ~ { }	* () [] < = > « » ^ ' ~ { }
#	# % & § £ \$ €	# % & § £ \$ €

Während eines kommenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines kommenden Rufs im Display angezeigt:



A Anrufer, Anklopfender oder Rufart (bei Sonderruf, z. B. Alarmruf, Weckruf)

Hinweise:

Wenn die Rufnummer im Telefonbuch Ihres Systemtelefons oder im zentralen Telefonbuch (Kurzwahlnummern) der TK-Anlage eingetragen ist, wird – sobald das Telefon die Rufnummer erkennt – statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt. Voraussetzung für die Anzeige der Rufnummer eines Amtteilnehmers ist, dass der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer nicht unterdrückt bzw. dass er die Rufnummer zur Übermittlung freigegeben hat.

Ist die Rufnummer nicht verfügbar, wird „anonym“ angezeigt.

Steht der Name des Anrufers nicht im Telefonbuch, kann der Name über die Funktion Online-Namenssuche auf einem Server im Internet gesucht werden (siehe Anleitung der TK-Anlage). Wird bei einem kommenden Ruf eine Rufnummer übermittelt, sucht die TK-Anlage automatisch den dazu gehörigen Eintrag. Wurde ein Eintrag gefunden, wird dieser im Display des Systemtelefons angezeigt.

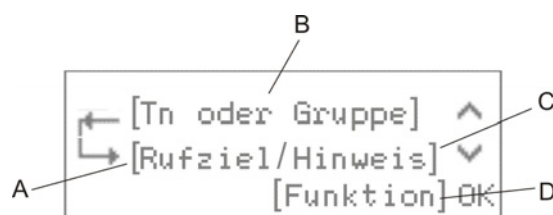
B Internes Rufziel (Teilnehmer oder Gruppe)/externes Rufziel

C Bei einem kommenden Ruf mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines kommenden Rufs möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Tippen auf ∇ und \blacktriangle können Sie diese Funktionen durchblättern. Durch Tippen auf OK leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Während eines gehenden Rufs

Die folgenden Informationen werden während eines gehenden Rufs im Display angezeigt:



A Rufziel

Hinweise:

Ist der gewählten Rufnummer im Telefonbuch des Systemtelefons ein Name zugeordnet, wird dieser angezeigt, sobald das Telefon die Rufnummer erkennt. Die Rufnummer wird dabei einfach vom Namen überschrieben.

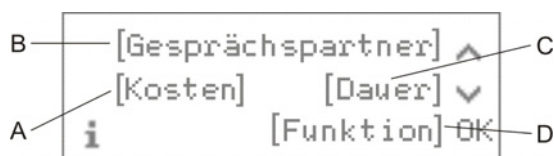
Bei weniger als neun eingegebenen Ziffern, werden diese der besseren Leserlichkeit wegen groß dargestellt. Ist der gewählten Rufnummer im Telefonbuch des Systemtelefons ein Name zugeordnet, der aus weniger als neun Zeichen besteht, wird dieser ebenfalls groß dargestellt.

- B Teilnehmer oder Gruppe (sofern „gehend eingeloggt“ in eine Gruppe)
- C Hinweis (z. B. besetzt, Anrufsschutz, keine Amtberechtigung)
- D Bei einem gehenden Ruf mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines gehenden Rufs möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Tippen auf \blacktriangledown und \blacktriangle können Sie diese Funktionen durchblättern. Durch Tippen auf **OK** leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Während eines Gespräches

Die folgenden Informationen werden während eines Gespräches im Display angezeigt:



- A Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- B Gesprächspartner
- C Dauer in Minuten: Sekunden (ab 59:59 in Stunden: Minuten)
- D Während eines Gespräches mögliche Funktionen

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines Gespräches möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Tippen auf \blacktriangledown und \blacktriangle können Sie diese Funktionen durchblättern. Durch Tippen auf **OK** leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Tippen auf **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

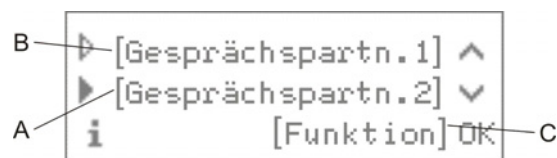
- Rufnummer des Gesprächspartners
- gewählte MSN

- verwendetes Amt (bei gezieltem Amtzugang)
- Providernummer und -name
- Projektnummer und -name

Durch Tippen auf \blacktriangledown und \blacktriangle können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Tippen auf **OK** gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Im Rückfragegespräch

Die folgenden Informationen werden während eines Rückfragegespräches im Display angezeigt:



- A Gesprächspartner 2
- B Gesprächspartner 1
- C Während eines Rückfragegespräches mögliche Funktionen

Durch Tippen auf \blacktriangleright wählen Sie den aktiven Gesprächspartner. Während des Makelns wird nun der andere, bisher aktive Gesprächspartner im Hintergrund gehalten und hört die Wartemusik. Während einer Konferenz ändert sich am Gesprächszustand zunächst nichts. Das Tippen auf \blacktriangleright während einer Konferenz bewirkt nur eine Aktivierung des Gesprächspartners in Bezug auf die Durchführung der nächsten Funktion.

Ihr Systemtelefon zeigt Ihnen die während eines Rückfragegespräches möglichen Funktionen in der unteren Displayzeile an. Durch Tippen auf \blacktriangledown und \blacktriangle können Sie diese Funktionen durchblättern. Durch Tippen auf **OK** leiten Sie die augenblicklich angezeigte Funktion ein.

Durch Tippen auf **i** öffnen Sie weitere Informationen zum Gespräch.

- Rufnummer des Gesprächspartners
- gewählte MSN
- verwendetes Amt (bei gezieltem Amtzugang)
- Providernummer und -name
- Dauer in Minuten:Sekunden (ab 59:59 in Stunden:Minuten)
- Kosten (bei gehendem externen Gespräch)
- Projektnummer und -name

Durch Tippen auf \blacktriangledown und \blacktriangle können Sie diese Informationen durchblättern. Durch Tippen auf **OK** gelangen Sie zurück in die vorherige Ansicht.

Konfigurationssoftware COMfortel Set

Die Konfigurationssoftware COMfortel Set ermöglicht die komfortable Einrichtung des Systemtelefons am PC.

COMfortel Set installieren

Voraussetzungen:

- Auf einem Datenträger (PC) gespeicherte Installationsdatei (comftelset.exe)

Hinweis: Die benötigte Installationsdatei finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de/service).

1. Starten Sie die Installationsdatei (comftelset.exe) auf dem PC.
Die Softwareinstallation wird gestartet.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

COMfortel Set starten

Um COMfortel Set zu starten, doppelklicken Sie auf die Programmverknüpfung auf Ihrem Desktop.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Klicken Sie nacheinander auf **Start > Alle Programme > Auerswald > COMfortel > COMfortel Set**.
Sie werden gefragt, ob Sie eine Konfigurationsdatei oder die Konfiguration eines Telefons öffnen möchten.
2. Möchten Sie stattdessen eine neue Konfiguration erstellen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

COMfortel Set beenden

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Beenden**.

Haben Sie eine Konfiguration geöffnet, werden Sie gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.

2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

Sprache der Konfigurationssoftware einstellen

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > Sprache....**
2. Wählen Sie aus dem Listefeld die gewünschte Sprache.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Beenden Sie COMfortel Set und starten Sie es erneut.

Verwendete Schnittstelle einstellen

Voraussetzungen:

- Bestehende Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons

1. Öffnen Sie das Menü **Optionen > Schnittstelle....**
2. Wählen Sie im Listefeld **Schnittstelle** eine der folgenden Optionen:

IP-Netzwerk: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die Ethernet-Schnittstelle der TK-Anlage für die Übertragung.

USB: Aktiviert die vorhandene Verbindung über die USB-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons für die Übertragung.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Bei einer indirekten Verbindung des PCs mit dem zu konfigurierenden Systemtelefon ist die Übertragung bei Auswahl **IP-Netzwerk** deutlich schneller als bei einer anderen Auswahl.

3. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Adresse** die IP-Adresse der TK-Anlage ein (gilt nur für die Option **IP-Netzwerk**). Mögliche Eingaben:

IP-Adresse mit Bereichen von 0 bis 255 (Beispiel: 192.168.0.240)

4. Geben Sie im Eingabefeld **IP-Port (Standard: 7002)** den Konfigurationsport für Systemtelefone der TK-Anlage ein (gilt nur für die Option **IP-Netzwerk**). Mögliche Eingaben:

1 bis 65535

5. Klicken Sie auf **OK**.

Konfiguration öffnen

Es ist möglich, direkt die Konfiguration des Telefons oder eine auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei zu öffnen.

Hinweis: Da Teilbereiche des Systemtelefons vom Administrator gesperrt werden können, ist es möglich, dass Sie nach der Anmeldung als Benutzer oder Sub-Administrator nicht alle Einstellungen im Telefon vornehmen können (siehe Kapitel Einstellungen > Schutz vor unerlaubtem Zugriff).

Konfiguration des Telefons öffnen

Voraussetzungen:

- Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons
- Für das Systemtelefon eingerichtete MSN
- Kenntnis der notwendigen PIN

1. Klicken Sie auf **Öffnen** oder öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.

2. Klicken Sie auf **Telefon**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, dessen Konfiguration Sie öffnen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMcommander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird aus dem Telefon geladen. Dies kann einige Zeit dauern.

Konfigurationsdatei öffnen

Voraussetzungen:

- Auf der Festplatte gespeicherte Konfigurationsdatei (*.cf2)

Um eine der zuletzt mit diesem Programm gespeicherten Dateien zu öffnen, öffnen Sie das Menü **Datei > verwendete Dateien...** und wählen Sie die Datei.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Klicken Sie auf **Öffnen** oder öffnen Sie das Menü **Datei > Öffnen**.
2. Klicken Sie auf **Datei**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Datei mit den Konfigurationsdaten.
3. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet und wählen Sie die Datei.
4. Klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Neue Konfiguration erstellen

Wenn Sie z. B. eine Konfiguration für ein Telefon erstellen wollen, bevor die notwendige Verbindung zur TK-Anlage bzw. zum PC besteht, können Sie wie anschließend beschrieben eine leere Konfiguration öffnen.

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Neu**.
2. Wählen Sie im Listenfeld oben den Telefontyp **COMfortel 1600**.
3. Wählen Sie im Listenfeld unten den Typ der TK-Anlage.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Konfiguration speichern

Die Konfiguration kann ins Telefon oder als Datei auf dem PC gespeichert werden.

Konfiguration in das Telefon speichern

Voraussetzungen:

- Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons
- Für das Systemtelefon eingerichtete MSN

1. Klicken Sie auf **Speichern** oder öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.
2. Klicken Sie auf **Telefon**.

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Konfiguration speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in

der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Konfiguration wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Konfiguration als Datei auf dem PC speichern

Wichtig:

Beachten Sie die folgenden rechtlichen Hinweise vor der Erstellung der Datensicherung.

Die Datensicherung enthält, unter anderem, folgende rechtlich besonders geschützte Bestandteile:

- Die Konfiguration des Telefons
- Die Bezeichnungen der internen Teilnehmer
- Das Telefonbuch des Telefons
- Verbindungsdatensätze mit Ziel, Quelle und Zeitinformationen einer Telekommunikationsverbindung

Alle Benutzer des Telefons müssen vor der Erstellung der Datensicherung informiert werden, dass eine Übertragung dieser Inhalte stattfindet und von wem die gewonnenen Daten verarbeitet werden. Eine sichere Aufbewahrung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ist notwendig.

Eine sichere Aufbewahrung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ist notwendig.

Wenn Sie die Datensicherung Ihrem Fachhändler oder Hersteller zur Fehleranalyse zur Verfügung stellen wollen, müssen Sie sicherstellen, dass die gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden.

1. Klicken Sie auf **Speichern** oder öffnen Sie das Menü **Datei > Speichern**.

Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration für ein anderes Telefon exportieren möchten, öffnen Sie in COMfortel Set das Menü **Service > Export...**

2. Geben Sie im Eingabefeld **OK** ein, um die rechtlichen Hinweise zu akzeptieren.

3. Klicken Sie auf **Datei**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

4. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
5. Geben Sie einen Namen für die *.cf2-Datei ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Konfiguration schließen

1. Öffnen Sie das Menü **Datei > Schließen**.

Sie werden gefragt, ob Sie die Konfiguration zuvor speichern möchten.

2. Haben Sie die Konfiguration bereits gespeichert, klicken Sie auf **Nein**.

Druckfunktionen nutzen

1. Klicken Sie auf **Drucken** oder öffnen Sie das Menü **Datei > Drucken**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefonbuch**.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektliste**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen** aktiviert, öffnet sich ein Dialog zur Vorschau für den Druck der Beschriftungsschilder.

Hinweis: Haben Sie das Kontrollkästchen **Funktionstasten belegen** deaktiviert, fahren Sie mit dem vorletzten Schritt fort.

6. Möchten Sie die Farbeinstellungen für die Beschriftungsschilder einstellen, klicken Sie auf **Farbauswahl**.
 - a) Klicken Sie auf **ändern** hinter einer der folgenden Optionen:

Textfarbe für Ebene 1: Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 1.

Textfarbe für Ebene 2: Erlaubt die Änderung der Textfarbe von Ebene 2.

Hintergrundfarbe: Erlaubt die Änderung der Hintergrundfarbe.

- b) Nehmen Sie die gewünschten Farbeinstellungen vor und klicken Sie auf **OK**.
 - c) Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Farben für alle Schilder verwenden**.
 - d) Klicken Sie auf **OK**.
7. Wählen Sie im Listenfeld unter der Schaltfläche **Farbauswahl** eine der folgenden Optionen:

Text zentrieren: Schaltet die Zentrierung des Texts ein.

linksbündig: Schaltet die linksbündige Textausrichtung ein.

Hinweis: Im Auslieferungszustand wird der Text zentriert gedruckt.

8. Klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich der Druckerdialog des Betriebssystems.
9. Klicken Sie auf **OK** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Bedienhinweise für COMfortel Set

Die Bedienhinweise für COMfortel Set enthalten folgende Themen:

- Navigation
- Eingabe- und Auswahlfelder
- Listeneinträge erstellen und löschen

Navigation in COMfortel Set

Nach dem Öffnen einer Konfiguration werden die vorhandenen Bereiche in einem Verzeichnisbaum angezeigt. Um eine klare Gliederung der Themen zu erreichen, wurden die meisten Themen unter einem Hauptthema zusammengefasst.

Klicken Sie auf das gewünschte Hauptthema oder klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Hauptthema, um die darunterliegende Liste der Themen zu öffnen. Klicken Sie dann auf das von Ihnen gewünschte Thema.

Im rechten Bereich ist die Seite des von Ihnen markierten Themas geöffnet.

Durch Klicken auf Registerkarten können auf einigen Seiten die Unterthemen direkt ausgewählt werden.

Eingabe- und Auswahlfelder

Hinweis: Für die Bearbeitung der Seiten wird die Menüleiste nicht benötigt. Alle Einträge und Änderungen werden über die Maus bzw. die Tastatur direkt in den Seiten durchgeführt.



Ein freies Feld dient meist zur Eingabe eines Namens oder einer Nummer. Klicken Sie in das betreffende Feld und geben Sie dann über die Tastatur eine Nummer bzw. den gewünschten Text ein.

Um einen vorhandenen Eintrag zu ändern, klicken Sie doppelt auf den zu überschreibenden Eintrag. Dieser ist daraufhin blau markiert und kann entweder direkt überschrieben oder mit der Delete/Backspace-Taste (Entf/Rück) gelöscht werden.



Bei Funktionen, die mehr bieten als ein-/ausschalten, deren Auswahl aber auf wenige Einstellmöglichkeiten begrenzt ist, ist im Feld bereits eine Voreinstellung getroffen. Um diese zu ändern, müssen Sie aus dem geöffneten Listenfeld per Mausklick eine Auswahl treffen.

- Handelt es sich um ein einzelnes Feld mit einem nach unten zeigenden Pfeil, öffnen Sie das Listenfeld durch einen Mausklick mit der linken Maustaste auf das Feld.
- Handelt es sich um mehrere Felder in einer Tabellenspalte (ohne nach unten zeigenden Pfeil), öffnen Sie das Listenfeld durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf das Feld.

- Bei einigen Funktionen stehen neben den aufgelisteten Einstellmöglichkeiten als Schalter kleine Kreise (Optionsfelder) zur Verfügung. Die gewählte Einstellung ist durch einen schwarzen Punkt innerhalb des Kreises gekennzeichnet. Die Funktion wird per Mausklick auf einen leeren Kreis umgeschaltet. Die Aktivierung einer Einstellmöglichkeit bewirkt die gleichzeitige Deaktivierung aller anderen Auswahlmöglichkeiten.
- Ein quadratisches Kästchen (Kontrollkästchen) stellt einen Schalter dar. Ein leeres Kästchen bedeutet „aus“ bzw. „nein“; ein Häkchen dagegen bedeutet „ein“ bzw. „ja“. Die Umschaltung erfolgt durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste.

Listeneinträge erstellen und löschen

Um neue Listeneinträge zu erstellen, füllen Sie die leeren Eingabefelder in der unteren Tabellenzeile aus. Der Liste werden dann weitere Zeilen hinzugefügt.

Um einen Eintrag zu löschen, kann hier die ganze Zeile gelöscht werden. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste in ein Feld der zu löschenden Zeile. Das Feld wird farbig markiert. Durch anschließendes Betätigen der rechten Maustaste öffnen Sie ein Menü. Klicken Sie auf **Löschen**. Haben Sie mehrere Felder durch Ziehen mit gedrückter linker Maustaste markiert, werden mehrere Felder gelöscht.



Hilfe

Über die Hilfe können Sie auf die komplette Bedienungsanleitung zum Systemtelefon zugreifen.

Hilfe themenbezogen öffnen

Unter dem Verzeichnisbaum befindet sich ein Fenster mit Links zu verschiedenen Hilfethemen. Es werden jeweils Hilfethemen zur geöffneten Konfigurationsseite angeboten.

- Klicken Sie auf den Link zum gewünschten Hilfethema.

Die zugehörige Hilfeseite wird geöffnet. Durch Klicken auf die Symbole  und  können Sie im gewählten Thema vor- und zurückblättern.

- Drücken Sie die Taste F1.

Die Hilfe wird mit der Beschreibung der Konfigurationssoftware geöffnet.



Hinweis: Über die Navigation kann stets die komplette Bedienungsanleitung zum Systemtelefon eingesehen werden.

Navigation über das Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Registerkarte **Inhalt** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in das Inhaltsverzeichnis (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).


Das Inhaltsverzeichnis wird im linken Bereich des Hilfefensters als Verzeichnisbaum angezeigt.

Durch Klicken auf eines der Themen im Inhaltsverzeichnis öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.


Das Symbol  zeigt an, dass sich unter einem Thema noch weitere Themen verbergen. Durch Klicken auf dieses Symbol klappen Sie die untergeordneten Themen auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  klappen Sie die untergeordneten Themen wieder zu.



Hinweise:

Der Bereich des Inhaltsverzeichnisses und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Das aktuell geöffnete Thema wird im Inhaltsverzeichnis markiert (z. B. grau hinterlegt). Durch Scrollen im Inhaltsverzeichnis kann es vorkommen, dass diese Markierung verschwindet. Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite wieder im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation über expandierende Texte

Einige Hilfetexte enthalten expandierende, also aufklappbare, Texte. Ein expandierender Text wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt. Zusätzlich erscheint hinter dem expandierenden Text das Symbol .

Durch Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text auf. Durch anschließendes Klicken auf das Symbol  oder die Zeile klappen Sie den Text wieder zu.

Navigation über den Index

Durch Klicken auf die Registerkarte **Index** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem) wechseln Sie in den Index (die Registerkarte wird gelb hinterlegt dargestellt).


Der Index wird im linken Bereich des Hilfefensters angezeigt.

Durch Klicken auf einen Buchstaben gelangen Sie direkt zu den Stichworten, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Durch Klicken auf das gewünschte Stichwort öffnen Sie die zugehörige Hilfeseite im rechten Bereich des Hilfefensters.


Hinweise:

Der Bereich des Index und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.

Navigation durch Blättern

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.

Durch Klicken auf das Symbol  blättern Sie zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.

Navigation mit Zurück-Schaltfläche

Durch Klicken auf das Symbol  springen Sie zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.

Hinweis: Gegebenenfalls müssen Sie zunächst an den Anfang der aktuell geöffneten Hilfeseite scrollen, um das Symbol zu erreichen.

Navigation über Links

Einige Hilfetexte enthalten Links zu untergeordneten Themen oder zu näheren Informationen. Ein Link wird in blauer Schriftfarbe und unterstrichen dargestellt.

Durch Klicken auf den Link wechseln Sie zur betreffenden Hilfeseite.

Brotkrumennavigation

Über den Hilfetexten wird der Pfad für die aktuell geöffnete Hilfeseite angezeigt. Der Pfad besteht aus den Titeln der Themen, unter denen sich das betreffende Thema verbirgt. Die übergeordneten Themen werden in blauer und das eigentliche Thema in grauer Schriftfarbe angezeigt.

Durch Klicken auf ein übergeordnetes Thema wechseln Sie zur zugehörigen Hilfeseite.

In der Hilfe suchen

Sie können in der gesamten Hilfe nach einem oder mehreren Begriffen suchen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Registerkarte ist aktiviert (sie wird gelb hinterlegt dargestellt). Im linken Bereich des Hilfefensters werden ein Eingabefeld für die Suchbegriffe und eine Schaltfläche zum Start der Suche angezeigt.

2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff im Eingabefeld ein.

Hinweise:

Das Zeichen * kann bei der Suche als Platzhalter (Wildcard) verwendet werden. Die Suche mit Telef* erzielt z. B. Treffer für Telefon, Telefonieren und Telefonbuch.

Bei Eingabe mehrerer Begriffe werden die Hilfetexte angezeigt, die alle diese Suchbegriffe enthalten, ungeachtet Reihenfolge und Zusammenhang.

3. Klicken Sie auf **Suchen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Die Hilfe wird durchsucht, was einige Zeit dauern kann. Danach werden die Themen, die den Suchbegriff enthalten, in einer Liste angezeigt. Die Reihenfolge dieser Liste wird aus der Anzahl der Treffer und der Wichtigkeit der Fundstelle ermittelt. Je höher der Wert unter **In %**, desto wichtiger ist der Hilfetext für die Suche.


4. Klicken Sie auf den gewünschten **Titel** in der Liste.

Die zugehörige Hilfeseite wird im rechten Bereich des Hilfefensters geöffnet.

Hinweise:

Einige Browser markieren zusätzlich die Fundstellen innerhalb des Hilfetextes.

Der Bereich der Suche und die ausgewählte Seite sind durch eine vertikale Linie oder einen Scrollbalken voneinander getrennt. Um einen Bereich zu verbreitern (der andere wird dadurch automatisch schmaler), klicken und halten Sie den Cursor über der Trennlinie und verschieben Sie die Linie an die gewünschte Stelle. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell geöffnete Hilfefenster.

Durch Klicken auf das Symbol  im Hilfefenster zeigen Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.


Aus der Hilfe drucken

Mit der Druckfunktion der Hilfe können Sie die aktuell geöffnete Hilfeseite ausdrucken.

Hinweise:

Haben Sie eine Hilfeseite mit expandierenden Texten geöffnet, klappen Sie alle Texte auf, die Sie drucken möchten.

Möchten Sie nur einen Teil der geöffneten Hilfeseite drucken, markieren Sie den betreffenden Text durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste. Wählen Sie im Anschluss im Druckdialog den Druckbereich **Markierung**.

1. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol .
Der Druckdialog wird geöffnet.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Symbole im Hilfefenster



Klicken auf das Symbol springt zur vorher geöffneten Hilfeseite zurück.



Klicken auf das Symbol blättert weiter zur nächsten Seite in der Anleitung.



Klicken auf das Symbol blättert zurück zur vorhergehenden Seite in der Anleitung.



Klicken auf das Symbol zeigt die geöffnete Hilfeseite im Inhaltsverzeichnis an.



Anzeige: Expandierender Text ist zugeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text auf.



Anzeige: Expandierender Text ist aufgeklappt.

Klicken auf das Symbol oder die Zeile klappt den Text zu.



Klicken auf das Symbol öffnet den Druckdialog.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind zugeklappt.

Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen auf.



Anzeige: Unter dem Thema zusammengefasste Themen sind aufgeklappt.

Klicken auf das Symbol klappt die untergeordneten Themen zu.



Anzeige: Unter dem Thema sind keine untergeordneten Themen vorhanden.

Klicken auf das Symbol öffnet die zugehörige Hilfeseite.

Telefonieren

Dieser Abschnitt beschreibt die verschiedenen Arten des Telefonierens, die Ihnen das Telefon bietet.

Themen

- [Kommende Rufe \(Seite 60\)](#)
- [Anklopfende Rufe \(Seite 64\)](#)
- [Gehende Rufe \(Seite 67\)](#)
- [Gespräch \(Seite 74\)](#)
- [Rückfragegespräch \(Seite 77\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 81\)](#)
- [Konferenz \(Seite 85\)](#)
- [Freisprechen \(Seite 88\)](#)
- [Lauthören \(Seite 90\)](#)
- [Headsetgespräch \(Seite 91\)](#)

Kommende Rufe

Bei kommenden Rufen wird zwischen folgenden Rufarten unterschieden:

- Alarmruf
- Externruf
- Internruf
- Gruppenruf (an eine Gruppe gerichteter Ruf)
- InterCom-Ruf
- Rückruf extern
- Rückruf intern
- Terminruf
- Türruf
- Freiwerk-Ruf (trotz Anrufschutz freigegebener Ruf)
- Weckruf
- Sonstige Rufe

Möglichkeiten während eines kommenden Rufs

Während eines kommenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Rufenden annehmen

Wenn Sie einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden wie gewohnt durch Hörerabheben annehmen.

Rufenden abweisen

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen möchten, können Sie den Rufenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Rufenden halten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Rufenden halten. Der Anrufer hört die Wartemusik.

Klingel ausschalten

Wenn Sie einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie die Klingel ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anrufer jederzeit annehmen.


Rufenden annehmen

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hinweise:

Sollten Sie einmal nicht anwesend sein oder aus einem anderen Grund einen Ruf nicht annehmen können, wird die Rufnummer des Anrufers in der Anruferliste gespeichert (sofern die Rufnummer verfügbar ist und die Rufart in die Anruferliste aufgenommen wird).

Vom Telefon oder von der TK-Anlage erzeugte Rufe (Weckruf, Alarmruf, Türruf, Terminruf) werden in Klartext angezeigt und können ggf. über das Symbol  quittiert werden (bei Alarmrufen erst nach dem Abheben des Hörers).

Rufenden abweisen

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen** und bestätigen Sie mit **OK**.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Rufenden halten

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rufenden halten** und bestätigen Sie mit **OK**.
Sie hören den internen Wählton. Der gehaltene Anrufer hört die Wartemusik.
2. Wählen Sie **zurück** und bestätigen Sie mit **OK**.
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Rufenden weiterleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Gehen Sie, wenn Sie einen Anruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten**.
2. Geben Sie die Zielrufnummer ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer programmierbaren Funktions-taste (Zielwahltaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken

dieser Taste und anschließende Bestätigung mit **OK** einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Anklopfende Rufe

Während eines laufenden Gespräches werden Sie auf einen Anruf (externer oder interner Teilnehmer, Alarm oder Besucher an der Tür) durch ein Anklopfsignal (Ton) aufmerksam gemacht.

Möglichkeiten während eines anklopfenden Rufs

Während eines anklopfenden Rufs sind folgende Aktionen möglich:

Anklopfenden abweisen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden abweisen. Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten und mit dem Anrufer sprechen möchten, ohne Ihr laufendes Gespräch zu beenden, können Sie den Anklopfenden annehmen. Anschließend sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Anklopfenden weiterleiten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber nicht selbst mit dem Anrufer sprechen bzw. Ihr derzeitiges Gespräch nicht unterbrechen möchten, können Sie den Anklopfenden an eine beliebige interne oder externe Zielrufnummer weiterleiten.

Anklopfton ausschalten

Wenn Sie während eines Gespräches einen Anruf erhalten, aber die Annahme noch etwas aufschieben möchten, können Sie den Anklopfton ausschalten. Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Anklopfenden abweisen

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **abweisen** und bestätigen Sie mit **OK**.

Der Anrufer erhält besetzt – sofern nicht noch andere Telefone gerufen werden (z. B. bei einem Gruppenruf).

Anklopfenden annehmen

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **annehmen** und bestätigen Sie mit **OK**.

Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.

Hinweis: Wenn Sie zunächst den Hörer auflegen, um das laufende Gespräch zu beenden, klingelt im Anschluss Ihr Telefon und Sie können den Rufenden wie gewohnt annehmen.

Anklopfenden weiterleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **weiterleiten** und bestätigen Sie mit **OK**.
2. Geben Sie die Zielrufnummer ein oder drücken Sie die **Telefonbuchtaste**, um die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

3. Bestätigen Sie mit **OK**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Liegt die Zielrufnummer auf einer programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaaste), können Sie die Weiterleitung durch einfaches Drücken dieser Taste und anschließende Bestätigung mit **OK** einleiten. Die vorherige Auswahl der Funktion über das Display entfällt vollständig.

Anklopfon ausschalten

Voraussetzungen:

- Eingeschaltetes Anklopfen

Gehen Sie während eines anklopfenden Rufs wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Anklopfon aus** und bestätigen Sie mit **OK**.

Sie werden weiter gerufen und können den Anklopfenden jederzeit annehmen.

Gehende Rufe

Bei gehenden Rufen handelt es sich um selbst eingeleitete Rufe.

Möglichkeiten für einen gehenden Ruf

Ein gehender Ruf kann auf folgende Arten eingeleitet werden:

Rufnummer wählen

Haben Sie zum Zeitpunkt der Wahl bereits den Hörer abgehoben, wird die eingegebene Rufnummer sofort gewählt.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

Die Wahlvorbereitung – erst wählen und dann Hörer abheben – ermöglicht es, die eingegebene Rufnummer zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, bevor die Verbindung hergestellt wird.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Ist Ihr Systemtelefon mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingestellt worden, hören Sie direkt nach dem Hörerabheben den externen Wählton. Die Einleitung eines gehenden Rufs unterscheidet sich von der sonst beschriebenen Art und Weise.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Möchten Sie, dass der Angerufene Ihre Rufnummer nicht sieht, nutzen Sie die Rufnummernunterdrückung.

Weitere Möglichkeiten

- [Gezielten Amtzugang \(A – Funktionstaste Amtleitung\) einleiten \(Seite 152\)](#)
- [Gezielten VoIP-Zugang einleiten \(Seite 158\)](#)
- [Aus dem Telefonbuch wählen \(Seite 97\)](#)
- [Aus der Wahlwiederholungsliste wählen \(Seite 114\)](#)
- [Aus der Gesprächsliste wählen \(Seite 118\)](#)
- [Aus der Anruferliste wählen \(Seite 122\)](#)

Hörer abheben und Rufnummer wählen

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Vergessen Sie bei externen Rufnummern nicht, die Amtzugangs-
ziffer mit einzugeben oder auf **OK** hinter **Amt** zu tippen. (Ausnahmen:
Direkter Amtapparat)

Hinweis: Sobald Sie die erste Ziffer gewählt haben, können Sie durch Tippen
auf **OK** die Wahl abbrechen und neu beginnen.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Rufnummer wählen mit Wahlvorbereitung

1. Wählen Sie eine Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B.
externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer.
(Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage
lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert
werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweis: Während der Rufnummerneingabe können Sie Korrekturen
vornehmen.


2. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.


Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die eingegebene
Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Externes Gespräch mit Rufnummernunterdrückung einleiten

Voraussetzungen:

- Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)
- In der TK-Anlage aktivierte Rufnummern

1. Tippen Sie auf . Alternativ drücken Sie eine für das Einschalten der Rufnummernunterdrückung (CLIR) eingerichtete Funktionstaste.

Im Display erscheint die verdunkelte Brille  als Zeichen für die aktivierte Rufnummernunterdrückung.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Die Aktivierung der Rufnummernunterdrückung bleibt bis zum Ausschalten bestehen.

Rufnummer am Direkten Amtapparat wählen

Voraussetzungen:

- Telefon ist über die TK-Anlage als Direkter Amtapparat eingerichtet

Um am Direkten Amtapparat eine externe Rufnummer zu wählen, heben Sie den Hörer ab und geben Sie die externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer ein.

Um die anderen Rufarten (z. B. intern oder Kurzwahl) durchzuführen, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Sie hören den externen Wählton.

2. Wählen Sie **intern**.

Sie hören den internen Wählton.

3. Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweis: Wenn Sie die Wahlvorbereitung nutzen oder z. B. einen Eintrag für Telefonbuch oder Zielwahltaste vornehmen möchten, müssen Sie für Intern- und Kurzwahl jeweils vorher 2-mal die Stern-Taste drücken.

Möglichkeiten bei einem nicht erfolgreichen Ruf

Folgende Möglichkeiten bestehen bei einem nicht erfolgreichen Ruf:

Rückruf bei besetzt einleiten

Soll ein besetzter Teilnehmer auch ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden, kann ein Rückruf bei besetzt eingeleitet werden. Das für einen externen Ruf nötige Dienstmerkmal „Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage (bei internem Ruf) bzw. Vermittlungsstelle (bei externem Ruf) gerufen. Heben Sie daraufhin den Hörer ab, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Hebt der Angerufene nicht ab, kann er durch Einleiten eines Rückrufs bei Nichtmelden ohne wiederholtes Anrufen erreicht werden. Die Funktion ist sowohl bei internen als auch bei externen Rufen möglich. Das für externe Rufe nötige Dienstmerkmal „Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)“ wird von der TK-Anlage unterstützt.

Haben Sie einen Rückruf eingeleitet, werden Sie, sobald der andere Teilnehmer nach seinem nächsten Gespräch den Hörer auflegt, von der TK-Anlage/Vermittlungsstelle gerufen. Wenn Sie daraufhin den Hörer abheben, wird wiederum der andere Teilnehmer gerufen. Hebt dieser ebenfalls ab, kommt ein Gespräch zustande. Anschließend ist die Rückrufprozedur in der TK-Anlage/Vermittlungsstelle wieder gelöscht.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Soll eine Person z. B. bei einem Notfall trotz bestehendem Anrufschutz unbedingt erreicht werden, ist der Anrufschutz von einem internen Telefon aus mit einem Dringlichkeitsruf umgehbar.

Weitere Möglichkeiten

- [Power Dialling einleiten \(Seite 204\)](#)

- [Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten \(Seite 240\)](#)


Rückruf bei besetzt einleiten

Voraussetzungen:

- Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei besetzt (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)

Gehen Sie, wenn der von Ihnen gerufene Anschluss besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf** und bestätigen Sie mit **OK**.
Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf eingeschaltet**.
2. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX: Möchten Sie den Rückruf löschen, tippen Sie auf  in der Wahlwiederholungsliste.

Sobald der Anschluss nicht mehr besetzt ist, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 20 Sekunden gerufen.

3. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 20 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, wählen Sie **abweisen**.

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Hinweise:

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie von der Vermittlungsstelle gerufen werden, sobald einer der B-Kanäle des zuvor gerufenen ISDN-Anschlusses frei ist. Telefoniert derjenige, für den Sie den Rückruf eingerichtet haben, auf dem anderen B-Kanal, bleibt dieser Rückruf erfolglos.

Ein Rückruf wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.


Rückruf bei Nichtmelden einleiten

Voraussetzungen:

- Bei externen Rufen: Erfüllung der technischen Voraussetzungen für einen Rückruf bei Nichtmelden (beispielsweise ist der Rückruf an einem TK-Anlagenanschluss nicht bei allen Netzbetreibern möglich)
- Bei externen Rufen: beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)

Gehen Sie, wenn sich am von Ihnen gerufenen Anschluss niemand meldet, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückruf** und bestätigen Sie mit **OK**.
Ist der Rückruf eingerichtet, erhalten Sie die Meldung **Rückruf aktiviert**.
2. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX: Möchten Sie den Rückruf löschen, tippen Sie auf  in der Wahlwiederholungsliste.

Sobald der Anschluss benutzt wurde, werden Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für 30 Sekunden, bei einem externen Rückruf nur 15 Sekunden, gerufen.

3. Heben Sie den Hörer ab, um den Rückruf durchzuführen.

Hinweise:

Heben Sie den Hörer nicht innerhalb der 30 bzw. 15 Sekunden ab, in denen Sie von der Vermittlungsstelle/TK-Anlage gerufen werden, wird die Rückruf-Anweisung gelöscht.

Möchten Sie den Rückruf abbrechen, wählen Sie **abweisen**.

Ein Rückruf auf einen externen Teilnehmer wird bis zu 45 Minuten in der Vermittlungsstelle gespeichert. Hat der Angerufene bis dahin sein Gespräch nicht beendet, wird der Rückruf automatisch gelöscht.

Haben Sie den Hörer abgehoben, wird der Teilnehmer gerufen.

Dringlichkeitsruf bei Anrufschutz einleiten

Voraussetzungen:

- Beim Angerufenen eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Gehen Sie, wenn das von Ihnen gerufene interne Telefon aufgrund von Anrufschutz besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB: Wählen Sie **Dringlichk.-Ruf** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX: Warten Sie zehn Sekunden.

Der Teilnehmer wird nun gerufen.

Gespräch

Das Systemtelefon ermöglicht an der TK-Anlage interne und externe Gespräche. Interne Gespräche sind gebührenfrei.

Möglichkeiten während eines Gespräches

Während eines Gespräches sind folgende Aktionen möglich:

Informationen zum Gespräch abrufen

Während eines Gespräches erhalten Sie auf dem Display Informationen zum Gespräch und zum Gesprächspartner sowie allgemeine Zeitinformationen (Datum, Uhrzeit, Kalenderwoche, Wochentag).

MFV-Signale senden

Während einer bestehenden Verbindung können Sie mit der Wähltastatur MFV-Signale (Töne im Mehrfrequenzverfahren) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter zu steuern. Die gewählten Ziffern werden im Display angezeigt.

Stummschalten

Wenn Sie mit jemandem im Raum etwas besprechen möchten, ohne dass der Gesprächspartner am Telefon mithört, können Sie das Gespräch vorübergehend stummschalten.

Weitere Möglichkeiten

- [Rückfrage einleiten \(Seite 77\)](#)
- [Vermitteln \(Seite 81\)](#)
- [Memo erstellen \(Seite 199\)](#)
- [Während eines Gespräches Pick-up durchführen \(Seite 201\)](#)
- [Projektzuordnung im Gespräch durchführen \(Seite 208\)](#)
- [Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten \(Seite 240\)](#)

Informationen zum Gespräch abrufen

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **i** .
Alle verfügbaren Informationen zum Gespräch werden angezeigt.
2. Tippen Sie auf **OK**, um die Anzeige zu beenden.


DTMF-Signale senden

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Geben Sie die Ziffern und Zeichen ein. Mögliche Eingaben:
Ziffern und Zeichen * und #
Die gewählten Ziffern und Zeichen werden im Display angezeigt und Sie hören die zugehörigen Töne.

Gespräch stummschalten

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Mikrofontaste**.
Das Mikrofon im Hörer, Gerät oder Headset ist ausgeschaltet. Im Display wird das Symbol  angezeigt und die LED der Mikrofontaste leuchtet rot.
2. Möchten Sie das Mikrofon wieder einschalten, drücken Sie erneut die **Mikrofontaste**.

Gespräch beenden

Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, geht ihr Telefon in den Ruhezustand über. Bei abgehobenem Hörer wird Ihnen zusätzlich für einige Sekunden ein Besetztton im Hörer und anschließend auch im Lautsprecher des Basisgeräts eingespielt, für den Fall, dass der Hörer versehentlich nicht richtig aufgelegt wurde.

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden und anschließend gleich ein neues Gespräch einleiten, drücken Sie stattdessen die **Hook-Taste** und beginnen Sie innerhalb von 30 Sekunden mit der Wahl.

Rückfragegespräch

Während eines Rückfragegespräches sprechen Sie mit einem Teilnehmer, während Ihr vorheriger Gesprächspartner von der TK-Anlage im Hintergrund gehalten wird und die Wartemusik hört.

Eingeleitet wird ein Rückfragegespräch durch Rufen eines Rückfrageteilnehmers, durch Verwendung von Pick-up während eines Gespräches oder durch Annehmen eines durch den Anklopftton angekündigten Rufs.

Rückfrage einleiten

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.** und bestätigen Sie mit **OK**.

Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.

2. Geben Sie eine Rufnummer ein.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtsziffer.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweise:

Befindet sich die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers im Telefonbuch des Telefons, können Sie die Rückfrage durch direkte Wahl aus dem Telefonbuch einleiten (auch ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Liegt die Rufnummer des Rückfrage-Teilnehmers auf einer programmierbaren Funktionstaste (Zielwahltaste), können Sie die Rückfrage durch einfaches Drücken dieser Taste einleiten (ohne vorherige Auswahl von **Rückfrage/Verm.**).

Rückfrageruf beenden

Gehen Sie, wenn der von Ihnen zur Rückfrage Gerufene besetzt ist bzw. sich nicht meldet, wie anschließend beschrieben vor.

Wichtig: Legen Sie nicht den Hörer auf, da dies auch die Verbindung zum im Hintergrund Wartenden trennt bzw. das Einmann-Vermitteln einleitet.

1. Wählen Sie **zurück** und bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweis: Möchten Sie es gleich noch unter einer anderen Rufnummer versuchen, wählen Sie **neu wählen**. Anschließend können Sie eine neue Rufnummer wählen, ohne dass Sie dem im Hintergrund Wartenden zwischendurch den erneuten Versuch erklären müssen.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

Möglichkeiten während einer Rückfrage

Während einer Rückfrage sind folgende Aktionen möglich:

Makeln

Mit der Funktion Makeln können Sie abwechselnd mit den beiden Gesprächspartnern sprechen.

Eines der beiden Gespräche beenden

Wenn Sie eine Rückfrage beenden und hinterher noch mit einem der beiden Gesprächspartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Gesprächspartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Gesprächspartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Gesprächspartner allein weitersprechen.

Beide Gesprächspartner verbinden

Möchten Sie Ihren Gesprächspartnern die Möglichkeit geben, miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Weitere Möglichkeiten

- Informationen zum Gespräch abrufen (Seite 75)
- DTMF-Signale senden (Seite 75)
- Gespräch stummschalten (Seite 75)
- Memo erstellen (Seite 199)
- Projektzuordnung im Gespräch durchführen (Seite 208)
- Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten (Seite 240)

Makeln

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

- Tippen Sie auf **▶** vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, zu dem Sie wechseln möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch **▶**, der wartende Gesprächspartner durch **▶** gekennzeichnet.

Sie führen weiterhin ein Rückfragegespräch. Der andere Gesprächspartner ist nun aktiv.

Eines der beiden Gespräche beenden

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch

Legt einer Ihrer beiden Gesprächspartner den Hörer auf, sind Sie weiterhin mit dem anderen verbunden.

Alternativ gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **▶** vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch ▶ , der wartende Gesprächspartner durch ▶ gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **akt.Gespr.beend.** und bestätigen Sie mit **OK**.

Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem vorher wartenden Gesprächspartner.

Beide Gesprächspartner verbinden

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Um beide Gesprächspartner zu verbinden, legen Sie während eines Rückfragegespräches den Hörer auf.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb** und bestätigen Sie mit **OK**.

Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Vermitteln

Ein Gesprächspartner kann an einen internen oder externen Teilnehmer vermittelt, also mit ihm verbunden werden.

Möglichkeiten zur Vermittlung eines Gespräches

Bei einem bestehenden Gespräch gibt es die folgenden Möglichkeiten zur Vermittlung des Gespräches:

Vermitteln mit Ankündigung

Um ein Gespräch zu vermitteln, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein, kündigen das Gespräch an und verbinden dann die beiden Gesprächspartner.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Möchten Sie einen externen Gesprächspartner an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln, müssen Sie nicht warten, bis der zur Rückfrage gerufene Teilnehmer abnimmt, sondern können bereits während des Rufens den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Wenn der interne Teilnehmer, an den Sie einen externen Gesprächspartner vermitteln möchten, besetzt ist, können Sie den externen Gesprächspartner in die Warteschleife dieses Teilnehmers legen.

Hinweis: Haben Sie z. B. einen Anklopfenden angenommen und somit ein Rückfragegespräch aufgebaut, können Sie diesen auf demselben Weg in die Warteschleife stellen. Der zu vermittelnde Gesprächspartner muss der aktive Gesprächspartner sein.

Internen dritten Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Angenommen, Sie haben aus einem Gespräch heraus einen weiteren Gesprächspartner, z. B. einen Anklopfenden angenommen und dieser zweite Gesprächspartner möchte nun an jemand anderen weitervermittelt werden. Sie können nun ein drittes Gespräch einleiten, den zweiten und dritten Gesprächspartner miteinander verbinden und anschließend mit Ihrem ersten Gesprächspartner weitertelefonieren.

Vermitteln mit Ankündigung

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Rückfragegespräch
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb** und bestätigen Sie mit **OK**.
Ihre beiden Gesprächspartner sind miteinander verbunden.

Einmann-Vermitteln (Vermitteln ohne Ankündigung)

Voraussetzungen:

- Internes Vermittlungsziel

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Rückfrage/Verm.** und bestätigen Sie mit **OK**.
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner wird von der TK-Anlage gehalten und hört die Wartemusik.
2. Wählen Sie eine interne Rufnummer.
Der Teilnehmer wird gerufen.
3. Legen Sie den Hörer auf.
Der interne Teilnehmer wird weiter gerufen. Nimmt dieser ab, kommt die Verbindung zustande.
Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht ab, geht das Gespräch nach 60 Sekunden wieder an Ihr eigenes Telefon zurück (Ihr Telefon klingelt).

Hinweis: Um eine **offene Rückfrage** durchzuführen, wählen Sie anstelle der internen Rufnummer die interne Basisrufnummer + Parkposition und legen dann auf (siehe Anleitung der TK-Anlage). Für eine komfortable Bedienung können Sie die interne Basisrufnummer + Parkposition auf mehrere programmierbare Funktionstasten (Zielwahltaste) legen. Die LEDs der Zielwahltasten

signalisieren dann, ob eine Parkposition frei oder belegt ist.

Externen Gesprächspartner in die Warteschleife stellen

Voraussetzungen:

- Internes Vermittlungsziel

Gehen Sie, wenn das von Ihnen zur Vermittlung gerufene interne Telefon besetzt ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Warteschleife** und bestätigen Sie mit **OK**.
2. Legen Sie den Hörer auf.

Der externe Gesprächspartner hört weiterhin die Wartemusik.

Sobald der interne Teilnehmer den Hörer auflegt, wird er gerufen. Nimmt er ab, ist er mit dem Wartenden verbunden.

Hinweise:

Nimmt der interne Teilnehmer innerhalb der 60 Sekunden Rufzeit nicht ab oder bleibt er während der 3 Minuten Wartezeit besetzt, werden Sie als Vermittlender wieder gerufen.

Nehmen Sie den Hörer ab, sind Sie wieder mit dem externen Gesprächspartner verbunden und können diesen erneut in die Warteschleife legen. Wenn auch Sie den Ruf innerhalb von 60 Sekunden nicht annehmen, wird die Amtverbindung vollständig getrennt (waren Sie zwischendurch besetzt, evtl. auch nach kürzerer Zeit).

Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

Voraussetzungen:

Telefonieren

Vermitteln

Internen 3. Teilnehmer rufen und mit aktivem Gesprächspartner vermitteln

- Eingeleitetes Rückfragegespräch

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **▶** vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Gesprächspartners, den Sie anschließend vermitteln möchten.

Der aktive Gesprächspartner wird durch **▶** , der wartende Gesprächspartner durch **▶** gekennzeichnet.

2. Wählen Sie **akt.Gespr.verm.** und bestätigen Sie mit **OK**

3. Wählen Sie die Rufnummer des zu rufenden Teilnehmers.

Sobald der Gerufene abnimmt, führen Sie ein drittes Gespräch.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer.

4. Wählen Sie **vermitteln**.

Die beiden zuletzt aktiven Gesprächspartner werden verbunden.

Im Anschluss führen Sie wieder ein einzelnes Gespräch mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Konferenz

Während einer Konferenz sprechen Sie mit zwei Teilnehmern gleichzeitig.

Konferenz einleiten

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitetes Rückfragegespräch

Gehen Sie während eines Rückfragegespräches wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Konferenz** und bestätigen Sie mit **OK**.
Sie führen eine Konferenz.

Möglichkeiten während einer Konferenz

Während einer Konferenz sind folgende Aktionen möglich:

Makeln einleiten

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch abwechselnd mit den beiden Konferenzpartnern weitersprechen möchten, können Sie einen Ihrer Konferenzpartner gezielt in den Hintergrund stellen.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Wenn Sie eine Konferenz beenden und hinterher noch mit einem der beiden Konferenzpartner weitersprechen möchten, können Sie das Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner gezielt beenden. Natürlich kann auch einfach einer Ihrer Konferenzpartner auflegen, sodass Sie mit dem anderen Konferenzpartner allein weitersprechen.

Beide Konferenzpartner verbinden

Möchten Sie eine selbst eingeleitete Konferenz verlassen und Ihren Konferenzpartnern die Möglichkeit geben, weiterhin miteinander zu sprechen, können Sie die beiden verbinden.

Konferenz vollständig beenden

Wurde die Konferenz von Ihnen eingeleitet, können Sie die Konferenz vollständig beenden.

Weitere Möglichkeiten

- [Informationen zum Gespräch abrufen \(Seite 75\)](#)
- [DTMF-Signale senden \(Seite 75\)](#)
- [Gespräch stummschalten \(Seite 75\)](#)
- [Memo erstellen \(Seite 199\)](#)
- [Projektzuordnung im Gespräch durchführen \(Seite 208\)](#)
- [Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten \(Seite 240\)](#)

Makeln einleiten während der Konferenz

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie ggf. auf **Ⓜ** vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Konferenzpartners, mit dem Sie anschließend aktiv sprechen möchten.
2. Wählen Sie **makeln** und bestätigen Sie mit **OK**.
Sie führen ein Rückfragegespräch.

Gespräch mit einem der Konferenzpartner beenden

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie ggf. auf **Ⓜ** vor dem Namen bzw. der Rufnummer des Konferenzpartners, mit dem Sie anschließend das Gespräch beenden möchten.
2. Wählen Sie **trennen** und bestätigen Sie mit **OK**.

Sie führen ein einzelnes Gespräch mit dem anderen Konferenzpartner.

Beide Konferenzpartner verbinden

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitete Konferenz
- Für das Verbinden von zwei externen Gesprächspartnern: In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **beide Gespr.verb** und bestätigen Sie mit **OK**.
Ihre beiden Konferenzpartner sind miteinander verbunden.

Konferenz vollständig beenden

Voraussetzungen:

- Selbst eingeleitete Konferenz

Gehen Sie während einer Konferenz wie anschließend beschrieben vor.


- Legen Sie den Hörer auf.
Die Konferenz wird vollständig getrennt.

Freisprechen


Beim Freisprechen sind Lautsprecher und Mikrofon im Gerät eingeschaltet. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch dann zu telefonieren, wenn man keine Hand frei hat. Außerdem können weitere Personen im Raum am Gespräch beteiligt werden.

Gespräch im Freisprechmodus einleiten

- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste** oder die **Lautsprechertaste**, um das Gespräch einzuleiten.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Hinweis: Im Headsetbetrieb ist nur die **Lautsprechertaste** nutzbar, da die **Hook-Taste** zum Einleiten und Beenden des Headsetgespräches verwendet wird.

Gespräch im Freisprechmodus beenden


Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Freisprechen einschalten während eines Gespräches

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch oder ein Gespräch im Lauthörmodus über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken und halten Sie die **Lautsprechartaste** für ca. 2 Sekunden. Anschließend können Sie den Hörer auflegen.

Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Freisprechen ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Freisprechmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.


- Heben Sie den Hörer ab.
Sie führen ein normales Gespräch.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben oder ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die **Lautsprechartaste**.
Sie führen ein normales Gespräch oder Headsetgespräch.

Lauthören

Beim Lauthören sind sowohl der Lautsprecher im Hörer als auch der Lautsprecher im Gerät eingeschaltet. Dadurch kann anderen Personen im Raum das Mithören des Gespräches ermöglicht werden. Das Gespräch wird über das Mikrofon im Hörer weiter geführt (kein Freisprechen).

Lauthören einschalten während eines Gespräches

Gehen Sie, während Sie ein normales Gespräch über den Hörer führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Gespräch im Lauthörmodus. Im Display wird folgendes Symbol angezeigt: 

Lauthören ausschalten und zurück zum normalen Gespräch

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein normales Gespräch.

Gespräch im Lauthörmodus beenden

Gehen Sie, während Sie ein Gespräch im Lauthörmodus führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.

Headsetgespräch

Ein Headset ermöglicht Gespräche, bei denen man im Gegensatz zum Gespräch mit dem Hörer beide Hände frei hat. Dies kommt besonders im professionellen Bereich (z. B. in Callcentern) zum Einsatz.

Headsetgespräch einleiten

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb
- Wenn Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten. Sie führen ein Headsetgespräch.
- Wenn Sie jemanden anrufen möchten, wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie die **Hook-Taste**, um das Gespräch einzuleiten. Sie führen ein Headsetgespräch.

Hinweis: Ist ein Hörer angeschlossen und im Ruhezustand des Telefons abgehoben, wird durch Drücken der **Hook-Taste** oder der **Lautsprecher-taste** ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher eingeleitet.

Headsetgespräch beenden

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Mithören am Hörer einleiten

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb
- Angeschlossener Hörer

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Heben Sie den Hörer ab.
Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.
- Wenn der Hörer bereits abgehoben und das Freisprechen eingeschaltet ist, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher.

Mithören am Hörer beenden

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb
- Angeschlossener Hörer

Gehen Sie, während Sie ein Headsetgespräch mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher führen, wie anschließend beschrieben vor.

- Legen Sie den Hörer auf.
Sie führen ein Headsetgespräch.
- Möchten Sie den Zuhörenden am Gespräch beteiligen, drücken Sie die **Lautsprechertaste**.
Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hinweis: Wenn Sie während des Headsetgespräches mit zusätzlich eingeschaltetem Hörerlautsprecher den Headsetbetrieb ausschalten, führen Sie anschließend ein normales Gespräch über den Hörer. Das Ausschalten des

Headsetbetriebs während eines Gespräches ist nur mit einer zu diesem Zweck eingerichteten Funktionstaste möglich.

Telefonbuch und Listen

Dieser Abschnitt beschreibt das Telefonbuch und die im Telefon vorhandenen Ruf- und Gesprächslisten.

Themen

- [Telefonbuch \(Seite 95\)](#)
- [Wahlwiederholungsliste \(Seite 113\)](#)
- [Gesprächsliste \(Seite 117\)](#)
- [Anruferliste \(Seite 121\)](#)

Telefonbuch

Das Telefonbuch dient zum Eintragen nützlicher bzw. häufig gewählter Rufnummern mit Namen. Wird bei einem Anruf eine Rufnummer übermittelt, die im Telefonbuch eingetragen ist, wird statt der Rufnummer der zugehörige Name im Display angezeigt.

Im Telefonbuch können Einträge (Rufnummern, Rufmakros und Kommentare) gespeichert werden. Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Zusätzlich werden die internen Rufnummern (Teilnehmer, Gruppen, Tür, Notruf) sowie die Kontakte/Kurzwahlnummern der TK-Anlage angezeigt. Enthält einer dieser Einträge keinen Namen, wird vom Systemtelefon ein Name für das Telefonbuch erzeugt (z. B. int. TN45, KW-A 05306...). Diese Einträge sind nicht im Telefonbuch des Systemtelefons veränderbar, sondern nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage. Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.


Telefonbuch öffnen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
 2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt.

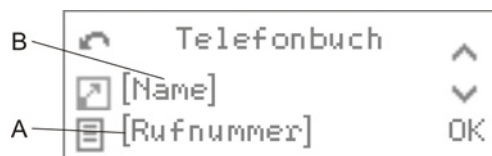
Hinweise:

Um schneller zum gewünschten Kontakt zu gelangen, können Sie den Anfangsbuchstaben über die Wähltastatur eingeben.

Ist für den eingegebenen Buchstaben kein Kontakt (Anzeige „keine Treffer“) oder nicht der gesuchte Kontakt vorhanden, können Sie den eingegebenen Buchstaben durch Tippen auf  löschen und einen anderen Buchstaben eingeben.

Sind für den eingegebenen Anfangsbuchstaben mehrere Kontakte vorhanden, können Sie zur genaueren Auswahl weitere Buchstaben eingeben.

Die folgenden Informationen zum Kontakt werden im Display angezeigt:



A Rufnummer (bei mehreren Einträgen zu diesem Kontakt die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer)

B Name (Kontakt)

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Wechselt zurück in das vorherige Menü.

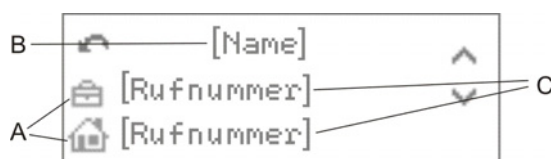
Öffnet die erweiterte Darstellung.

Öffnet die Kurzübersicht.

OK Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Hinweis: Handelt es sich bei dem angezeigten Kontakt um eine interne Rufnummer oder eine/n Kontakt/Kurzwahlnummer der TK-Anlage, steht die erweiterte Darstellung nicht zur Verfügung, da diese Kontakte nur eine einzelne Rufnummer enthalten. Ausnahme: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX (ab Firmwareversion 6.0A) können Kontakte der TK-Anlage bis zu vier Rufnummern enthalten. Diese können über die erweiterte Darstellung angezeigt und ausgewählt werden.

Wenn Sie die erweiterte Darstellung geöffnet haben, werden die folgenden Informationen zum Kontakt im Display angezeigt:












A Eintragsart: geschäftliche Rufnummer (), private Rufnummer (), Mobilrufnummer (), Faxnummer (, nur Kontakte der TK-Anlage), benutzerdefinierte Rufnummer (, nur Kontakte der TK-Anlage), Rufmakro ()

B Name (Kontakt)

C vorhandener Eintrag


4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

-  Wechselt zurück in die Listendarstellung.
 -  Übernimmt vorhandene geschäftliche Rufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandene private Rufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandene Mobilrufnummer in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandene Faxnummer (nur Kontakte der TK-Anlage) in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandene benutzerdefinierte Rufnummer (nur Kontakte der TK-Anlage) in die Wahlvorbereitung.
 -  Übernimmt vorhandenes Rufmakro in die Wahlvorbereitung.
 -  Zeigt vorhandenen Kommentar an.
 -  Öffnet Kontakt zur Bearbeitung.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Aus dem Telefonbuch wählen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
 2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

Die Standardrufnummer wird angezeigt. Sind zu einem Kontakt mehrere Einträge vorhanden, handelt es sich um die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer.
 3. Möchten Sie anstelle der Standardrufnummer eine andere, diesem Kontakt zugehörige Rufnummer wählen, tippen Sie auf  , um die erweiterte Darstellung zu öffnen. Tippen Sie anschließend auf die gewünschte Rufnummer.
 4. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweis: Die nun gewählte Rufnummer ist im Anschluss an das Gespräch die Standardrufnummer.

Kontakt einrichten

Das Telefonbuch bietet Platz für 1600 Einträge (Rufnummern, Makros und Kommentare). Bis zu vier Einträge werden dabei einem Namen (Kontakt) zugeordnet.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon





Über COMfortel Set Kontakt einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Neu**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Name** den Namen des Kontakts ein.
3. Möchten Sie, dass ein Anruf des Kontakts durch einen bestimmten Klingelton signalisiert wird, wählen Sie im Listenfeld **Klingelton** den betreffenden Klingelton aus.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Art** eine der folgenden Optionen:
 - Geschäftlich:** Legt die einzutragende Rufnummer als geschäftliche Rufnummer fest.
 - Mobil (geschäftl.):** Legt die einzutragende Rufnummer als geschäftliche Mobilrufnummer fest.
 - Privat:** Legt die einzutragende Rufnummer als private Rufnummer fest.
 - Mobil (Privat):** Legt die einzutragende Rufnummer als private Mobilrufnummer fest.
 - Fax:** Legt die einzutragende Rufnummer als Faxnummer fest.
 - Benutzerdefiniert:** Legt die einzutragende Rufnummer als benutzerdefinierte Rufnummer fest.
5. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:
 - intern:** Legt die einzutragende Rufnummer als interne Rufnummer fest.
 - extern:** Legt die einzutragende Rufnummer als externe Rufnummer fest.
6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer/Text** die Rufnummer ein.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.


Hinweis: Möchten Sie Ihre Eingaben bezüglich des neuen Kontakts verwerfen und einen anderen Kontakt einrichten, klicken Sie auf **Neu**. Alle

noch nicht gespeicherten Eingaben zum entsprechenden Kontakt werden verworfen.

Über das Telefon Kontakt einrichten

1. Drücken Sie zweimal die **Telefonbuchtaste**.
Es wird die Anzahl der noch möglichen Einträge angezeigt.
2. Tippen Sie auf  vor **neuer Kontakt**.
3. Geben Sie den Namen des Kontakts ein und bestätigen Sie mit **OK**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 -  Erlaubt den Eintrag einer geschäftlichen Rufnummer.
 -  Erlaubt den Eintrag einer privaten Rufnummer.
 -  Erlaubt den Eintrag einer Mobilrufnummer (geschäftlich und privat).
5. Geben Sie die Rufnummer ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweis: Während der Rufnummerneingabe können Sie Durch Tippen auf  die Art der Rufnummer (geschäftlich, privat, mobil, Fax oder benutzerdefiniert) ändern.

Das Menü **Kontakt bearbeiten** wird geöffnet. Sie können darin weitere Rufnummern oder Rufmakros sowie einen Kommentar eintragen (bis zu vier Einträge). Außerdem können Sie einen bestimmten Klingelton für Anrufe von einer der zugehörigen Rufnummern einrichten.

6. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.
Möchten Sie einen weiteren Kontakt einrichten, ohne das Menü vorher zu verlassen, tippen Sie auf **OK**.

Hinweis: Beim Eintrag mehrerer Rufnummern oder Rufmakros wird der zuletzt vorgenommene bzw. geänderte Eintrag als Standardrufnummer verwendet.

Kontakt bearbeiten

Ein bereits eingerichteter Kontakt kann nachträglich bearbeitet werden.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Kontakt bearbeiten

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Bearbeiten**.
2. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen, um zu dem Kontakt zu navigieren, den Sie bearbeiten möchten.

Listenanfang: Springt zum ersten Kontakt im Telefonbuch.

Vorheriger Kontakt: Springt zum vorhergehenden Kontakt im Telefonbuch.

Nächster Kontakt: Springt zum nächsten Kontakt im Telefonbuch.

Listenende: Springt zum letzten Kontakt im Telefonbuch.

Hinweise:

Alternativ können Sie auf der Seite **Telefonbuch** (Registerkarte **Telefonbuch**) direkt auf eine Rufnummer des zu bearbeitenden Kontakts doppelklicken. Anschließend öffnet sich automatisch das Menü zur Bearbeitung des betreffenden Kontakts.

Nur die im lokalen Telefonbuch eingerichteten Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden. Die internen Rufnummern sowie das Telefonbuch/die Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage veränderbar.


3. Möchten Sie, dass ein Anruf des Kontakts durch einen bestimmten Klingelton signalisiert wird, wählen Sie im Listenfeld **Klingelton** den betreffenden Klingelton aus.

4. Wählen Sie im Listenfeld **Art** eine der folgenden Optionen:
 - Geschäftlich:** Legt die einzutragende Rufnummer als geschäftliche Rufnummer fest.
 - Mobil (geschäftl.):** Legt die einzutragende Rufnummer als geschäftliche Mobilrufnummer fest.
 - Privat:** Legt die einzutragende Rufnummer als private Rufnummer fest.
 - Mobil (Privat):** Legt die einzutragende Rufnummer als private Mobilrufnummer fest.
 - Rufmakro:** Erlaubt das Eintragen eines Makros.
 - Kommentar:** Erlaubt das Eintragen eines Kommentars.
 - Fax:** Legt die einzutragende Rufnummer als Faxnummer fest.
 - Benutzerdefiniert:** Legt die einzutragende Rufnummer als benutzerdefinierte Rufnummer fest.

5. Wählen Sie im Listenfeld **Typ** eine der folgenden Optionen:
 - intern:** Legt die einzutragende Rufnummer als interne Rufnummer fest.
 - extern:** Legt die einzutragende Rufnummer als externe Rufnummer fest.

6. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer/Text** die Rufnummer ein.

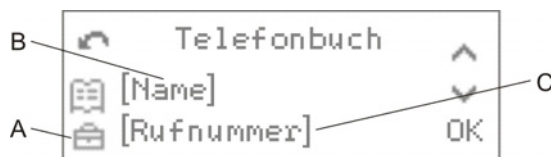
Über das Telefon Kontakt bearbeiten

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf  , um die erweiterte Darstellung zu öffnen.

Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden. Die internen Rufnummern sowie die Kontakte/Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage veränderbar.

4. Tippen Sie auf  , um den Kontakt zur Bearbeitung zu öffnen.

Die folgenden Informationen zum Kontakt werden im Display angezeigt:



A Eintragsart: geschäftliche Rufnummer (☎), private Rufnummer (🏠), Mobilrufnummer (📶), Rufmakro (▶▶)

B Name (Kontakt)

C vorhandener Eintrag

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- 👤 Erlaubt das Ändern des Namens.
- ☎ Erlaubt das Ändern der vorhandenen geschäftlichen Rufnummer.
- 🏠 Erlaubt das Ändern der vorhandenen privaten Rufnummer.
- 📶 Erlaubt das Ändern der vorhandenen Mobilrufnummer.
- ▶▶ Erlaubt das Ändern des vorhandenen Rufmakros.
- 🗨 Erlaubt das Eintragen oder Ändern eines Kommentars.
- 🎵 Erlaubt das Auswählen oder Ändern des Klingeltons, mit dem ein Anruf dieses Kontakts signalisiert werden soll.
- 📄 Erlaubt das Eintragen einer weiteren Rufnummer bzw. eines Rufmakros.
- 🗑 Erlaubt das Löschen des Kontaktes.

Wichtig:

Geben Sie Rufnummern genauso ein, wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtszugangsziffer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtszugangsziffer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Hinweis: Beim Eintrag mehrerer Rufnummern oder Rufmakros wird der zuletzt vorgenommene bzw. geänderte Eintrag als Standardrufnummer verwendet.

6. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Kontakt löschen


Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon



Über COMfortel Set Kontakt löschen

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonbuch**.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Zeile mit dem zu löschenden Kontakt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zeile mit dem zu löschenden Kontakt und wählen Sie **Zeilen löschen**.

Über das Telefon Kontakt löschen

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.
3. Tippen Sie auf  , um die erweiterte Darstellung zu öffnen.

Hinweis: Nur am Telefon eingerichtete Kontakte können bearbeitet oder gelöscht werden. Die internen Rufnummern sowie die Kontakte/Kurzwahlnummern der TK-Anlage sind nur mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage veränderbar.

4. Tippen Sie auf .
5. Tippen Sie auf  und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**.
6. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Kommentar zum Kontakt eingeben

Der Kommentar dient zum Eintrag näherer Informationen zum Kontakt, z. B. die Erreichbarkeit oder bei Firmen der Name des Ansprechpartners.


Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Kommentar zum Kontakt eingeben

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Art** die Option **Kommentar**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer/Text** den Kommentar ein.

Über das Telefon Kommentar zum Kontakt eingeben

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung.
2. Tippen Sie auf .
3. Geben Sie den Kommentar ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Rufmakro einrichten

Ein Rufmakro kann sowohl Ziffern als auch bestimmte Steuerzeichen enthalten. Damit ermöglicht es z. B. die Abfrage eines Anrufbeantworters.




Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Rufmakro einrichten

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Art** die Option **Makro**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Rufnummer/Text** das Rufmakro ein. Mögliche Eingaben:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
 - Die folgenden Befehle:
 - Wartezeit/Pausenzeit von 1 Sekunde
 - = Wartezeit/Pausenzeit von 2 Sekunden
 - < Wartezeit/Pausenzeit von 4 Sekunden
 - W Warten auf Verbindung
 - H Auflegen/Abheben

Über das Telefon Rufmakro einrichten

1. Öffnen Sie einen Kontakt zur Bearbeitung oder richten Sie einen neuen Kontakt ein.
2. Tippen Sie auf  (entfällt bei Einrichtung eines neuen Kontakts).
3. Tippen Sie auf .
4. Geben Sie ein Rufmakro ein. Mögliche Eingaben:
 - Bis zu 40 Stellen
 - Ziffern und Zeichen * und #
 - Befehle
 - a) Tippen Sie auf , um einen Befehl einzufügen.
 - b) Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie mit **OK**.
 - Pause 1 Sekunde:** Fügt eine Pause von einer Sekunde ein.
 - Pause 2 Sekunden:** Fügt eine Pause von zwei Sekunden ein.
 - Pause 4 Sekunden:** Fügt eine Pause von vier Sekunden ein.
 - Pause bis Verbdg:** Fügt eine Pause bis zur bestehenden Verbindung ein. (Ist keine Verbindung möglich, wird das Makro beendet.)
 - Auflegen/Abheben:** Beendet die Verbindung oder leitet sie ein je nach Status.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).






Rufnummern aus Wahlvorbereitung übernehmen

Wenn Sie Rufnummern aus verschiedenen Listen (Anrufer-, Gesprächs-, Wahlwiederholungsliste) in das Telefonbuch eintragen möchten, können Sie diese über die Wahlvorbereitung direkt übernehmen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Gehen Sie nach der Übernahme oder Eingabe einer Rufnummer in die Wahlvorbereitung wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  , um die Rufnummer in das Telefonbuch zu übernehmen.
2. Geben Sie den Namen des Kontakts ein und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 -  Trägt die Rufnummer als geschäftliche Rufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer als Mobilrufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer private Rufnummer ein.
 -  Trägt die Rufnummer als Rufmakro ein.
4. Ändern Sie ggf. die Rufnummer und bestätigen Sie mit **OK**.

Rufnummern in andere Menüs übernehmen

Vor Eingabe der Rufnummer in einem Menü (z. B. beim Einrichten einer Zielwahl Taste, eines Terminrufs mit Wahlvorbereitung oder einer Rufumleitung für Teilnehmer) können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Haben Sie bereits Ziffern eingegeben, wird die Rufnummer aus dem Telefonbucheintrag dahinter eingefügt.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Gehen Sie nach dem Öffnen eines Menüs für Rufnummerneingabe wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Telefonbuchtaste**.
2. Blättern Sie zum gewünschten Kontakt oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Kontakts über die Wähltastatur ein.

Die Standardrufnummer wird angezeigt. Sind zu einem Kontakt mehrere Einträge vorhanden, handelt es sich um die zuletzt gewählte bzw. eingetragene Rufnummer.
3. Bestätigen Sie mit **OK**, um die Rufnummer in das Menü für Rufnummerneingabe zu übernehmen.
4. Bestätigen Sie erneut mit **OK**.

Hinweis: Der Name wird – sofern im Menü für die betreffende Funktion benötigt – ebenfalls übernommen.

Angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge im Telefonbuch angezeigt werden, können Sie die Anzeige der verschiedenen Rufnummernbereiche einschränken. Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Notrufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete Notrufnummern)
- Interne Rufnummern (in der TK-Anlage eingerichtete interne Rufnummern)
- Telefonbuch TK-Anlage (in der TK-Anlage eingerichtete Telefonbucheinträge/Kurzwahlnummern)
- Telefonbuch lokal (im Telefon selbst eingerichtete Telefonbucheinträge)
- Voicemailbox (dem Telefon zugewiesene Voicemailbox)

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Telefonbuch** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufnummernbereiche.

Über das Telefon angezeigten Rufnummernbereich für das Telefonbuch einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.

Hinweis: Um dieses Menü zu öffnen, können Sie alternativ im Ruhezustand des Telefons die **Telefonbuchtaste** für ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufnummernbereiche und bestätigen Sie mit **OK**.

Telefonbuch importieren

Diese Funktion ermöglicht den Import eines zuvor aus einem anderen Systemtelefon gleicher Bauart exportierten Telefonbuchs. Es werden nur Namen und Rufnummern der Kontakte importiert. Vorhandene Kommentare oder Rufmakros werden nicht importiert.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Auf der Festplatte gespeicherte Textdatei (*.csv), Daten zeilenweise angeordnet und durch ein Trennzeichen getrennt (Semikolon, Komma, Tabulator oder „eigenes Trennzeichen“)

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/Export**.
2. Klicken Sie auf **Importieren**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.

3. Wählen Sie das Trennzeichen, mit dem die Einträge einzelner Spalten in der zu importierenden Datei getrennt wurden und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu importierenden Datei.

4. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet. Wählen Sie die zu importierende Datei.
5. Ordnen Sie zu, wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.
6. Wählen Sie im unteren Listenfeld eine der folgenden Optionen:

unsynchronisiert: Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Die Daten der zu importierenden Datei werden ungeprüft an das Telefonbuch angehängt.

Synchronisieren nach -Name: Enthält das Telefonbuch bereits einen Namen, der auch in der zu importierenden Datei vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Neue Namen werden mit den zugehörigen Daten (max. vier Rufnummern) an das Telefonbuch angehängt.

Synchronisieren nach -Rufnummer/Text x: Enthält das Telefonbuch in der gewählten Spalte (Rufnummer/Text x) bereits einen Eintrag, der auch in dem zugeordneten Bereich der zu importierenden Datei vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Für neue Rufnummern wird mit dem zugehörigen Namen ein neuer Kontakt im Telefonbuch angelegt.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Outlook-Kontakte importieren

Diese Funktion ermöglicht den Import von Daten aus Outlook (2002, 2003, XP, 2007, 2010, 2013).

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- In Outlook (2002, 2003, XP, 2007, 2010, 2013) angelegte Kontakte

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/Export**.

2. Klicken Sie auf **Outlook-Kontakte importieren**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Landeskennziffer (0049)** die eigene Landeskennziffer ein.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Ersetze Landeskennziffer am Anfang der Nummer durch** die gewünschte Ziffer ein, durch die die eigene Landeskennziffer beim Import ersetzt werden soll.
5. Klicken Sie unter **zu importierender Outlook-Ordner** auf **Auswählen**. Wählen Sie den zu importierenden Ordner aus und klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie im Listenfeld **Namensvergabe im Telefonbuch** eine der folgenden Optionen:
 - Nachname, Vorname:** Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Nachname, Vorname in COMfortel Set übernommen.
 - Nachname Vorname:** Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Nachname Vorname in COMfortel Set übernommen.
 - Vorname Nachname:** Der in Outlook hinterlegte Nach- und Vorname wird in der Form Vorname Nachname in COMfortel Set übernommen.
7. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **zu importierende Outlook-Kategorien** die Kontrollkästchen der zu importierenden Outlook-Kategorien.

Möchten Sie, dass die Kontrollkästchen sämtlicher Outlook-Kategorien aktiviert sind, klicken Sie unter **Kategorieauswahl** auf **alle**.

Möchten Sie, dass die Kontrollkästchen sämtlicher Outlook-Kategorien deaktiviert sind, klicken Sie unter **Kategorieauswahl** auf **keine**.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.
9. Ordnen Sie zu, welche Daten importiert werden sollen und wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.
10. Wählen Sie im unteren Listenfeld eine der folgenden Optionen:

unsynchronisiert: Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Die Daten der zu importierenden Kontakte werden ungeprüft an das Telefonbuch angehängt.

Synchronisieren nach -Nachname, Vorname: Enthält das Telefonbuch bereits einen Namen, der auch in den zu importierenden Kontakten vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Neue Namen werden mit den zugehörigen Daten (max. vier Rufnummern) an das Telefonbuch angehängt.

Synchronisieren nach -Rufnummer/Text: Enthält das Telefonbuch in der gewählten Spalte (x. Rufnummer/Text) bereits einen Eintrag, der auch in dem zugeordneten Bereich der zu importierenden Kontakte vorkommt, wird dieser Datensatz nicht importiert. Für neue Rufnummern wird mit dem zugehörigen Namen ein neuer Kontakt im Telefonbuch angelegt.

11. Klicken Sie auf **OK**.

Telefonbuch exportieren

Diese Funktion ermöglicht die Ausgabe des Telefonbuchs in eine Textdatei (*.csv). Diese kann anschließend mit anderen Programmen, die *.csv-Importmöglichkeiten haben (z. B. MS Excel) weiterverarbeitet werden.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Im Telefonbuch vorhandene Einträge

1. Öffnen Sie die Seite **Telefonbuch** und klicken Sie auf die Registerkarte **Import/Export**.
2. Klicken Sie auf **Exportieren**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.
3. Wählen Sie das gewünschte Trennzeichen, mit dem Sie die Einträge einzelner Spalten voneinander trennen möchten und klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu exportierenden Spalten.
4. Wählen Sie die gewünschten Spalten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

5. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
6. Geben Sie einen Namen für die *.csv-Datei ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Hinweis: Verwenden Sie z. B. unter **Name** auch Zeichen, die beim Export in das *.csv-Format als Steuerzeichen gewertet werden können (z. B. Semikolon, Komma oder Tabulator), werden diese Zeichen ungeprüft in die Datei übernommen. Dies kann zu Problemen beim Reimport der bearbeiteten Dateien führen.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste sind die 100 zuletzt gewählten Rufnummern gespeichert. Bei mehr als 100 gewählten Rufnummern wird der älteste Eintrag überschrieben. Die Rufnummern werden mit der Anzahl der Wahldurchgänge, Datum und Uhrzeit der Wahl (bei mehreren Wahldurchgängen Datum/Uhrzeit der letzten Wahl) gespeichert.

Wahlwiederholungsliste öffnen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

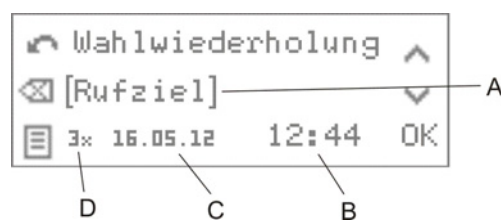
- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

1. Drücken Sie die **Wahlwiederholungstaste**.

Kurzes Drücken: Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Der Eintrag mit der zuletzt gewählten Rufnummer wird angezeigt.

Langes Drücken: Die Wahlwiederholungsliste wird geöffnet. Der Eintrag mit der am häufigsten gewählten Rufnummer wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



- A Rufziel
- B Uhrzeit des letzten Versuches
- C Datum des letzten Versuches
- D Anzahl der Versuche

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- ☒ Kurzes Tippen: Der angezeigte Eintrag wird gelöscht.
Langes Tippen: Alle Einträge werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.
- ☒ Löscht den angezeigten Rückruf.
Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.
- ☒ Öffnet die Kurzübersicht.
- ▲ Blättert zum nächsten Eintrag.
- ▼ Blättert zum vorherigen Eintrag.
- OK Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.

Hinweis: Ist der Hörer beim Drücken der **Wahlwiederholungstaste** bereits abgehoben, wird der erste Rufnummerneintrag in der Liste sofort gewählt.


2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Wahlwiederholungstaste**.
3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.


Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Einträge in der Wahlwiederholungsliste löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Öffnen Sie die Wahlwiederholungsliste.
 2. Tippen Sie auf , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Wahlwiederholungsliste zu löschen, tippen und halten Sie  für ca. 2 Sekunden und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Wahlwiederholungsliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Wahlwdh-Liste** löschen.

Aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe
- Interne Rufe
- Türrufe
- Sonstige Rufe

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Wahlwiederholungsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.

Über das Telefon aufzunehmende Rufe für die Wahlwiederholungsliste einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Wahlwdh-Liste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufarten und bestätigen Sie mit **OK**.

Gesprächsliste

In der Gesprächsliste des Telefons werden die geführten Gespräche (kommend und gehend) mit Rufnummer des Gesprächspartners sowie Datum, Uhrzeit und Dauer des Gespräches gespeichert. Es können maximal 100 Gespräche gespeichert werden. Bei mehr als 100 Gesprächen wird der älteste Eintrag überschrieben. Ein früherer Gesprächspartner kann direkt aus der Gesprächsliste angerufen werden.

Gesprächsliste öffnen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

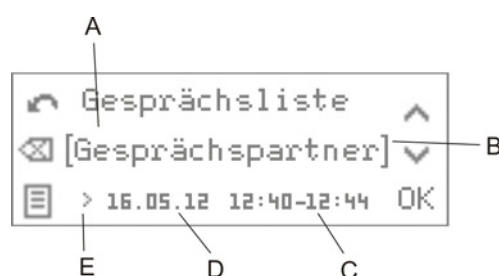
Sie können die Gesprächsliste durch Drücken einer dafür eingerichteten **Funktionstaste** öffnen.

Tippen Sie auf Φ , um aus dem Ruhezustand in die zweite Ebene zu wechseln.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gesprächsliste**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Alle Gespräche:** Anzeige aller Gespräche.
 - Nur gehende Gespräche:** Anzeige aller gehenden Gespräche.
 - Nur kommende Gespräche:** Anzeige aller kommenden Gespräche.
3. Wählen Sie den gewünschten Modus und bestätigen Sie mit **OK**.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



- A Für kommende Gespräche: Anrufer (Gesprächspartner)
 - B Für gehende Gespräche: Rufziel (Gesprächspartner)
 - C Uhrzeit des Gespräches
 - D Datum des Gespräches
 - E Gesprächsart: extern gehend (☎), extern kommend (☎), intern gehend (☎) und intern kommend (☎)
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
- ☒ Kurzes Tippen: Der angezeigte Eintrag wird gelöscht.
Langes Tippen: Alle Einträge werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.
 - ☰ Öffnet die Kurzübersicht.
 - ▲ Blättert zum nächsten Eintrag.
 - ▼ Blättert zum vorherigen Eintrag.
 - OK Übernimmt den Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Gesprächsliste wählen


Vorgehensweise:


- Über das Telefon
 1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
 2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
 3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Einträge in der Gesprächsliste löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Öffnen Sie die Gesprächsliste.
Das zuletzt geführte Gespräch wird angezeigt.
 2. Tippen Sie auf , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Gesprächsliste zu löschen, tippen und halten Sie  für ca. 2 Sekunden und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Gesprächsliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Gesprächsliste** löschen.

Funktionstaste für Gesprächsliste

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Gesprächsliste. Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Gesprächsliste ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün Es liegen Einträge vor.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Gesprächsliste**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Gesprächsliste**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Gesprächsliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Gespräche konfigurieren. Folgende Gespräche stehen zur Auswahl:

- Externe Gespräche ohne Rufnummer
- Externe Gespräche mit Rufnummer
- Interne Gespräche
- Alarmgespräche
- Türgespräche
- Sonstige Gespräche

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Gesprächsliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Gesprächsarten.

Über das Telefon aufzunehmende Gespräche für die Gesprächsliste einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Gesprächsliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Gesprächsarten und bestätigen Sie mit **OK**.

Anruferliste

In der Anruferliste des Telefons werden Rufnummern von nicht angenommenen Rufen mit der Anzahl der Anrufversuche, Datum und Uhrzeit des Anrufs (bei mehreren Anrufversuchen Datum/Uhrzeit des letzten Anrufversuches) gespeichert. Es können maximal 100 Rufnummern gespeichert werden. Gehen mehr als 100 Anrufe von verschiedenen Rufnummern ein, wird der älteste Eintrag überschrieben.

Ein Anrufer kann direkt aus der Anruferliste zurückgerufen werden.

Die LED der Nachrichtentaste weist auf Einträge in der Anruferliste hin.

Anruferliste öffnen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Mindestens ein vorhandener Eintrag in der Liste

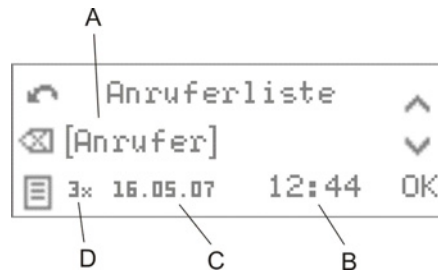
Sie können die Anruferliste durch Drücken einer dafür eingerichteten **Funktionstaste** öffnen.

Darüber hinaus können Sie die Anruferliste über das Telefonmenü **Funktionen > Anruferliste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.
Die verfügbaren Listen werden angezeigt.
2. Wählen Sie **Anruferliste**, um die Anruferliste zu öffnen (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer oder nicht vorhanden sind).
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.

Die folgenden Informationen zum Eintrag werden im Display angezeigt:



- A Anrufer
- B Uhrzeit des letzten Versuches
- C Datum des letzten Versuches
- D Anzahl der Versuche

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Kurzes Tippen: Der angezeigte Eintrag wird gelöscht.
Langes Tippen: Alle Einträge werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.
- Öffnet die Kurzübersicht.
- Blättert zum nächsten Eintrag.
- Blättert zum vorherigen Eintrag.
- OK Übernimmt den Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.

Aus der Anruferliste wählen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Öffnen Sie die Anruferliste.
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
 2. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag oder drücken Sie mehrmals die **Nachrichtentaste**.
 3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.


Hinweise:


Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Rufnummer zu wählen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Sobald eine Verbindung (kommend oder gehend) zu einem der Anrufer hergestellt wurde, wird die betreffende Rufnummer aus der Anruferliste gelöscht. Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX: Handelte es sich um einen Gruppenruf, wird die Rufnummer auch aus den Anruferlisten der anderen Gruppenmitglieder gelöscht. (Einstellbar im Konfigurationsmanager der TK-Anlage. Das gruppenweite Löschen erfolgt nicht, wenn der Rückrufende zuvor seine Anruferliste gelöscht hat oder von demselben Anrufer noch einmal unter seiner Teilnehmerrufnummer angerufen wurde.)

Einträge in der Anruferliste löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Öffnen Sie die Anruferliste.
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
 2. Tippen Sie auf , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Anruferliste zu löschen, tippen und halten Sie  für ca. 2 Sekunden und bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage. Alternativ können Sie die gesamte Anruferliste über das Funktionsmenü mit **Funktionen > Daten löschen > Anruferliste** löschen.

Funktionstaste für Anruferliste

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie die Anruferliste. Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Anruferliste ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.
Grün (blinkt)	In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
Aus	Die Liste ist leer.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Anruferliste**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Anruferliste**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

Möchten Sie verhindern, dass unnötig viele Einträge in die Anruferliste aufgenommen werden, können Sie die Liste betreffend der aufzunehmenden Rufe konfigurieren. Folgende Rufe stehen zur Auswahl:

- Externe Rufe ohne Rufnummer
- Externe Rufe mit Rufnummer
- Interne Rufe
- Alarmrufe
- Türrufe
- Von einem anderen Teilnehmer angenommene Rufe
- Sonstige Rufe

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Listen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie unter **Anruferliste** die Kontrollkästchen für die auf der Seite aufgeführten Rufarten.

Über das Telefon aufzunehmende Rufe für die Anruferliste einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Listen**.
2. Wählen Sie **Anruferliste**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die in der Liste aufgeführten Rufarten und bestätigen Sie mit **OK**.

LED der Nachrichtentaste

Im Ruhezustand zeigt die LED der Nachrichtentaste den Zustand der darüber erreichbaren Liste/n an.

- LED blinkt: In der Liste befinden sich neue, noch nicht gesehene Einträge.
- LED leuchtet: Es liegen keine neuen Einträge vor. Alle in der Liste befindlichen Einträge wurden angesehen, aber noch nicht gelöscht.

Wird die LED-Signalisierung als störend empfunden, kann sie ausgeschaltet werden.

Das Einrichten kann folgendermaßen erfolgen:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set LED der Nachrichtentaste einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Nachrichten-LED** eine der folgenden Optionen:

Blinken/Dauerleuchten: Schaltet die LED-Signalisierung ein.

Blinken/aus: Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.

immer aus: Schaltet die LED-Signalisierung aus.

Über das Telefon LED der Nachrichtentaste einrichten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Nachrichten-LED**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Blinken + Dauer: Schaltet die LED-Signalisierung ein.

nur Blinken: Schaltet die LED-Signalisierung nur für neue, noch nicht gesehene Einträge ein.

LED immer aus: Schaltet die LED-Signalisierung aus.

Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Funktionen des Telefons einrichten und bedienen. Sie erfahren, was die Funktionen bewirken, wie Sie die Funktion bedienen und wie Sie – wenn möglich – eine programmierbare Funktionstaste mit dieser Funktion belegen.

Themen

- [Amtvermittlung \(Seite 128\)](#)
- [Anklopfen \(Seite 130\)](#)
- [Anrufschutz \(Seite 133\)](#)
- [Automatische Rufannahme \(Seite 137\)](#)
- [Chef-/Sekretariatsfunktion \(Seite 141\)](#)
- [Follow-me \(Seite 147\)](#)
- [Freiwerk \(kommend\) – VIP-Nummern \(Seite 149\)](#)
- [Gezielter Amtzugang \(Seite 151\)](#)
- [Gezielter VoIP-Zugang \(Seite 158\)](#)
- [Gruppenfunktionen \(Seite 161\)](#)
- [Hotelfunktion \(Seite 168\)](#)
- [InterCom-Durchsage/Freisprechen \(Seite 181\)](#)
- [Konfigurationsumschaltung \(Seite 188\)](#)
- [Lautsprecheransage \(Seite 191\)](#)
- [Makro \(Seite 194\)](#)
- [Memo \(Seite 199\)](#)
- [Pick-up \(Seite 201\)](#)
- [Power Dialling \(Seite 204\)](#)
- [Projektzuordnung \(Seite 207\)](#)
- [Raumüberwachung \(Seite 214\)](#)
- [Relais \(Seite 216\)](#)
- [Rufnummernunterdrückung \(CLIR\) \(Seite 219\)](#)
- [Rufumleitung \(Seite 220\)](#)
- [Sperrwerk \(kommend\) – Robinson-Nummern \(Seite 231\)](#)
- [Stromsparmmodus \(Seite 233\)](#)
- [Telefonschloss \(Seite 237\)](#)
- [Terminruf \(Seite 239\)](#)
- [Text vor Melden \(Seite 244\)](#)
- [Türfunktionen \(Seite 249\)](#)
- [Wartefeldfunktion \(Seite 254\)](#)
- [Zielwahl \(Seite 264\)](#)

Amtvermittlung

Ein entsprechend berechtigtes Telefon, z. B. die Telefonzentrale, kann einem anderen internen Telefon für einen kurzen Zeitraum den für ein gehendes Gespräch benötigten Amtzugang vermitteln. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn sich dieses Telefon in einem öffentlich zugänglichen Raum befindet und nur ab und zu von einem Mitarbeiter für externe Gespräche genutzt wird.

Ablauf der Amtvermittlung

Die Amtvermittlung läuft folgendermaßen ab:

- Das anfordernde Telefon muss ein internes Gespräch mit dem zur Vermittlung berechtigten Telefon einleiten, um einen Amtzugang anzufordern.

Wichtig:

Das vermittelnde Telefon benötigt zur Amtvermittlung selbst die Berechtigung für die Vermittlung externer Gespräche nach extern.

Das anfordernde Telefon benötigt mindestens die geschäftliche Amtberechtigung für kommende externe Gespräche.

-
- Nachdem am zur Vermittlung berechtigten Telefon die mit Amtvermittlung belegte Funktionstaste gedrückt wurde, wird an beiden internen Teilnehmern ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.
 - Das anfordernde Telefon verfügt nun über die in der TK-Anlage zu diesem Zweck konfigurierten Amteinstellungen. Diese Amteinstellungen bleiben bis zum ersten erfolgreichen, gehenden externen Gespräch oder bis zum Ablauf der Zeitbegrenzung für die Einleitung des externen Gespräches bestehen.

Hinweis: Die Einrichtung der Funktion Amtvermittlung erfolgt in der TK-Anlage.

Funktionstaste für Amtvermittlung

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste während eines internen Gespräches vermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner den Amtzugang für ein einzelnes externes Gespräch. Danach wird an beiden internen Telefonen ein Quittungston ausgegeben und das interne Gespräch muss beendet werden.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Vermittlung externer Gespräche nach extern**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Amtvermittlung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Amtvermittlung**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Anklopfen

Wird bereits ein Gespräch geführt, kann mit der Funktion Anklopfen durch ein Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfen ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Anklopfen ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anklopfen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Anklopfen**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für Anklopfen

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Anklopfen ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|----------------------------------|
| Grün | Das Anklopfen ist eingeschaltet. |
| Aus | Das Anklopfen ist ausgeschaltet. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Anklopfen**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Anklopfen**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Anklopfsignalisierung per Ton ein-/ausschalten

Kommende Rufe während eines Gespräches werden durch einen Wechsel der Anzeige im Display signalisiert.

Ist die Anklopfsignalisierung per Ton eingeschaltet, werden kommende Rufe während eines Gespräches außerdem durch einen Ton im Hörer signalisiert.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Anklopfsignalisierung per Ton ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anklopfsignal (Ton)**.

Funktionen

Anklopfen

Anklopfsignalisierung per Ton ein-/ausschalten

Über das Telefon Anklopfsignalisierung per Ton ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Anklopfsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ton** und bestätigen Sie mit **OK**.

Anrufschutz

Die Funktion Anrufschutz bietet die Möglichkeit, das eigene Telefon für interne und externe Rufe sowie für Gruppenrufe zu sperren. Ein Anrufer erhält dann den Besetztton. Ein interner Teilnehmer kann ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen.

Die Funktion Anrufschutz hat keinen Einfluss auf gehende Rufe, Rückrufe, Alarmrufe, Terminrufe, Weckrufe und InterCom-Rufe.

Anrufschutz ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um den Anrufschutz ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Anrufschutz eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Anrufschutz**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für Anrufschutz

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Anrufschutz ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|------------------------------------|
| Gelb | Der Anrufschutz ist eingeschaltet. |
| Aus | Der Anrufschutz ist ausgeschaltet. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Anrufschutz**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Anrufschutz**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Anrufschutzart einstellen

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar. An den anderen TK-Anlagen wird nur die Funktion Anrufschutz der TK-Anlage unterstützt (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Mit der Anrufschutzart wird festgelegt, bei welchen eingehenden Rufen der Anrufschutz wirkt, wenn er eingeschaltet ist.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Anrufschutzart einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Anrufschutz**.
2. Wählen Sie unter **Anrufschutzart** eine der folgenden Optionen:

alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe nur in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Über das Telefon Anrufschutzart einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Anrufschutz > Anrufschutzart**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

alle (TK-Anlage): Der Anrufschutz wird über die TK-Anlage ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und nicht in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

anonyme abweisen: Alle anonymen Rufe werden abgewiesen.

nur Kontakte: Alle Rufe werden abgewiesen, ausgenommen Rufe von im Telefonbuch eingetragenen Kontakten.

alle (Telefon): Der Anrufschutz wird über das Telefon ausgeführt. Alle eingehenden Rufe werden abgewiesen und in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Hinweise:

Parallel zur Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann das Freiwerk (kommend) eingeschaltet werden, sodass im Freiwerk der TK-Anlage eingetragene VIP-Nummern nicht abgewiesen werden.

Nur bei Verwendung der Anrufschutzarten **alle (TK-Anlage)** und **alle (Telefon)** werden interne Rufe abgewiesen. Bei der Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)** kann ein interner Teilnehmer ein anrufgeschütztes Telefon im Notfall mit einem Dringlichkeitsruf erreichen. Bei der Anrufschutzart **alle (Telefon)** werden die Rufe nur in die Anruferliste des Telefons aufgenommen.

Automatische Rufannahme

Die automatische Rufannahme erleichtert den Headsetbetrieb in Call-Centern oder Hotlines. Ein eingehender Ruf wird automatisch nach einer einstellbaren Zeit angenommen. Die Rufannahme wird durch einen Hinweiston signalisiert.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Hinweis: Durch das Einschalten der automatischen Rufannahme wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters automatisch ausgeschaltet. Umgekehrt wird durch Einschalten der Bereitschaft des Anrufbeantworters die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb

Um die automatische Rufannahme ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für automatische Rufannahme eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Autom.Rufannahme**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für automatische Rufannahme

Durch Drücken der Taste schalten Sie die automatische Rufannahme ein, aus oder um.

Hinweis: Durch das Einschalten der automatischen Rufannahme wird die Bereitschaft eines im Telefon vorhandenen Anrufbeantworters automatisch

Funktionen

Automatische Rufannahme

Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

ausgeschaltet. Umgekehrt wird durch Einschalten der Bereitschaft des Anrufbeantworters die automatische Rufannahme ausgeschaltet.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet.
Aus	Die automatische Rufannahme ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Eingeschalteter Headsetbetrieb

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Automatische Rufannahme**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Auto.Rufannahme**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für die automatische Rufannahme eingeschaltet, wird die automatische Rufannahme eines gerade eingehenden Rufs durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston für automatische Rufannahme**.

Über das Telefon Hinweiston für automatische Rufannahme ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Autom.Rufannahme > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston** und bestätigen Sie mit **OK**.

Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Die Rufannahmezeit für automatische Rufannahme gibt an, nach wie vielen Sekunden ein eingehender Ruf automatisch angenommen wird.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Rufannahmezeit für automatische Rufannahme (0-30 s)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:
0 bis **30**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.

Funktionen

Automatische Rufannahme

Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

Über das Telefon Rufannahmezeit für automatische Rufannahme einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Autom.Rufannahme > Rufannahmezeit**.
2. Geben Sie einen Wert ein und bestätigen Sie mit **OK**. Mögliche Eingaben:
0 bis **30**: Ein eingehender Ruf wird, je nach Eingabe, automatisch nach 0 bis 30 Sekunden angenommen.

Chef-/Sekretariatsfunktion

Die Chef-/Sekretariatsfunktion ermöglicht den Schutz des Cheftelefon vor direkten Anrufen, indem diese auf das Sekretariat umgeleitet werden. Der wesentliche Unterschied zur Rufumleitung besteht darin, dass das Cheftelefon vom Sekretariatstelefon weiterhin angerufen werden kann bzw. das Sekretariat wichtige Gespräche an das Cheftelefon vermitteln kann.

Ablauf beim Rufen auf das Cheftelefon

Bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion laufen Rufe auf das Cheftelefon folgendermaßen ab:

- Alle internen und externen Anrufe (auch Call Through) sowie Türrufe und vom Anrufer eingeleitete Rückrufe werden zum betreffenden Sekretariatstelefon umgeleitet. Folgende Rufarten werden auch bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion nicht zum Sekretariatstelefon umgeleitet:
 - Alarmrufe
 - Terminrufe
 - InterCom-Rufe (sofern erlaubt)
 - Weckrufe
 - vom Cheftelefon eingeleitete Rückrufe
 - Rückrufe nach einem Anlagen-Software-Update
 - Wiederanrufe nach Vermittlung vom Cheftelefon aus

Wichtig: Eingehende Rufe werden bei eingeschalteter Chef-/Sekretariatsfunktion auch dann ins Sekretariat umgeleitet, wenn die Funktion Rufumleitung für Teilnehmer am Cheftelefon eingeschaltet ist. Ein Ruf vom Sekretariat an das Cheftelefon wiederum wird gemäß einer bestehenden Rufumleitung umgeleitet bzw. erhält bei bestehendem Anrufschutz besetzt.

- Die umgeleiteten Rufe werden im Display des Cheftelefon angezeigt und können durch Drücken der Sekretariatstaste angenommen werden (Pick-up).
- Wurde ein umgeleiteter Ruf am Sekretariatstelefon angenommen, kann das Gespräch wie gewohnt behandelt werden. Sind mehrere Cheftasten vorhanden, zeigt die rot blinkende LED der Cheftaste das zugehörige Cheftelefon an.

Funktionen

Chef-/Sekretariatsfunktion

Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten

Hinweis: Am Sekretariatstelefon ist zusätzlich zur Cheftaste die Einrichtung einer Zielwahltaste mit der Rufnummer des Cheftelefon sinnvoll, um über den Belegzustand informiert zu sein.

- Durch Drücken einer Cheftaste am Sekretariatstelefon kann eine Rückfrage zum Cheftelefon eingeleitet oder zum Cheftelefon vermittelt werden.

Hinweis: Damit ein Anruf aus dem Sekretariat schon am Klingelton erkannt wird, kann die Sekretariatsrufnummer in das Telefonbuch des Cheftelefon eingetragen und mit einem speziellen Klingelton versehen werden.

Chef-/Sekretariatsfunktion am Cheftelefon ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste
- Drücken Sie die als Sekretariatstaste eingerichtete **Funktionstaste**.

Sekretariatstaste am Cheftelefon

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h. ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB: An einem Cheftelefon können max. fünf Sekretariatstasten eingerichtet werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMmander 6000/R/RX: An einem Cheftelefon kann maximal eine Sekretariatstaste eingerichtet werden. Mehrere Sekretariatstelefone müssen in einer Gruppe zusammengefasst werden.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ein oder aus.

Während eines eingehenden Rufs werden umgeleitete Rufe im Display des Cheftelefons angezeigt. Durch Drücken der Sekretariatstaste nehmen Sie diese Rufe an (Pick-up).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Sekretariatstaste:

Grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Am Sekretariatstelefon wird nicht gesprochen. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion ausschalten.
Rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Ein Anruf wird gerade an das zugehörige Sekretariat weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
Rot	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Das zugehörige Sekretariat ist nicht erreichbar. Ein Anrufer hört in diesem Fall den Besetztton, es sei denn, am Sekretariatstelefon ist Anklopfen erlaubt. Ist die Chef-/Sekretariatsfunktion noch für weitere Telefone eingeschaltet, wird der Ruf zu diesen umgeleitet.
Aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet. Durch Drücken der Taste können Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion einschalten.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Sekretariatstaste**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Sekretar.taste**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Sekretariat – Rufnummer

Interne Teilnehmerrufnummer des Sekretariatstelefon.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Interne Teilnehmerrufnummer des Sekretariatstelefon.

Cheftaste am Sekretariatstelefon

Hinweise:

An einem Telefon können nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstasten eingerichtet werden, d. h. ein Telefon kann nicht gleichzeitig Chef- und Sekretariatstelefon sein.

An einem Telefon sind maximal fünf Cheftasten möglich.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen Ruf oder eine Rückfrage zum zugehörigen Cheftelefon ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Cheftaste:

Grün	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet.
Rot (blinkt)	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist eingeschaltet. Der eingegangene Anruf wurde vom zugehörigen Cheftelefon weitergeleitet. Durch Drücken der Taste können Sie eine Rückfrage an das Cheftelefon einleiten.
Aus	Die Chef-/Sekretariatsfunktion ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Am Cheftelefon dazu passend eingerichtete Sekretariatstaste

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Cheftaste**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Cheftaste**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Cheftelefon – Rufnummer

Interne Teilnehmerrufnummer des Cheftelefons.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Interne Teilnehmerrufnummer des Cheftelefons.

Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste

- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Um die Chef-/Sekretariatsfunktion für alle Sekretariatstasten gleichzeitig auszuschalten, drücken Sie eine für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion eingerichtete **Funktions-taste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Chef-/Skr.f.aus**.

Funktionstaste für das Ausschalten der Chef-/Sekretariatsfunktion

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Chef-/Sekretariatsfunktion für alle am Telefon eingerichteten Sekretariatstasten aus.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Am Cheftelefon eingerichtete Sekretariatstaste
- Am Sekretariatstelefon dazu passend eingerichtete Cheftaste

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Chef-/Sekretariatsfunktion aus**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Chef-/Skr.f.aus**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Follow-me

Follow-me ist eine „interne Rufumleitung sofort für Teilnehmer“, die am jeweiligen Zieltelefon (statt am umzuleitenden Telefon) eingerichtet wird. Es besteht somit die Möglichkeit von Raum zu Raum zu gehen und die Gespräche mitzunehmen.

Follow-me ein-/ausschalten

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/
VoIP verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Follow-me**.
Alternativ drücken Sie eine für Follow-me eingerichtete **Funktionstaste**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Follow-me aus.
(Keine weitere Aktion erforderlich.)

einschalten: Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer ein.

ausschalten: Schaltet Follow-me für einen Teilnehmer aus.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB ist es nicht möglich, Follow-me nur für einen einzelnen Teilnehmer auszuschalten. Aus diesem Grund entfällt hier die Option **ausschalten**. Die Option **einschalten** wiederum wird ersetzt durch den folgenden Schritt.

3. Wählen Sie den Teilnehmer, dessen Rufe umgeleitet werden sollen, anhand seines Namens/seiner Nummer aus.

Hinweis: Follow-me kann auch am umgeleiteten Telefon wieder ausgeschaltet werden – mit „Follow-me ausschalten“ für die eigene Rufnummer (bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX) oder „AWS Teilnehmer“ (bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB).

Funktionstaste für Follow-me

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Follow-me**. Anschließend können Sie Follow-me für einen internen Teilnehmer ein- oder ausschalten oder alle Follow-me ausschalten.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Rufumleitung (Gruppen) / Follow-me**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Follow-me**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Follow-me**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern

Möchte man trotz eingeschaltetem Anrufschutz das eigene Telefon für bestimmte Personen freischalten, können deren externe Rufnummern (VIP-Nummern) in der TK-Anlage einem Freiwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Freiwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Freiwerk eingeschaltet, wirkt der Anrufschutz bei Anrufern, die eine der VIP-Nummern übermitteln, nicht.

Freiwerk (kommend) ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Um das Freiwerk ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Freiwerk (kommend) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Freiwerk**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für Freiwerk (kommend)

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Freiwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün Das Freiwerk ist eingeschaltet.

Funktionen

Freiwerk (kommend) – VIP-Nummern
Funktionstaste für Freiwerk (kommend)

LED-Signalisierung der Taste:

Aus Das Freiwerk ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Freiwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Eingestellte Anrufschutzart **alle (TK-Anlage)**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Freiwerk - kommend (VIP-Nrn.)**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Freiwerk**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Gezielter Amtzugang

Mit einem gezielten Amtzugang kann festgelegt werden, welche MSN (eigene externe Rufnummer) bei einem externen Gespräch übermittelt und welches Amt dabei belegt werden soll.

Varianten für den gezielten Amtzugang

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten des gezielten Amtzugangs:

Variante A – Funktionstaste Amtleitung

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

Variante B – Funktionstaste Amtleitung

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 2206 USB und COMcompact 4410 USB verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt mit Übermittlung der Standardrufnummer.

Bei Belegung einer Funktionstaste mit dieser Funktion können Sie an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen und diese somit für eine Belegungsübersicht nutzen.

Variante C – Funktionstaste Amt-MSN

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 2206 USB und COMcompact 4410 USB verfügbar.

Der gezielte Amtzugang erfolgt inklusive der Übermittlung einer bestimmten MSN.

Funktionen

Gezielter Amtzugang

Gezielten Amtzugang (A – Funktionstaste Amtleitung) einleiten

Gezielten Amtzugang (A – Funktionstaste Amtleitung) einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang
- Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN: aktivierte Rufnummer-übermittlung

1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie eine externe Rufnummer.

Wichtig: Geben Sie externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer ein (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Gezielten Amtzugang (B – Funktionstaste Amtleitung) einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang
 1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.
 2. Wählen Sie eine externe Rufnummer ohne Amtzugangsziffer.
 3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Gezielten Amtzugang (C – Funktionstaste Amt-MSN) einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten Amtzugang
- Für gezielten Amtzugang mit Übermittlung einer bestimmten MSN: aktivierte Rufnummerübermittlung
 1. Drücken Sie eine für gezielten Amtzugang eingerichtete **Funktionstaste**.
 2. Wählen Sie die Amtzugangsziffer 0 und eine externe Rufnummer.
 3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Werden Sie vor Einleitung des Gespräches angerufen, wird der gezielte Amtzugang für Ihr nächstes Gespräch vom Telefon verworfen.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (A – Funktionstaste Amtleitung)

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports/Bündels ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Alle B-Kanäle (Nutzleitungen) des S ₀ -Ports/Bündels sind belegt.
Gelb	Es ist noch mindestens ein B-Kanal (Nutzleitung) des S ₀ -Ports/ Bündels frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
Aus	S ₀ -Port/Bündel ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Amtleitung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Amtleitung**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Eigener externer Anschluss – Rufnummer

Externe Rufnummer der TK-Anlage, die beim gezielten Amtzugang übermittelt werden soll.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Externe Rufnummer der TK-Anlage (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl), die beim gezielten Amtzugang übermittelt werden soll.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (B – Funktionstaste Amtleitung)

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (ohne Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des S₀-Ports ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Beide B-Kanäle (Nutzleitungen) des S ₀ -Ports sind belegt.
Gelb	Es ist noch ein B-Kanal (Nutzleitung) des S ₀ -Ports frei. Durch Drücken der Taste können Sie die noch freie Leitung belegen.
Aus	S ₀ -Port ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie eine der freien Leitungen belegen.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Amtleitung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Amtleitung**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

B-Kanal

Amtauswahl für den gezielten Amtzugang.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Amtauswahl für den gezielten Amtzugang.

Funktionstaste für gezielten Amtzugang (C – Funktionstaste Amt-MSN)

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten Amtzugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die auf der Taste hinterlegte MSN wird beim nächsten gehenden externen Gespräch übermittelt.
Aus	Beim nächsten gehenden Gespräch wird die Standardrufnummer übermittelt.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Amt-MSN**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Amt-MSN**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Eigener externer Anschluss – Rufnummer

Externe Rufnummer der TK-Anlage (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl), die beim gezielten Amtzugang übermittelt werden soll.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Externe Rufnummer der TK-Anlage (ohne Amtzugangsziffer und ohne Vorwahl), die beim gezielten Amtzugang übermittelt werden soll.

Gezielter VoIP-Zugang

Mit einem gezielten VoIP-Zugang kann ein externes Gespräch über einen bestimmten VoIP-Account eingeleitet werden.

Gezielten VoIP-Zugang einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang

1. Drücken Sie eine für gezielten VoIP-Zugang eingerichtete **Funktionstaste**.

Der hinterlegte VoIP-Account wird für das nächste Gespräch aktiviert. Die Accountnummer wird in der Wahlvorbereitung angezeigt.

2. Wählen Sie eine Rufnummer (externe Rufnummer mit Amtzugangsziffer).

Hinweise:

Die externe Rufnummer muss auf jeden Fall mit der zugehörigen Ortsvorwahl gewählt werden, auch wenn es sich um die eigene Ortsvorwahl handelt. Vom VoIP-Anbieter zur Verfügung gestellte Sondernummern wie z. B. für Kontostandabfrage oder Mailboxabfrage besitzen in der Regel keine Ortsvorwahl.

Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste leiten Sie einen gezielten VoIP-Zugang ein. Anschließend können Sie sofort die externe Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) wählen.

Ausnahme: Bei einem direkten Amtapparat müssen Sie keine Amtzugangsziffer wählen.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Kanäle für den VoIP-Zugang ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind belegt (kein Gespräch möglich).
Gelb	Ein Teil der Kanäle für den VoIP-Zugang ist belegt (mindestens ein Kanal für den VoIP-Zugang ist noch frei). Durch Drücken der Taste können Sie den noch freien Kanal belegen.
Aus	Alle Kanäle für den VoIP-Zugang sind frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen freien Kanal belegen.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Eingerichteter VoIP-Account

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Voice-over-IP-Account**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VoIP-Account**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Funktionen

Gezielter VoIP-Zugang

Funktionstaste für gezielten VoIP-Zugang

Einstellungen über COMfortel Set

Accountnummer – Rufnummer

Accountnummer des VoIP-Accounts (mit folgender Amtzugangsziffer oder führenden ** bei direktem Amtapparat).

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Auswahl eines VoIP-Accounts.

Gruppenfunktionen

Die TK-Anlage kann zusätzlich zu den internen Teilnehmern Gruppen verwalten, in denen die internen Teilnehmer beliebig, auch mehrfach, aufgenommen werden können. Diese Gruppen können verwendet werden, um z. B. die internen Teilnehmer bestimmter Abteilungen oder Teams (Support, Marketing, Vertrieb) zusammenzufassen.

Die Mitgliedschaft in einer Gruppe hat nicht zwangsläufig zur Folge, dass der Teilnehmer bei Rufen an die Gruppe gerufen wird. Ein ausgeloggtter Teilnehmer übernimmt keine Gruppenfunktionen. Dies kann besonders für Mitarbeiter einer Support-Abteilung wichtig sein, die nicht rund um die Uhr für Kunden erreichbar sein sollen, sondern sich in der Hotline abwechseln.

Nähere Informationen zu den Gruppenfunktionen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Hinweise:

Wurde eine Gruppe (Untergruppe) in der TK-Anlage als Mitglied einer Gruppe (Hauptgruppe) eingerichtet und ein Teilnehmer ist gleichzeitig Mitglied dieser beiden Gruppen, wird er bei einem Ruf nur als Mitglied der Hauptgruppe berücksichtigt.

Untergruppen (also Gruppen, die in der TK-Anlage als Mitglieder einer anderen Gruppe eingerichtet sind) sind in der betreffenden Hauptgruppe „kommend fest eingeloggt“ und „gehend fest ausgeloggt“.

Es gibt drei verschiedene Arten, sich einzuloggen:

Nur kommend

Mit dem „kommend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen.

Nur gehend

Mit dem „gehend“ Einloggen in eine Gruppe erwirbt der Teilnehmer eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen. Ein Teilnehmer kann nur in einer Gruppe zugleich „gehend“ eingeloggt sein, auch wenn er Mitglied mehrerer Gruppen ist.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde.

Kommend und gehend

Mit dem „kommend und gehend“ Einloggen in eine Gruppe befindet sich der Teilnehmer anschließend in der Rufverteilung der betreffenden Gruppe bezüglich Intern-, Amt- und Türrufen und erwirbt zusätzlich eine Reihe von Eigenschaften/Berechtigungen der Gruppe, die seine eigenen Eigenschaften/Berechtigungen als individueller Teilnehmer bei gehenden Dienstgesprächen ersetzen.

Hinweis: Wenn der Teilnehmer sich nacheinander in verschiedene Gruppen „kommend und gehend“ einloggt, ist er anschließend nur in der Gruppe „kommend und gehend“ eingeloggt, die zuletzt behandelt wurde. In allen anderen Gruppen ist er dann nur noch „kommend eingeloggt“.

Telefon ein-/ausloggen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Telefon in eine Gruppe einzuloggen oder aus einer Gruppe auszuloggen, drücken Sie eine für Gruppenfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gruppe**.
2. Wählen Sie die gewünschte Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

einloggen: Loggt das Telefon in die Gruppe ein.

ausloggen: Loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

kommend & gehend: Wählt die Gesprächsart kommend & gehend aus.

Telefon aus allen Gruppen ausloggen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um Ihr Telefon aus allen Gruppen auszuloggen, drücken Sie eine für das Ausloggen aus allen Gruppen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

- Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gruppen-funkt.aus**.

Funktionstaste für Gruppenfunktion

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zum Ein- oder Ausloggen für die festgelegte Gruppe. Nach Auswahl müssen Sie noch die Gesprächsart (kommend, gehend oder kommend & gehend) festlegen.

Durch Drücken der definiert belegten Taste führen Sie die auf der Taste hinterlegte Aktion für die festgelegte Gruppe aus.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
Gelb	Das Telefon ist nur kommend oder gehend in die Gruppe eingeloggt.
Aus	Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur kommend):

Grün	Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.
Gelb	Das Telefon ist nur kommend in die Gruppe eingeloggt.
Aus	Das Telefon ist kommend aus der Gruppe ausgeloggt.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit definierter Gruppenfunktion nur gehend):

Grün	Das Telefon ist gehend und kommend in die Gruppe eingeloggt.
Gelb	Das Telefon ist nur gehend in die Gruppe eingeloggt.
Aus	Das Telefon ist gehend aus der Gruppe ausgeloggt.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Gruppe**
 - **Gruppe definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **Gruppe**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Gruppe – Rufnummer

Rufnummer der Gruppe.

Aktion

einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.

umloggen: Tastendruck loggt das Telefon um.

ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

Richtung

kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

kommend + gehend: Wählt die Gesprächsart kommend und gehend aus.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Auswahl einer Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer.

einloggen: Tastendruck loggt das Telefon in die Gruppe ein.

umloggen: Tastendruck loggt das Telefon um.

ausloggen: Tastendruck loggt das Telefon aus der Gruppe aus.

kommend: Wählt die Gesprächsart kommend aus.

gehend: Wählt die Gesprächsart gehend aus.

kommend & gehend: Wählt die Gesprächsart kommend und gehend aus.

Funktionstaste für das Ausloggen aus allen Gruppen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons loggen Sie das Telefon aus allen Gruppen aus.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Gruppenfunktionen aus**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Gruppenfunkt.aus**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Funktionstaste für das Anzeigen des Gruppenstatus

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wird an den LEDs von eingerichteten Zielwahltasten der momentane Gruppenstatus der Teilnehmer (ausgeloggt, kommend und/oder gehend eingeloggt) für ca. zehn Sekunden angezeigt. Die Zielwahltasten müssen dazu mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegt sein. Ein erneutes Drücken der Taste während der zehn Sekunden beendet die Anzeige vorzeitig.

LED-Signalisierung der Taste:

Gelb (blinkt) Der Gruppenstatus wird abgefragt.

LED-Signalisierung der mit Teilnehmerrufnummern belegten Zielwahltasten:

Rot Das Telefon ist aus der Gruppe ausgeloggt.

Grün Das Telefon ist kommend und gehend in die Gruppe eingeloggt.

Gelb Das Telefon ist kommend in die Gruppe eingeloggt.

Gelb (blinkt) Das Telefon ist gehend in die Gruppe eingeloggt.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Mit den entsprechenden Teilnehmerrufnummern belegte Zielwahltasten

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Gruppenstatus**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Gruppenstatus**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Gruppenstatus – Rufnummer

Rufnummer der Gruppe.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Auswahl einer Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer.

Hotelfunktion

Die Hotelfunktion ermöglicht die komfortable Zimmer- und Gesprächsdatenverwaltung bei Einsatz der TK-Anlage in einem Hotel.

Funktionsbereiche der Hotelfunktion

Der Funktionsumfang der Hotelfunktion lässt sich in die drei folgenden Bereiche untergliedern:

Rezeptionstelefone

Das Rezeptionstelefon unterstützt über das Display und die LEDs an den Funktionstasten verschiedene Steuer- und Abfragefunktionen und macht damit das Vorhandensein eines PCs an der Rezeption in vielen Fällen überflüssig. Für jedes Zimmer wird am Rezeptionstelefon eine Funktionstaste eingerichtet, über die zusätzlich zum Check-in und Check-out diverse Funktionen ausgeführt werden können.

Vor dem Check-in kann der Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) überprüft und geändert werden.

Vom Zeitpunkt des Eincheckens an können folgende Einrichtungs- und Abfragefunktionen genutzt werden.

- Abfrage der Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum
- Druck einer Zwischenrechnung
- Einrichtung einer Weckzeit
- Sperre des externen Telefonierens
- Check-out

Zimmertelefone

Die TK-Anlage bietet eine Vielfalt von Funktionen, die im Einsatz als Zimmertelefon teilweise nicht sinnvoll, teilweise sogar schädlich sind. Daher werden an den Telefonen, die als Zimmertelefone eingerichtet sind, sowohl die Programmierfunktionen (wie z. B. Anrufschutz, Rufumleitung) als auch Vermittlungsfunktionen und besondere Gesprächseinleitungsarten gesperrt. Somit kann der Gast nur Gespräche einleiten und annehmen. Zusätzlich ist es dem Reinigungspersonal möglich, durch Eingabe einer Ziffernfolge den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) zu kennzeichnen.

Der Vorteil eines Systemtelefons gegenüber dem Einsatz von Standardtelefonen besteht z. B. in zentral gesteuerten Löschfunktionen beim Auschecken von Gästen (Datenschutz), verschiedenen Komfortfunktionen und ggf. speziell belegten Funktionstasten. Die bei Zimmertelefonen noch erlaubten Funktionen werden genauso bedient, wie für normale Telefone beschrieben.

Mit einer Ausnahme: Eine mit der Funktion Hotelzimmer belegte Funktionstaste erlaubt das Einrichten einer Weckzeit sowie die Abfrage der Gesprächskosten und des Eincheckzeitpunkts.

Folgende Funktionen sind weiterhin möglich:

- Einleiten sowie Annehmen von internen und externen Gesprächen
- Löschen von Daten und Gebühren über den Menüpunkt **Funktionen** (der Gebührenzähler der TK-Anlage wird davon nicht beeinflusst)
- Nutzung der Anrufer-/Gesprächs-/Wahlwiederholungsliste sowie des Telefonbuchs (Teile des Telefonbuchs können im Telefon gesperrt werden)
- Terminruf/Wiedervorlage und Power Dialling
- Abfrage der Gesprächskosten und Einrichten einer Weckzeit über Funktionstaste

Druckfunktion

Diese Druckfunktion ermöglicht die Ausgabe der angefallenen Gesprächskosten eines Gastes in Form einer Rechnung (oder Zwischenrechnung) mit Einzelverbindungs nachweis. Gesteuert wird diese Funktion über das Rezeptionstelefon.

Hinweis: Empfohlene Drucker siehe Anleitung der TK-Anlage.

Hotelfunktion einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4410 USB, COMpact 5020 VoIP, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Die Hotelfunktion wird wie anschließend beschrieben eingerichtet.

- Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX: Schalten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die Hotelfunktion frei.

Wichtig: Die Freischaltung erfolgt mit einem Freischaltcode, den Sie im Auerswald Upgrade-Center erwerben können. Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMmander 6000/R/RX muss die Anzahl der verfügbaren Hoteltelefone (Rezeptions- und Zimmertelefone) freigeschaltet werden. Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 5000/R und COMpact 5020 VoIP muss die Hotelfunktion einmalig freigeschaltet werden.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage die Telefone aus, die als Rezeptions- oder Zimmertelefone verwendet werden sollen.

Hinweise:

Die gleichzeitige Verwendung eines Systemtelefons als Wartefeldzentrale und als Rezeptionstelefon ist nicht möglich.

Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB ist max. 1 Rezeptionstelefon möglich.

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage die Druckfunktion ein.
- Belegen Sie an jedem Rezeptionstelefon jeweils eine Hotelzimmertaste für jedes zu verwaltende Zimmertelefon.

Hinweise:

Findet ein Ein- bzw. Auscheckvorgang statt, ist das Rezeptionstelefon in diesem Zeitraum für eingehende Rufe nicht erreichbar. Es empfiehlt sich, für solche Fälle eine Rufumleitung bei besetzt einzurichten.

Beachten Sie, dass die Aufnahme der internen Rufe in die Anruferliste aktiviert sein muss, wenn das Rezeptionstelefon über vergebliche Anrufe der Hotelgäste informieren soll.

- Belegen Sie an jedem Zimmertelefon eine Hotelzimmertaste für die Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

Hinweise: Um Missverständnisse bei der Abfrage der Gesprächskosten zu vermeiden, sollte der in COMfortel Set eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen.

Zimmerstatus am Rezeptionstelefon prüfen/ändern

Bei Anreise des Gastes können Sie vor dem Einchecken zunächst den Zimmerstatus (gereinigt, ungereinigt, gesperrt) abfragen oder ändern. Ist das Zimmer gesperrt, ist kein Einchecken möglich. Die beiden anderen Zustände dienen nur der Information.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-**
taste.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Zimmerstatus**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

gereinigt: Kennzeichnet das Zimmer als gereinigt.

ungereinigt: Kennzeichnet das Zimmer als ungereinigt.

gesperrt: Kennzeichnet das Zimmer als gesperrt.

Hinweis: Nach dem Check-in wird der Zimmerstatus jeden Tag um Mitternacht auf **ungereinigt** zurückgesetzt.

Check-in am Rezeptionstelefon durchführen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Zimmerstatus nicht gesperrt

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-**
taste.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Check-in**.

Weckzeit für Zimmer am Rezeptionstelefon einrichten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Weckzeit**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - ausgeschaltet:** Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)
 - einmalig wecken:** Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.
 - täglich wecken:** Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.
4. Geben Sie die Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Gesprächskosten für Zimmer am Rezeptionstelefon abfragen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-**
taste.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Zwischenrechnung für Zimmer am Rezeptionstelefon drucken

Möchte der Gast während seines Aufenthaltes gern eine Aufschlüsselung seiner bisherigen Gesprächskosten sehen, können Sie eine Zwischenrechnung direkt am Drucker ausgeben. Die Form der Zwischenrechnung entspricht der Endabrechnung, nur der Auscheckzeitpunkt wird durch das Druckdatum ersetzt. Die ausgedruckten Daten bleiben komplett erhalten und werden beim Check-out erneut ausgedruckt.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in
- An der TK-Anlage angeschlossener Drucker
- In der TK-Anlage eingeschaltete Druckoption

- Vorhandene Gesprächskosten

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Zwischenrechnung**.

Die bisher angefallenen Gesprächskosten werden ausgedruckt.

3. Bestätigen Sie mit **OK**, um den Ausdruck zu akzeptieren.

Hinweis: Die mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage eingerichtete Kopienanzahl wird bei der Zwischenrechnung nicht berücksichtigt, da diese nur der Information des Gastes dient. Soll trotzdem eine Kopie gedruckt werden, tippen Sie bei der Frage, ob der Ausdruck ok ist, einfach auf **X** und wählen Sie anschließend **Druck wiederh..**

Externes Telefonieren für Zimmer am Rezeptionstelefon sperren

Möchte ein Gast z. B., dass von dem Zimmer aus, in dem seine Kinder untergebracht sind, keine externen Gespräche möglich sind, können diese vom Rezeptionstelefon aus gesperrt werden. Anschließend können nur interne Gespräche eingeleitet werden. Externe Gespräche können weiterhin angenommen werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Extern telefonieren**.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

erlauben: Erlaubt sowohl kommende als auch kostenpflichtige gehende externe Gespräche am Zimmertelefon.

nur annehmen: Erlaubt nur das Annehmen kommender externer Gespräche am Zimmertelefon.

Check-out am Rezeptionstelefon durchführen

Zusammen mit dem Check-out ist ein Ausdruck der Endabrechnung möglich. Der Ausdruck enthält eine Auflistung der Einzelverbindungen zwischen dem Ein- und Auscheckzeitpunkt. Die Rechnungssumme entspricht dem mit der Auswahl **Gesprächskosten** aufrufbaren Gebührenzähler.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in
- Für Ausdruck der Endabrechnung: an der TK-Anlage angeschlossener Drucker
- Für Ausdruck der Endabrechnung: in der TK-Anlage eingeschaltete Druckoption

1. Drücken Sie zweimal (Doppelklick) eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktions-taste**.

Hinweis: Wird von einem anderen Rezeptionstelefon oder auch vom Zimmertelefon selbst auf die Zimmerdaten zugegriffen, erhalten Sie den Hinweis, dass die Daten bereits in Bearbeitung sind.

2. Wählen Sie **Check-out**.

Sind keine Gebühren vorhanden, ist das Check-out abgeschlossen.

Sind Gebühren vorhanden und ein Drucker ist angeschlossen, werden Sie gefragt, ob Sie einen Ausdruck der Endabrechnung möchten.

3. Bestätigen Sie mit **OK**, um den Ausdruck einzuleiten.

Die während des Aufenthalts angefallenen Gesprächskosten werden ausgedruckt.

Hinweis: Tippen Sie stattdessen auf **X**, ist das Check-out anschließend abgeschlossen.

4. Bestätigen Sie mit **OK**, um den Ausdruck zu akzeptieren und damit das Check-out abzuschließen.

Hinweis: Ist der Ausdruck nicht in Ordnung, tippen Sie auf **X** und wählen Sie anschließend **Druck wiederh..**

Nach Abschluss des Check-out sind alle Zimmerdaten einschließlich Telefonbuch, Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungslisten sowie die Lautstärke des Klingelsignals initialisiert. Alle eingerichteten Terminrufe, der Gebührenzähler und auch die Gesprächsdaten sind gelöscht.

Hinweise:

Die TK-Anlage verfügt über einen Gesprächsdatenspeicher, in dem Gesprächsdatensätze stromausfallsicher gespeichert werden können. Wurde die Kapazität des Speichers überschritten und wurden deshalb z. B. Gespräche eines Langzeitgastes überschrieben, so erscheint auf der Rechnung ein Hinweis, dass nicht alle Gespräche aufgelistet sind. Die in der Rechnung angegebene Summe der Gebühren wird dem Gebührenzähler entnommen, der unabhängig von den Gesprächsdaten die Gebühren mitzählt.

Wurde, um bei der Gesprächsdatenerfassung Platz zu sparen, die Aufzeichnung von Daten bestimmter Gesprächsarten deaktiviert, fehlen diese anschließend im Einzelverbindungs nachweis der Telefonrechnung. Die in der Rechnung angegebene Summe der Gebühren wird dem Gebührenzähler entnommen, der unabhängig von den Gesprächsdaten die Gebühren mitzählt.

Die spätere Rechnungsnummer ist in der Gesprächsdatenliste unter Projektnummer aufgeführt. Diese Nummer wird beim Einchecken automatisch vergeben.

Check-out oder Druckvorgang abbrechen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Haben Sie versehentlich die Auswahl **Check-out** vorgenommen oder verhindern z. B. Probleme mit dem Drucker einen korrekten Ausdruck, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, den Vorgang abzubrechen.

- Drücken Sie die **Home-Taste**. Der Vorgang wird abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.
- Tippen Sie bei der Frage **Ausdruck ok?** auf **X** und wählen Sie anschließend **Druck abbrechen**. Der Vorgang wird abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.
- Drücken Sie bei der Frage **Ausdruck ok?** keine Taste. Nach drei Minuten wird der Vorgang abgebrochen und das Zimmer ist weiterhin im Zustand Check-in.

Weckzeit am Zimmertelefon einrichten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Wählen Sie **Weckzeit**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

ausgeschaltet: Schaltet das Wecken aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

einmalig wecken: Schaltet die Weckzeit für einmaliges Wecken ein.

täglich wecken: Schaltet die Weckzeit für tägliches Wecken ein.

4. Geben Sie die Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Gesprächskosten am Zimmertelefon abfragen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Hotelzimmer
- Erfolgtes Check-in

1. Drücken Sie eine für Hotelzimmer eingerichtete **Funktionstaste**.

2. Wählen Sie **Gesprächskosten**.

Die Gesprächskosten inklusive Eincheckdatum werden angezeigt.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Rezeptionstelefon

Durch zweimaliges Drücken der Taste (Doppelklick oder mit Shift-Taste für 2. Ebene) im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü zum Ein-/Auschecken für das auf der Taste hinterlegte Zimmertelefon. Die danach möglichen Funktionen sind abhängig vom Zustand – eingeecheckt oder ausgecheckt – des Zimmers.

Durch einmaliges Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Wird die Rufnummer gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des Zimmertelefons ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot (blinkt)	Das Zimmertelefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten.
Rot	Am Zimmertelefon wird gerade ein Gespräch geführt.
Grün (blinkt)	Vom Zimmertelefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen.
Aus	Das Zimmertelefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Ggf. in der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig)
- Dem Telefon zugewiesene Funktion als Rezeptionstelefon

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Hotelzimmer**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Hotelzimmer**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Hotelzimmer – Rufnummer

Interne Rufnummer des Zimmertelefons.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Interne Rufnummer des Zimmertelefons.

Funktionstaste für Hotelzimmer am Zimmertelefon

Wichtig: Die Einrichtung einer Funktionstaste am Zimmertelefon muss über COMfortel Set erfolgen, da die Einrichtung per Telefon gesperrt ist.

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü zur Abfrage der Gesprächskosten und Einrichtung einer Weckzeit.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Ggf. in der TK-Anlage freigeschaltete Hotelteilnehmer (kostenpflichtig)
- Dem Telefon zugewiesene Funktion als Zimmertelefon

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Hotelzimmer**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Hotelzimmer – Rufnummer

Eigene interne Rufnummer des Zimmertelefons.

InterCom-Durchsage/Freisprechen

Die Funktion InterCom ermöglicht eine Durchsage an ein einzelnes Systemtelefon oder an alle Systemtelefone einer Gruppe von einem beliebigen internen Telefon aus, ohne dass jemand das Gespräch aktiv entgegennimmt (z. B. in einer Arztpraxis).

Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann dieses vom Anrufer veranlasst werden, zusätzlich zum Lautsprecher das Mikrofon einzuschalten (Freisprechen), damit eine Person, die sich in der Nähe befindet, über die so entstandene Gegensprechanlage mit dem Anrufer sprechen kann.

Ablauf der InterCom-Durchsage

Die InterCom-Durchsage läuft folgendermaßen ab:

- Je nach InterCom-Ziel wird entweder ein einzelnes Systemtelefon oder alle Systemtelefone einer Gruppe mit der InterCom-Funktion gerufen.

Hinweis: Es werden nur die Systemtelefone der Gruppe gerufen, die gesprächsbereit, also z. B. nicht besetzt sind. Dabei müssen die einzelnen Mitglieder der Gruppe nicht in die Gruppe eingeloggt sein. Sie werden auch gerufen, wenn Sie aus der Gruppe ausgeloggt sind.

- Nach kurzem Klingeln nimmt, je nach InterCom-Ziel, entweder das einzelne Systemtelefon oder alle Systemtelefone der Gruppe den Ruf automatisch an.
- Die Durchsage wird durchgeführt.

Hinweis: Die Durchsage ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen. Ist das InterCom-Ziel ein einzelnes Systemtelefon, kann die Verbindung durch Abnehmen des Hörers am Systemtelefon vor Ablauf der 120 Sekunden aufrecht erhalten werden.

InterCom-Durchsage durchführen

Voraussetzungen:

- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am/an den InterCom-Ziel/en
- Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Durchsage

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann die InterCom-Durchsage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.

Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung gelb oder grün.

2. Um die Durchsage zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Durchsage

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer und leiten die InterCom-Durchsage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Durchsage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

- | | |
|------|---|
| Grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |
| Aus | Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

- | | |
|---------------|--|
| Grün | Es besteht eine aktive Verbindung zu allen InterCom-Zielen. |
| Gelb | Es besteht eine aktive Verbindung zu mindestens einem InterCom-Ziel. |
| Gelb (blinkt) | Der InterCom-Ruf wird an die TK-Anlage gesendet. |
| Rot | Kein InterCom-Ziel ist erreichbar. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel
- Für Gruppe als InterCom-Ziel: mindestens eine in der TK-Anlage eingerichtete Gruppe

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **InterCom-Durchsage**
- Über das Telefon mit der Auswahl **InterCom > IC-Durchsage**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Ziel der Durchsage (Systemtelefon oder Gruppe mit Systemtelefonen) – Rufnummer

Interne Teilnehmerrufnummer oder interne Rufnummer der Gruppe.

Durchführungsart ▼

Taste halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Interne Teilnehmerrufnummer.

Taste halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

Ablauf des InterCom-Freisprechens

Das InterCom-Freisprechen läuft folgendermaßen ab:

- Ein Systemtelefon wird mit dem InterCom-Freisprechen gerufen.
- Nach kurzem Klingeln nimmt das Systemtelefon den Ruf automatisch an.
- Das Freisprechen wird durchgeführt.

Hinweis: Das Freisprechen ist aus Sicherheitsgründen auf 120 Sekunden begrenzt, um eventuellen Missbrauch dieser Funktion (z. B. Lauschen in entfernten Räumen) zu verhindern.

- Nach Ablauf von 120 Sekunden wird die Verbindung automatisch unterbrochen, es sei denn, der Hörer des Systemtelefons wird innerhalb dieser Zeit abgenommen.

InterCom-Freisprechen durchführen

Voraussetzungen:

- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel
- Eingerichtete Funktionstaste für InterCom-Freisprechen

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann das InterCom-Freisprechen ebenfalls durchgeführt werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.
Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.
2. Um das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für InterCom-Freisprechen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer und leiten das InterCom-Freisprechen ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während des Freisprechens halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum InterCom-Ziel ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|---|
| Grün | Es besteht eine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |
| Aus | Es besteht keine aktive Verbindung zum InterCom-Ziel. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Vorhandene InterCom-Erlaubnis am InterCom-Ziel

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **InterCom-Freisprechen**
- Über das Telefon mit der Auswahl **InterCom > IC-Freisprechen**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Ziel der Durchsage + Freisprechen (Systemtelefon) – Rufnummer

Interne Teilnehmerrufnummer.

Durchführungsart

Taste halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Interne Teilnehmerrufnummer.

Taste halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

InterCom-Erlaubnis ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Für InterCom-Rufe muss die InterCom-Erlaubnis am angerufenen Systemtelefon eingeschaltet sein.

Um die InterCom-Erlaubnis ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für InterCom-Erlaubnis eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > InterCom-Erl.**
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für InterCom-Erlaubnis

Durch Drücken der Taste schalten Sie die InterCom-Erlaubnis ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün Die InterCom-Erlaubnis ist eingeschaltet.

Aus Die InterCom-Erlaubnis ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **InterCom-Erlaubnis**
- Über das Telefon mit der Auswahl **InterCom-Erl.**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Konfigurationsumschaltung

Wurden in der TK-Anlage für Tag, Nacht usw. verschiedene Konfigurationen eingerichtet, kann die Umschaltung von einer Konfiguration zur anderen von Hand (manuell) vorgenommen werden und/oder zeitgesteuert erfolgen.

Konfigurationsumschaltung manuell durchführen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Um eine Konfiguration der TK-Anlage einzuschalten, drücken Sie eine für Konfigurationsumschaltung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Konfig.ein**.
2. Wählen Sie die gewünschte Konfiguration anhand ihres Namens.
Die ausgewählte Konfiguration wird eingeschaltet.

Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Konfiguration**. Anschließend können Sie eine Konfiguration einschalten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die eingerichtete Konfiguration ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nur bei definierter Belegung):

- | | |
|------|--|
| Grün | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet. |
| Aus | Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Mindestens zwei in der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Konfigurationsumschaltung**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Konfig. ein**
 - **Konfig. ein definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **Konfig. ein**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Zu aktivierende Konfiguration ▾

Auswahl einer Konfiguration (abhängig vom Typ der TK-Anlage).

Identifikationsnummer

Kennzeichnet die Identifikationsnummer einer Konfiguration (abhängig vom Typ der TK-Anlage).

Funktionen
Konfigurationsumschaltung
Funktionstaste für Konfigurationsumschaltung

Einstellungen über das Telefon

allgemein: Tastendruck öffnet das Menü **Konfiguration**.

definiert: Tastendruck schaltet die hinterlegte Konfiguration ein.

Konfiguration

Auswahl einer Konfiguration.

Lautsprecheransage

Diese Funktion ermöglicht eine Lautsprecheransage über eine am Audioausgang der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage bzw. einen Aktiv-Lautsprecher (z. B. ELA-Anlage in einem Kaufhaus/Supermarkt). Dazu wird eine vorher festgelegte Rufnummer von einem internen Telefon aus angerufen. Die Sprechverbindung wird sofort nach Wahl der Rufnummer hergestellt.

Lautsprecheransage durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**
- Eingerichtete Funktionstaste für Lautsprecheransage

Hinweis: Von einem beliebigen internen Telefon aus kann eine Lautsprecheransage ebenfalls durchgeführt werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Gehen Sie abhängig von der eingerichteten Durchführungsart der Taste wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste** für InterCom-Durchsage/-Freisprechen oder drücken und halten Sie die **Funktionstaste**.
Die LED der Funktionstaste leuchtet als Zeichen für die bestehende Sprechverbindung grün.
2. Um die Durchsage bzw. das Freisprechen zu beenden, drücken Sie die **Funktionstaste** erneut oder lassen Sie die **Funktionstaste** los.

Funktionstaste für Lautsprecheransage

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons leiten Sie eine Verbindung zum Ansageausgang der TK-Anlage ein. Abhängig von der eingestellten Durchführungsart müssen Sie die Taste während der Ansage halten (sobald Sie die Taste wieder loslassen, wird die Verbindung beendet) oder durch kurzes Drücken der Taste umschalten (die Taste wird einmal beim Start und einmal am Ende gedrückt).

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Verbindung zum Ansageausgang ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Es besteht eine aktive Verbindung zum Ansageausgang.
Aus	Es besteht keine aktive Verbindung zum Ansageausgang.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichteter Ansageausgang
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Lautsprecheransage**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **InterCom-Ansage**
- Über das Telefon mit der Auswahl **InterCom > IC-Ansage**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Ziel der Ansage (Ansageausgang) – Rufnummer

Interne Rufnummer des Ansageausgangs.

Durchführungsart

Taste halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Auswahl eines Ansageausgangs.

Taste halten: Taste muss während der Durchsage gehalten werden.

Taste umschalten: Ein kurzer Tastendruck startet die Durchsage. Ein weiterer kurzer Tastendruck beendet die Durchsage.

Makro

Die Funktion Makro ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit Ziffern und verschiedenen aufeinanderfolgenden Befehlen, z. B. für die Abfrage eines entfernten Anrufbeantworters oder die Programmierung einer TK-Anlagenfunktion.

Ablauf bei Ausführung eines Makros

Im Folgenden ist der Ablauf anhand einer Beispieltaste, belegt mit der Befehlsfolge **HZ300CW2Z#22#Lg**, aufgeführt:

- **H**: Nach dem Drücken der Makrotaste schaltet das Telefon ins Freisprechen.

Hinweis: Fehlt der Befehl **H** (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, muss der Start der Makroausführung zunächst bestätigt werden.

- **Z300**: Das Telefon wählt die Rufnummer 300 (z. B. Anrufbeantworter).
- **C**: Das Telefon wartet auf die Verbindung.
- **W2**: Nach Herstellung der Verbindung wartet das Telefon weitere 2 Sekunden.
- **Z#22#**: Das Telefon wählt die MFV-Ziffern #22#.
- **Lg**: Die LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün).

Wichtig: Der Zustand der LED bleibt nach Ablauf eines Makros bestehen – bis zum nächsten, mithilfe derselben Taste ausgeführten Befehl Lo, Lg, Lr oder Ly. Soll die LED nicht der Zustandsanzeige dienen, empfiehlt es sich, am Ende eines Makros den Befehl Lo (LED ausschalten) einzufügen.

Möchten Sie die Ausführung des Makros beenden, drücken Sie die **Home-Taste**.

Die Ausführung eines Makros wird sofort beendet, wenn ein gehender Ruf auf ein besetztes Ziel trifft oder während einer Verbindung besetzt ausgegeben wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Gegenseite das Gespräch beendet oder eine Programmierziffer im Makro enthalten ist, für die keine Berechtigung vorliegt.

Funktionstaste für Makro

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons führen Sie ein Makro aus. Steht der Befehl H (Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste) an erster Stelle des Makros, wird das hinterlegte Makro sofort ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Start der Makroausführung bestätigen.

Außerdem können Sie, je nach Einstellung, an der zugehörigen LED den Status des jeweiligen Makros ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Abhängig von der Verwendung der Befehle Lo, Lg, Lr und Ly.

Hinweis: Die Befehle zur LED-Steuerung werden nur auf der ersten Ebene der Tasten ausgeführt. Ausnahme: Liegt auf beiden Ebenen einer Funktionstaste ein Makro, so erfolgt eine LED-Steuerung auch durch das Makro auf der zweiten Ebene. Dies ermöglicht z. B. das Einschalten der LED mit dem Makro auf der einen Ebene der Taste und das Ausschalten der LED mit dem Makro auf der anderen Ebene der Taste. Auf diesem Weg kann der Schaltzustand einer zeitgleich geschalteten Funktion von der LED abgelesen werden.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Makro**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Makro**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Makrozeichen

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die folgenden Befehle:

Z [Ziffernfolge] | Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #

W [Ziffer 1-5]	Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden
K	Umschaltung auf Keypad
M	Umschaltung auf MFV
H	Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste
C	Warten auf Verbindung
Lo	LED der Funktionstaste wird ausgeschaltet
Lr	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)
Ly	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)
Lg	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

Einstellungen über das Telefon

Makro

Bis zu 100 Stellen für max. 10 Tasten, bis zu 40 Stellen für weitere Tasten

Die folgenden Befehle:

Z [Ziffernfolge]	Wahl einer Ziffernfolge einschließlich * und #
W [Ziffer 1-5]	Wartezeit/Pausenzeit von 1-5 Sekunden
K	Umschaltung auf Keypad
M	Umschaltung auf MFV
H	Auflegen/Abheben mit der Hook-Taste
C	Warten auf Verbindung
Lo	LED der Funktionstaste wird ausgeschaltet
Lr	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (rot)

Ly	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (gelb)
Lg	LED der Funktionstaste wird eingeschaltet (grün)

Hinweise:

Möchten Sie eine Programmierfunktion der TK-Anlage als Makro einrichten, fügen Sie zwischen Passwort und Programmierziffernfolge eine Pause ein.

Am Anfang eines Makros können keine Pausen eingetragen werden.

Die maximale Pausenzeit beträgt 5 Sekunden. Diese Einschränkung gilt nicht für den Befehl C (Warten auf Verbindung).

Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob während der Makroausführung die gerade gewählten Ziffern oder der Name der Taste im Display des Telefons angezeigt werden.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Wählen Sie unter **Displayanzeige während Makroausführung** eine der folgenden Optionen:

Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

Tastenbezeichnung/Name des Kontakts: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

Über das Telefon Displayanzeige während der Makroausführung einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Makroanzeige**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Bezeichnung/Name: Während der Makroausführung wird im Display der Name der Taste angezeigt.

Einzelschritte: Während der Makroausführung werden die jeweils gerade gewählten Ziffern angezeigt.

Memo

Die Funktion Memo ermöglicht den Eintrag einer Rufnummernnotiz im Telefon während eines Gespräches. Im Anschluss an das Gespräch kann die Rufnummer abgerufen und in die Wahlvorbereitung übernommen werden.

Memo erstellen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Gehen Sie während eines Gespräches wie anschließend beschrieben vor.



1. Wählen Sie **Memo** und bestätigen Sie mit **OK**.
2. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie sich merken möchten und bestätigen Sie mit **OK**.


Memo abrufen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingetragenes Memo
1. Tippen Sie auf . Alternativ drücken Sie eine für Abrufen eines Memos eingerichtete Funktionstaste.
Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.
 2. Tippen Sie auf , um die Rufnummer für die weitere Verwendung in die Wahlvorbereitung zu übernehmen.

Hinweis: Möchten Sie die Rufnummer löschen, tippen Sie stattdessen auf .

Funktionstaste für Abrufen eines Memos

Durch Drücken der Taste rufen Sie das vorliegende Memo ab.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des Memos ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün Es liegt ein Memo vor.

Aus Es liegt kein Memo vor.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Memo**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Memo**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Pick-up

Mit einem Pick-up kann ein Ruf, der an einem anderen internen Telefon eingeht, am eigenen Telefon angenommen werden.


Wurde der Ruf bereits angenommen, kann auf dieselbe Art und Weise eine Gesprächsübernahme durchgeführt werden – vorausgesetzt die Gesprächsübernahme wurde am gerufenen Teilnehmer erlaubt. Diese Funktion ist z. B. bei Anrufbeantwortern sinnvoll.

Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Gehen Sie, wenn ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf  und wählen Sie **Pick-up**.
Alternativ drücken Sie eine für Pick-up eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Alternativ können Sie eine Rufnummer verwenden, die bereits auf einer **Zielwahltaste** konfiguriert worden ist. Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.

Während eines Gespräches Pick-up durchführen

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Gehen Sie, wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen ein internes Telefon in Ihrer Umgebung klingelt, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Pick-up** und bestätigen Sie mit **OK**.
Sie hören den internen Wählton. Ihr bisheriger Gesprächspartner hört die Wartemusik.
2. Geben Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons ein. (Bei einem direkten Amtapparat wird kein ** vorangestellt.)

Hinweis: Wenn Sie an eine Gruppe gerichtete Gespräche annehmen möchten, wählen Sie das Pick-up für die Gruppenrufnummer.

Haben Sie die Rufnummer zu Ende gewählt, sind Sie mit dem Anrufer verbunden.

Funktionstaste für Pick-up

Durch Drücken der Taste öffnen Sie das Menü **Pick-up**. Anschließend können Sie die interne Rufnummer des klingelnden Telefons eingeben.

Darüber hinaus leiten Sie durch Drücken der Taste eine Gesprächsübernahme an Telefonen oder Anrufbeantwortern ein, bei denen diese erlaubt ist (siehe Anleitung der TK-Anlage).

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Hinweis: Wenn Sie häufig ein Pick-up für bestimmte Telefone durchführen, können Sie alternativ zu dieser Taste eine Zielwahltaste für die zugehörige interne Teilnehmer-/Gruppenrufnummer einrichten. Sie sehen dann an der rot blinkenden LED, dass die Rufnummer gerufen wird, und können durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Pick-up**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Pick-up**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Pick-up**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Power Dialling

Wenn das angerufene Telefon besetzt, ein automatischer Rückruf bei besetzt aber nicht möglich ist, kann stattdessen die Funktion Power Dialling aktiviert werden. Dabei versucht das Systemtelefon in kurzen Zeitabständen, den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.

Ablauf des Power Diallings

Das Power Dialling läuft folgendermaßen ab:

- Das Systemtelefon versucht in kurzen Zeitabständen (alle 30 Sekunden), den angerufenen Teilnehmer zu erreichen.
- Sobald das Systemtelefon die Rufnummer des Teilnehmers wählt, schaltet es den Lautsprecher ein.
- Wenn der Gerufene anschließend den Hörer abhebt, kommt eine Verbindung zustande. Hebt er den Hörer nicht ab, ist das Power Dialling anschließend beendet.
- Führt das Power Dialling nicht zum Erfolg, bricht das Systemtelefon die Funktion nach 10 Minuten automatisch ab.

Hinweis: Durch Unterbrechungen (z. B. Gespräche, die zwischendurch eingeleitet werden) verlängert sich dieser Zeitraum entsprechend.

Power Dialling einleiten

Gehen Sie, wenn der Anschluss besetzt und kein Rückruf möglich ist, wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Power Dialling** und bestätigen Sie mit **OK**.

Alternativ drücken Sie eine für Power Dialling eingerichtete **Funktionstaste**.


Hinweis: Vermeiden Sie das Verlassen des Telefons, sobald das Power Dialling aktiviert wurde, da beim Wählen einer Rufnummer der Lautsprecher des Systemtelefons automatisch eingeschaltet wird.

Power Dialling abbrechen

Voraussetzungen:

- Eingeleitetes Power Dialling
- Eingerichtete Funktionstaste für Power Dialling

Gehen Sie, wenn Sie das Power Dialling vorzeitig abbrechen möchten, wie anschließend beschrieben vor.

- Das Telefon befindet sich im Ruhezustand: Tippen Sie auf  oder drücken Sie auf eine für Power Dialling eingerichtete Funktionstaste.
- Das Telefon befindet sich nicht im Ruhezustand. Es versucht zu diesem Zeitpunkt, den betreffenden Teilnehmer zu erreichen: Drücken Sie die **Hook-Taste**.

Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für Power Dialling eingeschaltet, wird durch diesen Hinweiston signalisiert, dass ein mit Power Dialling gerufener Teilnehmer nicht mehr besetzt und der Lautsprecher eingeschaltet ist. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Power Dialling)**.

Über das Telefon Hinweiston für Power Dialling ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Power Dialling** und bestätigen Sie mit **OK**.

Funktionstaste für Einleiten/Abbrechen des Power Diallings

Durch Drücken der Taste leiten Sie ein Power Dialling ein oder brechen ein eingeleitetes Power Dialling ab.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des Power Diallings ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Power Dialling ist eingeleitet.
Aus	Power Dialling ist aus.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Power Dialling**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Power Dialling**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Projektzuordnung

Der Amtzugang mit Projektzuordnung ermöglicht die Zuordnung eines externen Gespräches zu einem bestimmten Projekt/Kunden/Mandanten (z. B. innerhalb eines Anwaltsbüros). Anhand der Gesprächsdatenauswertung können dann sowohl die Gebühren als auch der Zeitaufwand einem bestimmten Projekt zugeordnet werden.

Nähere Informationen zur Projektzuordnung

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Es gibt verschiedene Arten, die Projektnummern zu verwenden und zu verwalten:

Direkteingabe

Sie können eine beliebige Projektnummer vor oder während eines Gespräches direkt über das Menü eingeben.

Funktionstaste

Sie können jeweils eine definierte Funktionstaste für jedes Projekt anlegen. Vor oder während eines Gespräches wählen Sie ein Projekt durch Drücken einer dieser Funktionstasten aus.

Projektliste

Sie können in COMfortel Set eine Projektliste mit bis zu 100 Projektnummern anlegen. Vor oder während eines Gespräches wählen Sie ein Projekt dann anhand des zugehörigen Namens aus der Projektliste aus.

Projektzuordnung einleiten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Um eine Projektnummer für das nächste gehende Gespräch festzulegen, drücken Sie eine für Projektzuordnung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Tippen Sie auf **☰** und wählen Sie **Projekt**.

Alternativ drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Projekt**.

2. Wählen Sie das gewünschte Projekt anhand seines Namens/seiner Nummer oder geben Sie die Nummer für das Projekt ein. Mögliche Eingaben:

2 bis 6 Ziffern

3. Bestätigen Sie mit **OK**.

Das ausgewählte Projekt wird dem nächsten gehenden Gespräch zugeordnet.

Hinweis: Wenn Sie für das nächste gehende Gespräch eine Projektnummer eingegeben haben und noch vor der Einleitung des Gespräches angerufen werden, wird die Projektnummer vom Telefon verworfen.

Projektzuordnung im Gespräch durchführen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Um einem laufenden Gespräch ein Projekt zuzuordnen, drücken Sie eine für Projektzuordnung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie **Projekt** und bestätigen Sie mit **OK**.

2. Wählen Sie das gewünschte Projekt anhand seines Namens/seiner Nummer oder geben Sie die Nummer für das Projekt ein. Mögliche Eingaben:
2 bis 6 Ziffern
3. Bestätigen Sie mit **OK**.

Funktionstaste für Projektzuordnung

Durch Drücken der allgemein belegten Taste öffnen Sie das Menü zur Auswahl oder Eingabe einer Projektnummer.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons legen Sie fest, dass die der Taste zugewiesene Projektnummer dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet wird. Anschließend können Sie das Gespräch durch Wahl einer externen Rufnummer (mit Amtzugangsziffer) einleiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste während eines Gespräches legen Sie fest, welche Projektnummer dem aktuellen externen Gespräch zugeordnet wird.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|---|
| Grün | Die auf der Taste hinterlegte Projektnummer wird dem nächsten gehenden externen Gespräch zugeordnet (gilt bei allgemeiner Taste für beliebige Projektnummer). |
| Aus | Dem nächsten gehenden Gespräch wird kein Projekt zugeordnet. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage freigeschaltete Projektnummern (kostenpflichtig)

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Projekt**
 - **Projekt definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **Projekt**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Projekt – Projektnummer 

Projektnummer (2 bis 6 Ziffern möglich).

Hinweis: Durch Klicken auf  können Sie eine Projektnummer aus der Projektliste in das Eingabefeld **Projektnummer** übernehmen.

Einstellungen über das Telefon

allgemein: Tastendruck öffnet das Menü zur Auswahl eines Projekts.

definiert: Tastendruck legt hinterlegte Projektnummer für nächstes externes Gespräch fest.

Projektnummer

Projektnummer (2 bis 6 Ziffern möglich).

Liste für Projektzuordnung einrichten

Wurde ein Projekt in die Projektliste eingetragen, kann es vor oder während eines Gespräches einfach aus dieser ausgewählt werden. Die Projektliste speichert bis zu 100 Projektnummern mit den zugehörigen Namen.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Geben Sie in der Spalte **Projektnummer** die gewünschten Projektnummern ein.
Mögliche Eingaben:
2 bis 6 Ziffern
3. Geben Sie in der Spalte **Projektname** einen Namen für das Projekt ein.

Hinweis: Verwenden Sie unter **Projektname** keine Zeichen, die beim Export in das *.csv-Format als Steuerzeichen gewertet werden können (z. B. Semikolon, Komma oder Tabulator). Diese Zeichen werden ungeprüft in die Datei übernommen. Dies kann zu Problemen beim Reimport der bearbeiteten Dateien führen.

Projektliste exportieren

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- In der Projektliste vorhandene Einträge

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Klicken Sie auf **CSV-Export**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.
3. Wählen Sie das gewünschte Trennzeichen, mit dem Sie die Einträge einzelner Spalten voneinander trennen möchten und klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu exportierenden Spalten.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektnummer**.
5. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Projektname**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

7. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
8. Geben Sie einen Namen für die *.csv-Datei ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Hinweis: Verwenden Sie z. B. unter **Projektname** auch Zeichen, die beim Export in das *.csv-Format als Steuerzeichen gewertet werden können (z. B. Semikolon, Komma oder Tabulator), werden diese Zeichen ungeprüft in die Datei übernommen. Dies kann zu Problemen beim Reimport der bearbeiteten Dateien führen.

Projektliste importieren

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Auf der Festplatte gespeicherte Projektliste als Textdatei (*.csv), Daten zeilenweise angeordnet und durch ein Trennzeichen getrennt (Semikolon, Komma, Tabulator oder „eigenes Trennzeichen“)

1. Öffnen Sie die Seite **Projektliste**.
2. Klicken Sie auf **CSV-Import**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Trennzeichens.
3. Wählen Sie das Trennzeichen, mit dem die Einträge einzelner Spalten in der zu importierenden Datei getrennt wurden und klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der zu importierenden Datei.
4. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet. Wählen Sie die zu importierende Datei.
5. Ordnen Sie in den Listefeldern **Projektnummer** und **Projektname** zu, wie die einzelnen Daten auf die vorhandenen Spalten der Tabelle verteilt werden sollen.
6. Wählen Sie im unteren Listefeld eine der folgenden Optionen:

unsynchronisiert: Alle bisherigen Einträge bleiben unverändert erhalten. Zusätzliche Projektnummern der zu importierenden Datei werden mit ihren Namen in die Projektliste übernommen.

Synchronisieren nach -Projektnummer: Enthält die Projektliste bereits eine Projektnummer, die auch in der zu importierenden Datei vorkommt, können Sie entscheiden, welcher Projektname in der Projektliste erscheinen soll.

Synchronisieren nach -Projektname: Enthält die Projektliste bereits Projekt-namen, die auch in der zu importierenden Datei vorkommen, können Sie entscheiden, welche Projektnummer dafür in der Projektliste erscheinen soll.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Raumüberwachung

Die Funktion Raumüberwachung kann genutzt werden, um einen Raum akustisch zu überwachen, wenn beispielsweise der Schlaf eines Kleinkindes überwacht werden soll. Das im Raum befindliche interne Telefon muss zu diesem Zweck entsprechend eingerichtet werden.

Das eingerichtete Telefon kann anschließend von einem anderen internen Telefon oder passwortgeschützt von einem externen Telefon aus angerufen werden. Die Verbindung wird sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Raumüberwachung einleiten

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um die Raumüberwachung einzuschalten, drücken Sie eine für Raumüberwachung eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Raumüberwachung**.
2. Wählen Sie **einschalten**.

Das Mikrofon der Freisprecheinrichtung schaltet sich automatisch ein. Wird das Telefon anschließend von einem internen Telefon aus angerufen, wird die Verbindung sofort hergestellt und man kann in den Raum hineinhören.

Hinweis: Wie Sie von einem externen Telefon aus in den Raum hineinhören können, ist in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage beschrieben.

Raumüberwachung beenden

- Tippen Sie auf **OK** oder die **Hook-Taste** oder heben Sie den Hörer ab und legen ihn anschließend wieder auf.

- Alternativ drücken Sie eine für Raumüberwachung eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Raumüberwachung

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Raumüberwachung ein oder aus.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Die Raumüberwachung ist eingeschaltet.
Rot (blinkt)	Die Raumüberwachung wird durchgeführt.
Aus	Die Raumüberwachung ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Raumüberwachung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Raumüberwachung**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Relais

Ist die TK-Anlage mit einem oder mehreren Relais ausgestattet, können diese abhängig von der eingerichteten Betriebsart per Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Relais ein-/ausschalten

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/
VoIP verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**
- In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig** oder **PC-Relais**

Um ein Relais ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für das Schalten von Relais eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Relais**.
2. Wählen Sie das gewünschte Relais anhand seines Namens/seiner Nummer.
3. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für das Schalten von Relais

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Durch Drücken der Taste schalten Sie das hinterlegte Relais ein, aus oder um.
Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status des Relais ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|---|
| Grün | Das auf der Taste hinterlegte Relais ist eingeschaltet. |
| Aus | Das auf der Taste hinterlegte Relais ist ausgeschaltet. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtetes Relais mit der Betriebsart **konfigurationsabhängig** oder **PC-Relais**
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Schalten von Relais**
- In der TK-Anlage eingerichtete Betriebsart **Manuelles Relais**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Relais**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Relais**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Funktionen

Relais

Funktionstaste für das Schalten von Relais

Einstellungen über COMfortel Set

zu schaltendes Relais

Zu schaltendes Relais (abhängig vom Typ der TK-Anlage).

Identifikationsnummer

Identifikationsnummer des zu schaltenden Relais (abhängig vom Typ der TK-Anlage).

Einstellungen über das Telefon

Relais

Zu schaltendes Relais.

Rufnummernunterdrückung (CLIR)

Die Rufnummernunterdrückung (CLIR) ermöglicht fallweise die Anzeige der Rufnummer beim angerufenen Gesprächspartner zu verhindern.

Funktionstaste für Rufnummernunterdrückung (CLIR)

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Rufnummernunterdrückung ein, aus oder um. Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Die Rufnummernunterdrückung ist eingeschaltet.
Aus	Die Rufnummernunterdrückung ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIR2 (fallweise Unterdrückung der Anzeige der Rufnummer)
- In der TK-Anlage aktivierte Rufnummern

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Rufnummernunterdrückung**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Rufnr. unterdr.**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Rufumleitung

Die Rufumleitung ermöglicht das Umleiten von Rufen. Dabei wird unterschieden zwischen Rufen an einzelne Telefone (Rufumleitung für Teilnehmer), an Gruppen (Rufumleitung für Gruppen) und an Anschlüsse (Rufumleitung für externe Rufnummern).

Rufumleitungsvarianten

Die Auerswald-TK-Anlagen unterstützen drei verschiedene Varianten der Rufumleitung:

Rufumleitung für Teilnehmer

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Mit der Rufumleitung (Uml.) für Teilnehmer werden an ein einzelnes Telefon gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter diese Gespräche an einem anderen Telefon annehmen.

Die Rufumleitung für Teilnehmer sorgt dafür, dass der betreffende Teilnehmer oder sein jeweiliger Vertreter immer unter der eigenen Rufnummer zu erreichen ist, auch wenn der Teilnehmer ein Gespräch einmal nicht an seinem Telefon annehmen kann.

Wichtig: Eine Rufumleitung für Teilnehmer wirkt nicht für auf Ihr Telefon eingehende Gruppenrufe. Möchten Sie verhindern, dass Ihr Telefon bei Rufen an die Gruppe, der Sie angehören, vergeblich klingelt, müssen Sie sich aus der Gruppe ausloggen oder eine Rufumleitung für Gruppen einrichten.

Hinweis: Wenn Sie eine Rufumleitung für Teilnehmer am Zieltelefon einrichten möchten, verwenden Sie die Funktion Follow-me.

Rufumleitung für Gruppen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/
VoIP verfügbar.

Mit der Rufumleitung für Gruppen werden an eine Gruppe gerichtete interne und externe Rufe auf andere interne Telefone oder externe Anschlüsse umgeleitet. So kann eine Person, die nicht Mitglied dieser Gruppe ist und sich folglich auch nicht einloggen kann, diese Gespräche annehmen.

Die Rufumleitung für Gruppen sorgt dafür, dass immer jemand unter der Gruppenrufnummer zu erreichen ist, auch wenn die Gespräche einmal nicht von Gruppenmitgliedern angenommen werden können.

Für die Einrichtung einer Rufumleitung für Gruppen ziehen Sie die Bedienungsanleitung der TK-Anlage zurate.

Rufumleitung für externe Rufnummern

Mit der Rufumleitung für externe Rufnummern werden an eine externe Rufnummer (die ein externer Anrufer wählt) gerichtete Rufe auf andere externe Anschlüsse umgeleitet. So können diese Gespräche an einem anderen Telefon, z. B. einem Handy, angenommen werden, wenn intern niemand das Gespräch annehmen kann.

Die Rufumleitung für externe Rufnummern kann für die momentan aktuelle Konfiguration oder für die Permanentkonfiguration eingerichtet werden.

Hinweis: Wenn Sie auch interne Anrufe umleiten möchten, verwenden Sie anstelle der Rufumleitung für externe Rufnummern die Rufumleitung für Teilnehmer oder für Gruppen. Dabei ist auch eine Umleitung auf interne Telefone möglich.

Rufumleitungsarten

Da es verschiedene Gründe für das Nichtannehmen eines Gespräches geben kann, z. B., dass der betreffende Teilnehmer nicht anwesend ist oder dass gerade ein anderes Gespräch an diesem Telefon geführt wird, gibt es drei verschiedene Rufumleitungsarten:

Rufumleitung sofort

Das angerufene Telefon klingelt nicht. Der Ruf wird sofort weitergeleitet.

Rufumleitung bei besetzt

Nur wenn das angerufene Telefon besetzt ist, wird der Ruf sofort weitergeleitet.

Rufumleitung bei Nichtmelden

Das angerufene Telefon klingelt für eine bestimmte Zeit. Wird der Ruf nicht angenommen, wird er weitergeleitet.

Hinweise:

Für jede der drei Rufumleitungsarten kann ein anderes Ziel eingerichtet werden.

Sind die „Rufumleitung bei besetzt“ und „Rufumleitung bei Nichtmelden“ gleichzeitig eingeschaltet, wirken beide Arten. Je nachdem, welcher Fall eintritt – das Telefon ist besetzt oder es meldet sich niemand – wird der Ruf evtl. auch an verschiedene Rufnummern weitergeleitet.

Wird die „Rufumleitung sofort“ zusätzlich zur „Rufumleitung bei besetzt“ und/oder „Rufumleitung bei Nichtmelden“ eingeschaltet, werden alle Rufe sofort weitergeleitet. Die anderen Rufumleitungsarten werden in diesem Fall übersteuert, bleiben aber eingeschaltet. Sobald die „Rufumleitung sofort“ ausgeschaltet wird, sind die anderen, noch eingeschalteten Arten wieder wirksam.

Rufumleitung für Teilnehmer ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Rufumleitung (Tn) nach extern**

Um die Rufumleitung für Teilnehmer ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Rufumleitung (Teilnehmer) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Uml. Teilnehmer**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Rufumleitungen für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für Teilnehmer ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für Teilnehmer ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für Teilnehmer ein oder aus.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

einschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer ein.

ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für Teilnehmer aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchstaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

4. Geben Sie die Zielrufnummer ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Funktionstaste für Rufumleitung für Teilnehmer

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Rufumleitung für Teilnehmer für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Rufumleitungen für Teilnehmer belegte Taste schaltet die momentan eingeschalteten Rufumleitungen für den Teilnehmer aus.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

Rot	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für das eingerichtete Ziel eingeschaltet.
Gelb	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist für ein anderes Ziel eingeschaltet.
Aus	Die Rufumleitung für Teilnehmer ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**
- Für externe Zielrufnummern: in der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Rufumleitung (Tn) nach extern**


Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Rufumleitung sofort (Teilnehmer)**
 - **Rufumleitung bei besetzt (Teilnehmer)**
 - **Rufumleitung bei Nichtmelden (Teilnehmer)**
 - **Rufumleitung alle ausschalten (Teilnehmer)**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **Uml. Teilnehmer > sofort**
 - **Uml. Teilnehmer > bei besetzt**
 - **Uml. Teilnehmer > bei Nichtmelden**
 - **Uml. Teilnehmer > Alle ausschalten**


Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Ziel der Rufumleitung – Rufnummer 

Zielrufnummer.

Hinweis: Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

Ziel der Rufumleitung – Rufnummerentyp

Kennzeichnet die Rufnummer als interne oder externe Rufnummer.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Zielrufnummer.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchstaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Alternativ können Sie eine konfigurierte **Zielwahltaste** drücken, um die Zielrufnummer auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Rufumleitung für externe Rufnummern ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann diese Funktion per Programmierziffer eingerichtet werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Rufumleitung, Keypad)**

Um die Rufumleitung für externe Rufnummern ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Rufumleitung (externe Rufnummern) eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Uml. ext.Rufnr.**
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

aktuelle Konfig: Schaltet die Permanentkonfiguration aus und die aktuelle Konfiguration ein.

Alle ausschalten: Schaltet alle momentan eingeschalteten Rufumleitungen für externe Rufnummern aus. Voraussetzung ist, dass für diese Rufumleitungen Funktionstasten am Telefon eingerichtet sind. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

sofort: Schaltet die Rufumleitung sofort für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

bei besetzt: Schaltet die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

bei Nichtmelden: Schaltet die Rufumleitung bei Nichtmelden für externe Rufnummern in der Permanentkonfiguration ein oder aus.

3. Geben Sie die umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage ein (ohne Amtzugangsziffer) und bestätigen Sie mit **OK**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

einschalten: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern ein.

Für aktuelle Konfiguration: Schaltet die aktuelle Konfiguration ein und die Permanentkonfiguration aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

ausschalten: Schaltet die Rufumleitung für externe Rufnummern aus. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Für aktuelle Konfiguration: Schaltet die aktuelle Konfiguration aus und die Permanentkonfiguration ein. (Keine weitere Aktion erforderlich.)

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

5. Geben Sie die Zielrufnummer ein (mit Amtzugangsziffer) und bestätigen Sie mit **OK**.

Funktionstaste für Rufumleitung für externe Rufnummern

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann diese Funktion per Programmierziffer eingerichtet werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Durch Drücken der Taste schalten Sie die Rufumleitung für externe Rufnummern für das eingerichtete Ziel ein, aus oder um.

Ausnahme: Eine mit dem Ausschalten aller Rufumleitungen für externe Rufnummern belegte Taste schaltet alle Rufumleitungen für externe Rufnummern aus. Voraussetzung ist, dass für diese Rufumleitungen Funktionstasten am Telefon eingerichtet sind.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

Rot	Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/TK-Anlage für das eingerichtete Ziel in der gewählten Konfiguration eingeschaltet.
Gelb	Es wurde eine Rufumleitung bei besetzt oder bei Nichtmelden für externe Rufnummern eingerichtet. Jedoch wird diese durch eine zusätzlich eingerichtete Rufumleitung sofort für externe Rufnummern übersteuert.

LED-Signalisierung der Taste (nicht bei Belegung mit alle ausschalten):

- | | |
|------|---|
| Gelb | Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/ TK-Anlage für ein anderes Ziel oder eine andere Konfiguration eingeschaltet. |
| Aus | Die Rufumleitung für externe Rufnummern ist in der Vermittlungsstelle/ TK-Anlage ausgeschaltet. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Wichtig: Bei der Bedienung der Funktion per Taste wird der Erfolg/ Nichterfolg durch den Wechsel der Farbe der LED angezeigt. Während der Einrichtung in der Vermittlungsstelle (diese dauert ggf. einige Sekunden bis zu einer Minute) blinkt die LED gelb.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Einrichtung von Leistungsmerkmalen beim Netzbetreiber (Rufumleitung, Keypad)**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Rufumleitung sofort (MSN/DDI)**
 - **Rufumleitung bei besetzt (MSN/DDI)**
 - **Rufumleitung bei Nichtmelden (MSN/DDI)**
 - **Rufumleitung alle ausschalten (MSN/DDI)**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **Uml. ext. Rufnr. > sofort**
 - **Uml. ext. Rufnr. > bei besetzt**
 - **Uml. ext. Rufnr. > bei Nichtmelden**
 - **Uml. ext. Rufnr. > Alle ausschalten**


Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.


Einstellungen über COMfortel Set

Eigener externer Anschluss – Rufnummer

Eigene umzuleitende externe Rufnummer.

Ziel der Rufumleitung – Rufnummer 

Externes Ziel der Rufumleitung mit Amtzugangsziffer.

Hinweis: Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

Konfiguration 

Permanenter Konfiguration: Die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

aktuelle Konfiguration: Die Rufumleitung bei besetzt für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Hinweis: Eine Rufumleitung für die aktuelle Konfiguration kann nur eingeschaltet werden, wenn alle Rufumleitungen für die Permanentkonfiguration ausgeschaltet sind.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Externe Zielrufnummer (mit Amtzugangsziffer).

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Alternativ können Sie eine konfigurierte **Zielwahltaste** drücken, um die Zielrufnummer auszuwählen.

umzuleitende Nr.

Umzuleitende externe Rufnummer der TK-Anlage (ohne Amtzugangsziffer und mit Vorwahl).

Permanentkonfig: Die Rufumleitung für externe Rufnummern wird in der Permanentkonfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

aktuelle Konfig: Die Rufumleitung für externe Rufnummern wird nur in der aktuellen Konfiguration ein-, aus- oder umgeschaltet.

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern

Möchte man für bestimmte Personen nicht erreichbar sein, können deren externe Rufnummern (Robinson-Nummern) in der TK-Anlage einem Sperrwerk für kommende Rufe zugeordnet werden. Dieses teilnehmerübergreifend geltende Sperrwerk kann je nach Bedarf am eigenen Telefon eingeschaltet werden. Ist das Sperrwerk eingeschaltet, wird ein Anrufer, der eine der Robinson-Nummern übermittelt, abgewiesen.

Sperrwerk (kommend) ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Um das Sperrwerk ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Sperrwerk (kommend) eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Sperrwerk**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für Sperrwerk (kommend)

Durch Drücken der Taste schalten Sie das dem Teilnehmer zugewiesene Sperrwerk ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|-----|----------------------------------|
| Rot | Das Sperrwerk ist eingeschaltet. |
| Aus | Das Sperrwerk ist ausgeschaltet. |

Funktionen

Sperrwerk (kommend) – Robinson-Nummern
Funktionstaste für Sperrwerk (kommend)

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtetes und dem Teilnehmer zugewiesenes Sperrwerk
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Steuerung der Anlage per Telefon**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Sperrwerk - kommend (Robinson-Nrn.)**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Sperrwerk**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Stromsparmodus

Im Stromsparmodus sind die Displaybeleuchtung und die LEDs inaktiv (Ausnahme: Die Nachrichten-LED blinkt bei verpassten Anrufen).

Der Stromsparmodus kann automatisch nach einer einstellbaren Wartezeit, konfigurationsabhängig beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration der TK-Anlage und/oder manuell durch Drücken einer Taste aktiviert werden. Der Stromsparmodus wird wieder deaktiviert, sobald ein eingehender Ruf signalisiert wird oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist die automatische Aktivierung des Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon bei Nichtbenutzung automatisch in den Stromsparmodus.

Die Wartezeit gibt an, wie viel Zeit nach dem letzten Drücken einer Taste vergehen muss, bis der Stromsparmodus aktiviert wird.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatische Aktivierung**.
3. Geben Sie im zugehörigen Eingabefeld **Wartezeit (1 bis 999 Minuten)** einen Wert ein. Mögliche Eingaben:

1 bis 999: Der Stromsparmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.

Über das Telefon automatische Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Auto.Aktivierung**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auto.Aktivierung**.
3. Öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Wartezeit**.
4. Geben Sie einen Wert ein und bestätigen Sie mit **OK**. Mögliche Eingaben:
1 bis 999: Der Stromsparmodus wird, je nach Eingabe, nach 1 bis 999 Minuten automatisch aktiviert.

Konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

Ist die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus eingeschaltet, wechselt das Telefon beim Umschalten in eine bestimmte Konfiguration (z. B. Nachtkonfiguration) der TK-Anlage in den Stromsparmodus.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmodus**.
2. Nehmen Sie die Einstellungen abhängig vom Typ der TK-Anlage vor, um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus einzuschalten.
 - Wählen Sie im Listenfeld **Konfiguration** eine Konfiguration aus, bei deren Einschaltung der Stromsparmodus aktiviert werden soll.
 - Geben Sie in den Eingabefeldern **Konfiguration (10 bis 9999)** die in der TK-Anlage eingegebene(n) Identifikationsnummer(en) der Konfiguration(en) ein, bei deren Einschaltung der Stromsparmodus aktiviert werden soll.

Hinweise:

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB ist die Auswahl mehrerer Konfigurationen nur über das Telefon möglich.

Um die konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus auszuschalten, müssen Sie im Listenfeld --- auswählen bzw. die Identifikationsnummer der Konfiguration aus dem Eingabefeld löschen.

Über das Telefon konfigurationsabhängige Aktivierung des Stromsparmodus ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmodus > Konfiguration**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das/die Kontrollkästchen der Konfiguration(en) und bestätigen Sie mit **OK**.

Funktionstaste für manuelle Aktivierung des Stromsparmodus

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons wechseln Sie sofort in den Stromsparmodus.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Stromsparmodus**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Stromsparmodus**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Ist die Verknüpfung des Stromsparmodus mit dem Telefonschloss eingeschaltet, wird das Telefonschloss eingeschaltet, sobald das Telefon in den Stromsparmodus wechselt.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Verknüpfung des Stromsparmmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Stromsparmmodus**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verknüpfung mit Telefonschloss**.

Über das Telefon Verknüpfung des Stromsparmmodus mit dem Telefonschloss ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Benutzer-PIN
 - Kenntnis der Benutzer-PIN
1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Stromsparmmodus > Telefonschloss**.
 2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Telefonschloss** und bestätigen Sie mit **OK**.
 3. Nur bei einer Aktivierung: Geben Sie die Benutzer-PIN ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Telefon Schloss

Mit dem Telefon Schloss kann das Telefon gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Auch nach dem Einschalten des Telefon Schlosses ist es möglich, kommende Gespräche anzunehmen und Notrufe einzuleiten (nur manuelle Wahl der in der TK-Anlage eingetragenen Notrufnummern).

Telefon Schloss einschalten

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Benutzer-PIN

Sie können das Telefon Schloss durch Drücken einer dafür eingerichteten **Funktionstaste** öffnen.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Telefon Schloss**.
2. Geben Sie die Benutzer-PIN ein und bestätigen Sie mit **OK**.


Telefon Schloss ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN

1. Tippen Sie auf .
Alternativ drücken Sie eine für Telefon Schloss eingerichtete **Funktionstaste**.
2. Geben Sie die Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Funktionstaste für Telefon Schloss

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließende Eingabe der Benutzer-PIN schalten Sie das Telefon Schloss ein.

Durch erneutes Drücken der Taste und anschließende Eingabe der Benutzer-PIN, Admin-PIN oder Sub-Admin-PIN schalten Sie das Telefon Schloss wieder aus.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Das Telefon Schloss ist eingeschaltet.
Aus	Das Telefon Schloss ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Eingerichtete Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN
- Für Einschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer-PIN
- Für Ausschalten der Funktion: Kenntnis der Benutzer-, Sub-Admin- oder Admin-PIN

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Telefon Schloss**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Telefon Schloss**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Terminruf

Der Terminruf bietet die Möglichkeit, sich durch das Systemtelefon an einen Termin oder einen zu erledigenden Anruf erinnern zu lassen. Das Telefon erlaubt die Einrichtung von bis zu 16 Terminen. Die eingerichteten Termine werden in einer Terminrufliste in der Reihenfolge ihrer Abarbeitung gespeichert.

Terminrufliste öffnen

Vorgehensweise:

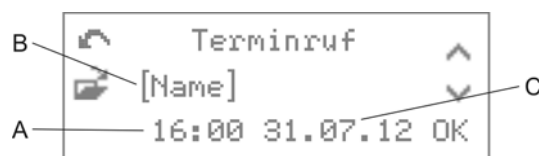
- Über das Telefon

1. Tippen Sie auf **☎** und wählen Sie **Termin**.

Alternativ drücken Sie eine für Terminruf eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Terminruf**.

2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.

Die folgenden Informationen zum Termin werden im Display angezeigt:



A Uhrzeit des Termins

B Name des Anzurufenden oder Info zum Termin

C Datum des Termins

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Wechselt zurück in die zweite Ebene.
- Leitet das Löschen oder Bearbeiten des Termins ein.
- OK Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung.

Hinweis: Sobald Sie eine Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen haben, gilt dieser Termin als erledigt und wird aus der Terminrufliste gelöscht.


Terminruf zur Erinnerung an einen Termin einrichten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Um einen Terminruf einzurichten, der Sie an einen Termin erinnert, wählen Sie während eines Gespräches die Funktion **Wiedervorlage**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.


1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Tippen Sie auf  vor **neuer Eintrag**.
3. Geben Sie Uhrzeit und Datum ein und bestätigen Sie mit **OK**.
4. Wählen Sie **nur Erinnerung**.
5. Geben Sie eine Info ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf einrichten


Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Um einen Terminruf einzurichten, der Sie an einen zu erledigenden Anruf erinnert, wählen Sie während eines Gespräches die Funktion **Wiedervorlage**.

Wenn die Rufnummer z. B. in der Anruferliste steht, übernehmen Sie die Rufnummer in die Wahlvorbereitung und tippen Sie anschließend auf  .

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Tippen Sie auf  vor **neuer Eintrag**.
3. Geben Sie Uhrzeit und Datum ein und bestätigen Sie mit **OK**.
4. Wählen Sie **mit Wahlvorber..**

Hinweise:

Wenn Sie die Einrichtung während eines Gespräches vornehmen, wird nun die Rufnummer Ihres Gesprächspartners – sofern bekannt – angezeigt.

Wenn Sie vor Eingabe der Rufnummer die **Telefonbuchtaste** drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen.

5. Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie später anrufen möchten.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

6. Geben Sie einen zugehörigen Namen bzw. eine Info ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Terminruf zur Erinnerung an einen Termin annehmen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Klingelt Ihr Telefon infolge eines Terminrufs zur Erinnerung an einen Termin, gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie mit **OK**.

quittieren: Quittiert den Terminruf.

zurückstellen: Stellt den Terminruf um 10 Minuten zurück.

Wiedervorlage: Erlaubt die erneute Ausführung des Terminrufs wahlweise in 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen oder benutzerdefiniert.

Hinweis: Sind Sie während des Terminrufs nicht anwesend, wird dieser automatisch zurückgestellt. Sobald das Telefon danach wieder bedient wird, führt es den Terminruf 1 Minute nach Rückkehr in den Ruhezustand erneut aus.

Terminruf zur Erinnerung an einen Anruf annehmen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Klingelt Ihr Telefon infolge eines Terminrufs zur Erinnerung an einen Anruf, heben Sie den Hörer ab, um den Anruf durchzuführen. Die hinterlegte Rufnummer wird sofort gewählt.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie mit **OK**.

Wahlvorbereitung: Übernimmt die hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung.

löschen: Löscht den Terminruf.

zurückstellen: Stellt den Terminruf um 10 Minuten zurück.


Wiedervorlage: Erlaubt die erneute Ausführung des Terminrufs wahlweise in 30 Minuten, 1 Stunde, 2 Stunden, 1 Tag, 1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen oder benutzerdefiniert.

Hinweis: Sind Sie während des Terminrufs nicht anwesend, wird dieser automatisch zurückgestellt. Sobald das Telefon danach wieder bedient wird, führt es den Terminruf 1 Minute nach Rückkehr in den Ruhezustand erneut aus.

Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste bearbeiten


Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.
3. Tippen Sie auf .
4. Wählen Sie **ändern**.
5. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.

Vorhandene Terminrufe in der Terminrufliste löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Öffnen Sie die Terminrufliste.
 2. Blättern Sie zum gewünschten Termin.
 3. Tippen Sie auf .
 4. Wählen Sie **löschen** und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**.

Funktionstaste für Terminruf

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Terminruf**. Anschließend können Sie einen Terminruf einrichten oder die Terminrufliste einsehen.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot (blinkt)	Ein Terminruf wird signalisiert.
Rot	Ein Terminruf wurde nicht angenommen/quittiert.
Grün	Ein oder mehrere Terminruf(e) sind eingerichtet.
Aus	Es ist kein Terminruf eingerichtet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Terminruf**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Terminruf**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Text vor Melden

Text vor Melden ermöglicht bei externen Anrufen die Begrüßung des Anrufers mit einer automatischen Ansage noch vor Annahme des Gespräches (es entstehen Gebühren für den externen Anrufer).

Varianten für Text vor Melden

Text vor Melden für Gruppe

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede Gruppe.

Es werden zwei mögliche Arten unterschieden:

- Text vor Melden bei besetzt
Der Anrufer hört die Ansage für Text vor Melden nur, wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind. Im Anschluss daran wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.
- Text vor Melden immer
Der Anrufer hört die Ansage unabhängig davon, ob die Gruppenmitglieder gerufen werden oder besetzt sind. Wenn alle Gruppenmitglieder besetzt sind, wird er automatisch in die entsprechende Warteschleife verbunden.

Text vor Melden für externe Rufnummer

Wichtig: Nur bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB verfügbar.

Das Einschalten der Funktion Text vor Melden erfolgt getrennt für jede externe Rufnummer.

Text vor Melden für Gruppe ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden
- In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden für Gruppe

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist eingeschaltet.
Aus	Text vor Melden für die eingerichtete Gruppe ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist Mitglied einer in der TK-Anlage eingerichteten Gruppe
- In der TK-Anlage vorhandene und der Gruppe zugewiesene Text-vor-Melden-Ansage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

Funktionen

Text vor Melden

Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Text vor Melden**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Text vor Melden**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Gruppenrufnummer – Rufnummer

Rufnummer der Gruppe.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Auswahl einer Gruppe anhand ihres Namens/ihrer Nummer.

Text vor Melden für externe Rufnummer ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB verfügbar.

Voraussetzungen:

- Eingerichtete Funktionstaste für Text vor Melden
- In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage
- Drücken Sie eine für Text vor Melden eingerichtete **Funktionstaste**.

Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer

Wichtig: Nur bei Betrieb an der TK-Anlage COMcompact 4410 USB verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie Text vor Melden für die eingerichtete Rufnummer ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (nur bei definierter Belegung):

Grün Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist eingeschaltet.

Aus Die auf der Taste hinterlegte Konfiguration ist nicht eingeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage vorhandene Text-vor-Melden-Ansage

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Text vor Melden**
- Über das Telefonmenü mit der Auswahl **Text vor Melden**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Eigener externer Anschluss – Rufnummer

Externe Rufnummer der TK-Anlage.

Funktionen

Text vor Melden

Funktionstaste für Text vor Melden für externe Rufnummer

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Externe Rufnummer der TK-Anlage.

Türfunktionen

Ein über die Schnittstelle der TK-Anlage angeschlossenes Türfreisprechsystem ermöglicht folgende Funktionen. Von jedem Telefon aus kann ein Gespräch mit der Tür geführt werden (Türsprechen). Während eines Türgesprächs kann die Tür geöffnet werden (Türöffnen) und ein per Relais gesteuertes Treppenhauslicht geschaltet werden (Licht schalten).

Am Systemtelefon können diese Funktionen durchgeführt werden, auch ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird.

Türfunktionen durchführen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Um die Türfunktionen zu bedienen, drücken Sie eine für Türfunktionen eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Türfunktionen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Tür anhand ihres Namens/ihrer Nummer.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Tür öffnen, Licht: Öffnet die Tür und schaltet das Treppenhauslicht an.

Tür öffnen: Öffnet die Tür.

Licht an: Schaltet das Treppenhauslicht an.

sprechen: Stellt eine Sprechverbindung zur Tür her.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Eigenes Telefon klingelt (Türruf) - Anruf annehmen und Tür öffnen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht
- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Gehen Sie, wenn Sie einen Türruf erhalten, wie anschließend beschrieben vor.

1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
2. Wählen Sie **Tür öffnen, Licht**.

Die Tür wird geöffnet. Wird das Relais der betreffenden Türstation für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, wird es ebenfalls für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet.

Tür klopft an - Tür öffnen ohne Annahme des Gespräches

Sie können die während eines Gespräches anklopfende Tür generell genauso behandeln wie einen anklopfenden externen Teilnehmer. Das heißt, Sie können den Ruf annehmen, abweisen oder ignorieren. Zusätzlich können Sie, wenn Sie Ihr aktuelles Gespräch nicht unterbrechen, dem Besucher aber trotzdem die Tür öffnen möchten, den Türöffner betätigen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Gehen Sie, wenn eine Tür anklopft, wie anschließend beschrieben vor.

- Wählen Sie **Tür öffnen, Licht**.

Die Tür wird geöffnet. Wird das Relais der betreffenden Türstation für das Schalten des Treppenhauslichts verwendet, wird es ebenfalls für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit eingeschaltet.

Funktionstaste für Türfunktionen

Wichtig: Nicht bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons öffnen Sie das Menü **Türfunktionen**. Anschließend können Sie eine Türfunktion für die eingerichtete Tür einleiten.

Durch Drücken der definiert belegten Taste leiten Sie eine Sprechverbindung mit der Tür ein (nach dem Hörerabheben) oder schalten den Türöffner und/oder das Licht ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Der Türöffner ist eingeschaltet. Der Türöffner und das Licht sind eingeschaltet (nur bei Belegung mit beiden Funktionen).
Gelb	Das Licht ist eingeschaltet.
Aus	Keine der Funktionen, mit denen die Taste belegt ist, ist eingeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete Rufnummer für die Türstation
- In der TK-Anlage eingerichtete Relais für Türsprechen, Türöffnen und Treppenhauslicht

- In der TK-Anlage erteilte Berechtigung **Tür öffnen**

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Türfunktion**
 - **Türfunktion definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **Türfunktionen**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Rufnummer

Rufnummer der Tür.

Türfunktion

Tür öffnen & Licht an: Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.

Tür öffnen: Tastendruck schaltet Türöffner ein.

Licht an: Tastendruck schaltet Licht ein.

sprechen: Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweis: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Einstellungen über das Telefon

allgemein: Tastendruck öffnet das Menü **Türfunktionen** für die eingerichtete Tür.

definiert: Tastendruck führt eingerichtete Türfunktion für die eingerichtete Tür durch.

Rufnummer

Rufnummer der Tür.

Tür öffnen & Licht an: Tastendruck schaltet Türöffner und Licht ein.

Tür öffnen: Tastendruck schaltet Türöffner ein.

Licht an: Tastendruck schaltet Licht ein.

sprechen: Tastendruck leitet Sprechverbindung mit der Tür ein.

Hinweise: Die Türfunktion **Licht an** bewirkt das separate Einschalten des Relais der betreffenden Türstation für die in der TK-Anlage festgelegte Zeit.

Wartefeldfunktion

In einem Wartefeld können Anrufer automatisch oder durch Tastendruck geparkt und anschließend gezielt wieder herangeholt und vermittelt werden.

Wartefeld einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4410 USB, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmänder 6000/R/RX verfügbar.

Das Wartefeld wird wie anschließend beschrieben eingerichtet:

- Richten Sie mit dem Konfigurationsmanager der TK-Anlage die automatische Gesprächsannahme für das Wartefeld ein.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmänder 6000/R/RX verfügbar.

- Wählen Sie mit dem Konfigurationsmanager bzw. der Konfigurationssoftware der TK-Anlage ein Systemtelefon als Wartefeldzentrale aus.

Hinweise:

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmänder 6000/R/RX muss für die Bedienung des Wartefelds mit mehreren Wartefeldzentralen eine Gruppe eingerichtet und als Wartefeldzentrale ausgewählt werden. Die maximale Anzahl Wartefeldzentralen ist durch die Anzahl der möglichen Gruppenmitglieder beschränkt.

Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB ist max. 1 Wartefeldzentrale möglich.

Sind mehrere Systemtelefone als Wartefeldzentralen eingerichtet und eingeschaltet, können mehrere Mitarbeiter gleichzeitig das Wartefeld bedienen. Eingehende Rufe und wartende Anrufer werden dann bei allen Wartefeldzentralen signalisiert. Wird an einer der Wartefeldzentralen dagegen mit einem Anrufer gesprochen, wird dieser Anrufer an den anderen Wartefeldzentralen nicht signalisiert.

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine oder mehrere externe Wartefeldtasten, mit denen Anrufer überwacht und bearbeitet werden.

Hinweise:

Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB wird jede Wartefeldtaste einem S₀-Port zugeordnet.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX wird jede Wartefeldtaste einem Bündel zugeordnet. Bei dem Bündel kann es sich um einen S₀-Port, mehrere gebündelte S₀-Ports, einen S_{2M}-Port oder einen VoIP-Account handeln. Nach Auswahl des Bündels werden die Tasten dynamisch belegt. Dies bietet die Möglichkeit, für einen S₀-Port nur eine Taste und für einen S_{2M}-Port nur so viele Tasten einzurichten, wie man gleichzeitig Rufe abarbeiten möchte. Gehen Rufe über ein Bündel ein, werden diese auf den zugehörigen freien Tasten angezeigt. Gehen mehr Rufe über ein Bündel ein als Tasten vorhanden sind, werden diese erst angezeigt, wenn eine Taste frei geworden ist.

Die Anzahl der möglichen Wartefeldtasten richtet sich nach der Anzahl der vorhandenen externen Leitungen/B-Kanäle und damit der maximal möglichen gleichzeitigen Anrufer (siehe Anleitung der TK-Anlage).

- Belegen Sie an jeder Wartefeldzentrale eine interne Wartefeldtaste, mit der interne Rufe (auch Alarmrufe und Türrufe) überwacht und bearbeitet werden.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar. Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB sind interne Rufe, Alarmrufe und Türrufe an die Wartefeldzentrale nur möglich, wenn sich kein externer Anrufer im Wartefeld befindet.

- Nach dem Einrichten einer Wartefeldtaste an einem Systemtelefon ist die Funktion Wartefeldzentrale am betreffenden Systemtelefon automatisch eingeschaltet und kann bei Bedarf ein- und ausgeschaltet werden.

Ablauf der Rufannahme im Wartefeld

Die Rufannahme im Wartefeld läuft folgendermaßen ab:

- Sind alle Wartefeldzentralen ausgeschaltet, klingeln die Telefone gemäß der normalen Rufverteilung.
- Nach dem Einschalten einer oder mehrerer Wartefeldzentralen werden dem Wartefeld zugehörige Rufe an den Wartefeldtasten der eingeschalteten Wartefeldzentralen signalisiert.

Wichtig:

Nach dem Einschalten der Wartefeldzentrale sind evtl. für das Telefon einggerichtete Rufumleitungen für Teilnehmer, Parallelrufe sowie Anrufschutz ausgeschaltet. Erst nach dem Ausschalten der Wartefeldzentrale (am Telefon) sind diese Funktionen (z. B. eine Rufumleitung auf einen Anrufbeantworter) wieder möglich. Die betreffende Funktion (außer Parallelruf) muss dafür erneut eingeschaltet werden.

Bei bestehenden Gesprächen werden eingehende Anrufe durch blinkende LEDs und zusätzlich durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert. Bei mehreren aktiven Wartefeldzentralen wird ein ins Wartefeld gestellter Anrufer bei den anderen Wartefeldzentralen ebenfalls durch den Hinweiston signalisiert.

- Die Anrufer können normal durch Hörerabheben angenommen oder durch Drücken auf die zugehörige Wartefeldtaste in das Wartefeld gestellt werden. Ist die automatische Gesprächsannahme bei besetzt oder nach Zeit eingestellt, werden Anrufer auch automatisch in das Wartefeld gestellt.
- Ein Anrufer, der ins Wartefeld gestellt wurde, hört die Wartemusik. Ist eine Gruppe als Wartefeldzentrale definiert und Text-vor-Melden aktiviert, hört der Anrufer zunächst die Text-vor-Melden-Ansage.
- Ein Anrufer wird max. 16 Minuten ohne Unterbrechung im Wartefeld gehalten. Wird weder die Wartezeit durch ein Gespräch mit dem Wartenden unterbrochen noch das Gespräch weitergeleitet, wird die Verbindung getrennt.
- Einmal pro Minute werden Sie durch einen kurzen Ton an noch wartende Teilnehmer erinnert.
- Durch Drücken der zugehörigen Wartefeldtaste können Sie jederzeit mit einem ins Wartefeld gestellten Anrufer ein Gespräch einleiten.
- Einen externen Anrufer im Wartefeld können Sie wie gewohnt intern vermitteln. Ist der Gerufene besetzt, kann der externe Teilnehmer in die Warteschleife des Gerufenen gestellt werden. Nimmt der Gerufene nicht ab, fällt der externe Anrufer ins Wartefeld zurück. Dies wird durch einen Hinweiston – sofern aktiviert – signalisiert.
- Befindet sich niemand im Wartefeld, können Sie wie gewohnt Gespräche einleiten und die Tasten am Telefon uneingeschränkt benutzen.
- Solange Informationen zu einem Wartenden im Display angezeigt werden (LED leuchtet gelb), sind einige Tasten ohne Funktion und sobald Sie den Hörer abheben, sind Sie mit dem Wartenden verbunden. Dies können Sie verhindern, indem Sie die **Home-Taste**

drücken. Anschließend leuchtet die LED rot und das Display befindet sich im Ruhezustand. Nun können Sie ein Gespräch wie gewohnt einleiten z. B. eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen.

Wartefeldzentrale ein-/ausschalten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4410 USB, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Um die Wartefeldzentrale ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Wartefeldzentrale eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Wartefeldzentr.**
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Wichtig:

Das Ausschalten einer Wartefeldzentrale ist nur dann möglich, wenn sich keine Anrufer im Wartefeld befinden. Bei mehreren Wartefeldzentralen gilt diese Einschränkung nur dann, wenn nur eine Wartefeldzentrale eingeschaltet ist.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX: Beim Ausschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus der Wartefeldgruppe kommend ausgeloggt und beim Einschalten automatisch wieder eingeloggt.

Bei Betrieb an der TK-Anlage COMpact 4410 USB: Beim Einschalten der Wartefeldzentrale wird der Teilnehmer automatisch aus allen Gruppen ausgeloggt. Nach dem Ausschalten müssen Sie den Teilnehmer – sofern weiterhin erwünscht – wieder einloggen.

Funktionstaste für externes Wartefeld

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 4410 USB, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Durch Drücken der Taste legen Sie den über die Taste signalisierten Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED der Taste. Ziehen Sie dazu die Beschreibung der LED-Signalisierung im Anschluss zurate.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|---|
| Grün | Es besteht eine Verbindung mit einem externen Teilnehmer. Informationen zum Gesprächspartner werden im Display angezeigt.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Gesprächspartner bei diesen nicht signalisiert.)
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Gesprächspartner ins Wartefeld gelegt werden. |
| Gelb | Ein externer Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. Informationen zum Wartenden werden im Display angezeigt.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, leuchtet die LED bei diesen rot.)
Durch einmaliges Drücken der Taste kann eine Verbindung zum Wartenden hergestellt werden. |
| Rot | Ein externer Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten.
Durch einmaliges Drücken der Taste können Informationen zum Wartenden im Display angezeigt werden – sofern kein Gespräch/Ruf besteht. |

LED-Signalisierung der Taste:

Gelb (blinkt) Ein externer Teilnehmer ruft an. Informationen zum Anrufer werden im Display angezeigt.

Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.

Durch zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Taste kann eine Verbindung zum Anrufer hergestellt werden.

Rot (blinkt) Ein externer Teilnehmer ruft an.

Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.

Hinweis: Wird ein Anrufer durch Drücken der Wartefeldtaste ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED der Taste im Anschluss gelb. Wird ein Anrufer automatisch oder von einer anderen Wartefeldzentrale ins Wartefeld gelegt, leuchtet die LED im Anschluss rot.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Wartefeld (extern)**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Wartefeld > extern**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

B-Kanal

S₀-Port mit dem zugehörigen B-Kanal, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen (abhängig vom Typ der TK-Anlage).

Eigener externer Anschluss – Rufnummer

Rufnummer des Bündels, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen (abhängig vom Typ der TK-Anlage).

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

S₀-Port mit dem zugehörigen B-Kanal oder die Rufnummer des Bündels, dessen eingehende Rufe überwacht werden sollen (abhängig vom Typ der TK-Anlage).

Funktionstaste für internes Wartefeld

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Hinweis: An einem Telefon ist maximal eine interne Wartefeldtaste möglich.

Durch Drücken der Taste legen Sie den internen Anrufer ins Wartefeld oder Sie stellen aus dem Wartefeld eine Verbindung mit dem Anrufer her. Das Drücken der Taste hängt vom aktuellen Status ab – angezeigt durch die LED der Taste. Ziehen Sie dazu die Beschreibung der LED-Signalisierung im Anschluss zurate.

LED-Signalisierung der Taste:

- Grün** Es besteht eine Verbindung mit einem internen Teilnehmer. Informationen zum Gesprächspartner werden im Display angezeigt.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Gesprächspartner bei diesen nicht signalisiert.)
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Gesprächspartner ins Wartefeld gelegt werden.
- Gelb** Ein interner Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten. Informationen zum Wartenden werden im Display angezeigt.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Wartende bei diesen nicht signalisiert.)
Durch einmaliges Drücken der Taste kann eine Verbindung zum Wartenden hergestellt werden.
- Rot** Ein interner Teilnehmer wird im Wartefeld gehalten.
(Sind weitere Wartefeldzentralen eingeschaltet, wird der Wartende bei diesen nicht signalisiert.)
Durch einmaliges Drücken der Taste können Informationen zum Wartenden im Display angezeigt werden – sofern kein Gespräch/ Ruf besteht.
- Gelb (blinkt)** Ein interner Teilnehmer ruft an. Informationen zum Anrufer werden im Display angezeigt.
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.
Durch zweimaliges Drücken (Doppelklick) der Taste kann eine Verbindung zum Anrufer hergestellt werden.
- Rot (blinkt)** Ein interner Teilnehmer ruft an.
Durch einmaliges Drücken der Taste kann der Anrufer ins Wartefeld gelegt werden.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Wartefeld (intern)**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Wartefeld > intern**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Funktionstaste für Ein-/Ausschalten der Wartefeldzentrale

Wichtig: Nicht bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 5010 VoIP und COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP verfügbar.

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Wartefeldzentrale ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün Die Wartefeldzentrale ist eingeschaltet.

Aus Die Wartefeldzentrale ist ausgeschaltet.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- Telefon ist in der TK-Anlage als Wartefeldzentrale ausgewählt

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Wartefeldzentrale**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Wartefeldzentr.**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für Wartefeld eingeschaltet, werden im Wartefeld eingehende Anrufe durch einen Hinweiston signalisiert. Fühlen Sie sich durch den Hinweiston gestört, können Sie ihn ausschalten. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Wartefeld)**.

Über das Telefon Hinweiston für Wartefeld ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Hinweiston**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wartefeld** und bestätigen Sie mit **OK**.

Zielwahl

Die Funktion Zielwahl ermöglicht das Belegen einer Funktionstaste mit internen und externen Rufnummern, aber auch Programmierziffern der TK-Anlage. Die gespeicherten Ziffern können bei Bedarf durch einfachen Tastendruck gewählt werden.

Verwendungsmöglichkeiten für Zielwahltasten

Zielwahltasten bieten folgende Verwendungsmöglichkeiten:

Wahl einer Rufnummer

Nach dem Drücken einer Zielwahltaste wird die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt. Ist der Hörer dabei aufgelegt, wird die hinterlegte Rufnummer zunächst in die Wahlvorbereitung übernommen.

Während eines Gespräches wird durch Drücken einer Zielwahltaste eine Rückfrage eingeleitet und die hinterlegte Rufnummer sofort gewählt.

Wahl eines Rufnummerteils

Das Telefon ermöglicht das Belegen der Zielwahltasten mit Rufnummerteilen (z. B. Telefonanbietervorwahl). Diese Rufnummerteile können dann durch Drücken mehrerer Zielwahltasten hintereinander beliebig zusammengesetzt werden. Die für die hinterlegten Rufnummern vergebenen Namen werden nacheinander im Display angezeigt.

Belegungsübersicht

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen die Einsicht in den Belegt- oder Aktivitätszustand dieser Teilnehmer und Gruppen über die zugehörigen LEDs.

Pick-up und Gesprächsübernahme

Mit internen Teilnehmer- und Gruppenrufnummern belegte Zielwahltasten ermöglichen ein Pick-up für diese Teilnehmer und Gruppen. Blinkt die LED der Taste rot, weil die hinterlegte Rufnummer gerufen wird, können Sie durch Drücken der Zielwahltaste und anschließende Bestätigung das Gespräch an Ihr Telefon heranholen.

Ist am Teilnehmer (z. B. an einem Anrufbeantworter) Gesprächsübernahme erlaubt, können Sie das Gespräch auf dieselbe Weise auch dann noch an Ihr Telefon heranholen, wenn es bereits angenommen wurde.

Funktionstaste für Zielwahl

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons übernehmen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer in die Wahlvorbereitung – auch ergänzend.

Ausnahme: Handelt es sich bei der hinterlegten Rufnummer um eine interne Rufnummer und diese wird gerade gerufen, führen Sie ein Pick-up dieses Rufs durch.

Durch Drücken der Taste nach dem Hörerabheben wählen Sie die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Durch Drücken der Taste während eines Gespräches stellen Sie den aktiven Gesprächspartner ins Halten und wählen die auf der Taste hinterlegte Rufnummer.

Außerdem können Sie bei Belegung mit einer internen Teilnehmer- oder Gruppenrufnummer an der zugehörigen LED den Status des Teilnehmers oder der Gruppe ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Teilnehmerrufnummer):

- | | |
|---------------|---|
| Rot (blinkt) | Das interne Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten. |
| Rot | Das interne Telefon ist nicht erreichbar (am internen Telefon wird gerade ein Gespräch geführt oder alle zugehörigen Gesprächskanäle sind belegt). Durch Drücken der Taste können Sie ggf. eine Gesprächsübernahme einleiten. |
| Grün (blinkt) | Vom internen Telefon wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen. |
| Gelb | Das interne Telefon ist nicht erreichbar (Anrufschutz oder Rufumleitung für Teilnehmer ist eingerichtet). |
| Gelb (blinkt) | Nur bei internem VoIP-Teilnehmer und eingeschalteter Anzeige des Registrierungsstatus: Das Telefon ist nicht an der TK-Anlage registriert. |
| Aus | Das interne Telefon ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten. |

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit interner Gruppenrufnummer):

- | | |
|--------------|---|
| Rot (blinkt) | Ein eingeloggtes Telefon wird gerade gerufen. Durch Drücken der Taste können Sie ein Pick-up einleiten. |
| Rot | An allen eingeloggten Telefonen werden Gespräche geführt oder es ist kein Telefon in der Gruppe eingeloggt. |
| Gelb | Die Gruppe ist nicht erreichbar (Rufumleitung für Gruppe ist eingerichtet). |
| Aus | Die Gruppe ist frei. Durch Drücken der Taste können Sie einen Ruf einleiten. |

LED-Signalisierung der Taste (bei Belegung mit externer Rufnummer):

- | | |
|---------------|--|
| Grün (blinkt) | Vom Telefon des externen Teilnehmers wurde angerufen und der Ruf nicht angenommen (sofern die externe Rufnummer übermittelt wird). |
|---------------|--|

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Zielwahl**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Zielwahl**


Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Rufziel – Rufnummer 

Zielrufnummer.

Hinweis: Durch Klicken auf  können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch in das Eingabefeld **Rufnummer** übernehmen.

Rufnummerentyp

Kennzeichnet die Rufnummer als interne oder externe Rufnummer.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Zielrufnummer.

Hinweis: Wenn Sie vor Eingabe der Zielrufnummer die **Telefonbuch**taste drücken, können Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch auswählen. Alternativ können Sie eine konfigurierte **Zielwahl**taste drücken, um die Zielrufnummer auszuwählen.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

Ist das automatische Abheben bei Zielwahl eingeschaltet, wird beim Drücken einer Zielwahl-taste im Ruhezustand automatisch abgehoben (bei Verwendung eines Headsets) bzw. ins Freisprechen geschaltet.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch abheben bei Zielwahl**.

Über das Telefon automatisches Abheben bei Zielwahl ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzereinst. > Zielwahl**taste.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **autom.abheben**.
3. Tippen Sie auf **OK**.

Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

Ist die Anzeige des Registrierungsstatus eingeschaltet, wird über die LEDs der mit internen VoIP-Teilnehmern belegten Zielwahltasten der jeweilige Registrierungsstatus der Teilnehmer signalisiert. Ist der entsprechende VoIP-Teilnehmer nicht an der TK-Anlage registriert, blinkt seine LED gelb.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Registrierungsstatus Teilnehmer**.

Über das Telefon Anzeige des Registrierungsstatus ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Reg.status Teiln**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Reg.status Teiln**.
3. Tippen Sie auf **OK**.

Voicemail- und Faxboxen der TK-Anlage

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Voicemail- und Faxboxen einrichten und bedienen. Sie erfahren außerdem, wie Sie Ansagen aufsprechen, eine Fernabfrage durchführen und Nachrichten beispielsweise an einen Vertreter weiterleiten.

Themen

- [Voicemail- und Faxboxen \(Seite 270\)](#)
- [Bereitschaft von Voicemail-/Faxboxen \(Seite 279\)](#)
- [Konfigurationsabhängige Steuerung \(Seite 282\)](#)
- [Sprachnotizen in Voicemailboxen \(Seite 285\)](#)
- [Verteilen von Nachrichten \(Seite 287\)](#)
- [Ansagen für Voicemailboxen \(Seite 289\)](#)
- [Fernabfrage einer Voicemailbox \(Seite 294\)](#)
- [Nachrichtenweiterleitung aus Voicemailbox \(Seite 298\)](#)
- [Vertreterfunktion für Voicemailbox \(Seite 301\)](#)
- [Archive für Voicemail- und Faxnachrichten \(Seite 304\)](#)

Voice- und Faxboxen

Eine dem Telefon oder einer Gruppe zugeordnete Voice-/Faxbox kann wie ein lokaler Anrufbeantworter betrieben werden.

Sie speichert die Sprachnachrichten für einen einzelnen Teilnehmer oder eine Gruppe und kann vom Teilnehmer oder den Gruppenmitgliedern jederzeit abgefragt werden.

Sprachnachrichten und Ansagen werden (im Gegensatz zu einem lokalen Anrufbeantworter) nicht im Telefon sondern in der TK-Anlage gespeichert. Die Größe einer Voice-/Faxbox wird in der TK-Anlage festgelegt, ebenso die Berechtigung für die Benutzung. Eine Voice-/Faxbox kann einem einzelnen Teilnehmer oder einer Gruppe zugeordnet sein. Außerdem kann ein Teilnehmer die Berechtigung für mehrere Voice-/Faxboxen erhalten.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

An einigen TK-Anlagen muss zu diesem Zweck ein optional erhältliches Modul gesteckt werden.

COMmander 6000/R/RX: COMmander VMF-Modul

COMpact 5010 VoIP: COMpact 2VoIP-Modul

COMpact 5020 VoIP: COMpact 2VoIP- oder 6VoIP-Modul

Nachrichtenliste einer Voice-/Faxbox öffnen

Öffnen Sie die Nachrichtenliste einer Voice-/Faxbox, um Nachrichten abzufragen, wiederzugeben, zu löschen, in ein Archiv zu verschieben oder ein Telefax als E-Mail zu verschicken. Hat ein Teilnehmer die Berechtigung, mehrere Voice- und Faxboxen abzufragen, wird bei Vorhandensein neuer Nachrichten zusätzlich zur Liste **Voice- und Faxboxen** die Liste **verwendete Voice- und Faxboxen** angeboten. Die Liste **Voice- und Faxboxen** enthält auch die Faxboxen.

Die LED der Nachrichtentaste weist Sie auf Einträge in der Nachrichtenliste hin.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voice-/Faxbox

Um die Nachrichtenliste der Voice-/Faxbox zu öffnen, drücken Sie eine dafür eingerichtete **Funktionstaste** oder drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB öffnen**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Nachrichtentaste**.

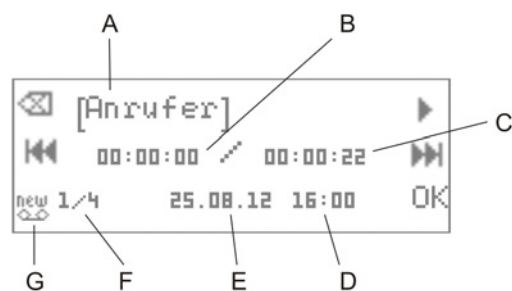
Die verfügbaren Listen werden angezeigt. Links neben der Listenauswahl wird jeweils die Anzahl vorhandener Nachrichten angezeigt.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

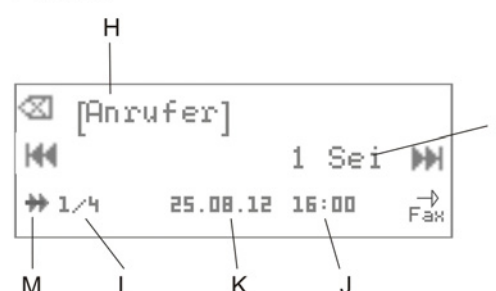
- **verwendete VMB:** (wird übersprungen, wenn die anderen Listen leer sind)
- **Voicemailbox > [Name der Voice-/Faxbox]**

Die folgenden Informationen zur Nachricht werden im Display angezeigt:

Voicemailbox



Faxbox



- A Anrufer
- B Gehörte Länge der Nachricht
- C Gesamte Länge der Nachricht
- D Uhrzeit der Nachricht
- E Datum der Nachricht
- F Laufende Nummer der Nachricht/Anzahl vorhandener Nachrichten

Hinweis: Die neueste Nachricht wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- G Art der Nachricht: neue Nachricht (), alte bereits gehörte Nachricht ()



Hinweis: Nach dem Öffnen der Voicemailbox werden die neuen Nachrichten automatisch nacheinander abgespielt. Die neueste Nachricht wird dabei zuerst abgespielt.

- H Anrufer
- I Anzahl Seiten
- J Uhrzeit der Nachricht
- K Datum der Nachricht
- L Laufende Nummer der Nachricht/Anzahl vorhandener Nachrichten

Hinweis: Die neueste Nachricht wird mit der laufenden Nummer 1 angezeigt.

- M Kommende/gehende Nachricht

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

-  Löscht die angezeigte Nachricht. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
- ▶ Nur Voicemailbox:
Startet die Wiedergabe der Nachricht.
- || Nur Voicemailbox:
Pausiert die Wiedergabe der Nachricht. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Nachricht zurückgesprungen wird.
- ▶▶ Blättert zur nächsten (älteren) Nachricht.
- ◀◀ Blättert zur vorherigen (neueren) Nachricht.
- OK Nur Voicemailbox:
Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.
-  Nur Faxbox:
Sendet das Telefax als E-Mail an die Adresse, die in der TK-Anlage als Empfänger von Benachrichtigungen beim Eintreffen neuer Voicemailnachrichten eingestellt ist.

4. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.




Aufzeichnungen anhören

Vorgehensweise:

- Über das Telefon







Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Box.
2. Blättern Sie mit den **Symbolen**  und  zur gewünschten Aufzeichnung.
3. Tippen Sie auf , um die Wiedergabe der Aufzeichnung zu starten.

Hinweis: Sie können auch den Hörer abheben, um das Mithören anwesender Personen zu verhindern.

Die Aufzeichnung wird abgespielt.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 -  Löscht die angezeigte Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass alle Nachrichten aus der Nachrichtenliste gelöscht werden.
 -  Startet die Wiedergabe der Aufzeichnung.
 -  Pausiert die Wiedergabe der Aufzeichnung. Längeres Drücken der Taste bewirkt, dass zum Anfang der Aufzeichnung zurückgesprungen wird.
 -  Blättert zur nächsten (älteren) Aufzeichnung.
 -  Blättert zur vorherigen (neueren) Aufzeichnung.
 -  Übernimmt Eintrag in die Wahlvorbereitung und ggf. in das Telefonbuch.
5. Möchten Sie das Menü verlassen, drücken Sie die **Home-Taste**.

Hinweis: Sie können die Aufzeichnungen auch per Fernabfrage anhören.

Telefax als E-Mail senden

Empfangene Telefaxe können als E-Mail an die Adresse geschickt werden, die in der TK-Anlage als Empfänger von Benachrichtigungen beim Eintreffen neuer Voicemailnachrichten eingestellt ist.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Faxbox
- Empfangenes Telefax

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Faxbox.
2. Blättern Sie mit den **Pfeiltasten** ▲ und ▼ zum gewünschten Telefax und bestätigen Sie mit **OK**.
Die Meldung **Fax als E-Mail versendet** wird angezeigt.
3. Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.
Sie befinden sich wieder in der Nachrichtenliste der Faxbox.

Aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox wählen

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Box.
2. Blättern Sie mit den **Symbolen** ►► und ◄◄ zur gewünschten Aufzeichnung und bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweise:

Die Rufnummer kann nicht in die Wahlvorbereitung übernommen werden, solange zwischen Nachrichten umgeschaltet wird.


Ein Rückruf kann nur erfolgen, wenn die Rufnummer des Anrufers übermittelt wurde.


3. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die **Hook-Taste**.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Hinweis: Möchten Sie das Menü verlassen, ohne die dargestellte Nummer zu wählen, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die **Home-Taste**.

Nachrichten löschen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Öffnen Sie die Anruferliste.
Der zuletzt eingegangene Anruf wird angezeigt.
 2. Tippen Sie auf , um den angezeigten Eintrag zu löschen.

Hinweis: Um die gesamte Nachrichtenliste zu löschen, tippen Sie auf und halten Sie  für ca. 2 Sekunden. Bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage.

Funktionstaste für das Öffnen der Nachrichtenliste einer Voicemail-/Faxbox

Durch Drücken der allgemein belegten Taste im Ruhezustand des Telefons und anschließendes Abheben des Hörers stellen Sie eine Verbindung zur Voicemail-/Faxbox her. Sind Ihnen mehrere Boxen zugeordnet, öffnet sich eine Liste aller Boxen.

Durch Drücken der definiert belegten Taste im Ruhezustand des Telefons stellen Sie eine Verbindung zu einer festgelegten Box her.

Durch Drücken der definiert belegten Taste während der Aufzeichnung in einer Voicemailbox haben Sie die Möglichkeit, das Gespräch zu übernehmen oder die zugeordnete Voicemailbox zu öffnen.

Hinweis: Durch erneutes Drücken der Funktionstaste wechseln Sie zwischen Nachrichteneingang und Archiv.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Box ablesen.

LED-Signalisierung der Taste (bei allgemeiner Belegung):

- Grün (blinkt) Es liegen neue Nachrichten in mindestens einer, dem Teilnehmer zugeordneten Box vor.
- Grün Es liegen nur bereits abgehörte Nachrichten in mindestens einer, dem Teilnehmer zugeordneten Box vor.
- Aus Es liegen keine Nachrichten in dem Teilnehmer zugeordneten Boxen vor.

LED-Signalisierung der Taste (bei definierter Belegung):

- Rot Es wird gerade eine neue Nachricht aufgezeichnet. Nach Drücken der Taste kann der Anruf durch Abheben des Hörers angenommen werden.
- Gelb (blinkt) Die Box ist voll.
- Gelb Der Füllstand der Box hat die Warnschwelle überschritten.
- Grün (blinkt) Es liegen neue Nachrichten in der Box vor.
- Grün Es liegen nur bereits abgehörte/gelesene Nachrichten in der Box vor.
- Aus Es liegen keine Nachrichten in der Box vor.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Voicemailbox - Öffnen**
 - **Voicemailbox - Öffnen definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **VMB öffnen**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Voicemailbox – Rufnummer

Rufnummer der Box, deren Nachrichtenliste mit der Funktionstaste geöffnet werden soll.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Rufnummer der Box, deren Nachrichtenliste mit der Funktionstaste geöffnet werden soll.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Auswahlliste, aus der man die zu öffnende Box auswählt.

definiert: Tastendruck öffnet die ausgewählte Box.

Hinweiston für Voicemailbox ein-/ausschalten

Ist der Hinweiston für die Voicemailbox eingeschaltet, wird durch diesen Hinweiston signalisiert, dass eine neue Nachricht auf der Voicemailbox vorhanden ist. Die Lautstärke des Hinweistons ist abhängig von der eingestellten Klingellautstärke.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Hinweiston für Voicemailbox ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinweiston (Voicemailbox)**.

Über das Telefon Hinweiston für Voicemailbox ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Hinweiston**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Voicemailbox** und bestätigen Sie mit **OK**.

Bereitschaft von Voicemail-/Faxboxen

Damit eine Voicemail-/Faxbox Anrufe annehmen und Nachrichten empfangen kann, muss die Bereitschaft eingeschaltet sein.

Bereitschaft von Voicemail-/Faxboxen ein-/ausschalten

Hinweis: Sie können die Bereitschaft von Voicemailboxen auch per Fernabfrage ein- und ausschalten.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

Um die Bereitschaft ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für VMB Bereitschaft eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Bereitschaft**.
2. Wählen Sie eine Box aus der Liste.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - permanent ein:** Schaltet die Bereitschaft ein.
 - permanent aus:** Schaltet die Bereitschaft aus.

Funktionstaste für Bereitschaft

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Bereitschaft einer noch auszuwählenden Voicemail-/Faxbox permanent ein oder aus.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie eine vorher festgelegte Voicemail-/Faxbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Bereitschaft ist eingeschaltet.
Gelb	Die Bereitschaft von mindestens einer Box ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung). Die Bereitschaft der Box ist eingeschaltet, aber die Permanentkonfiguration ist inaktiv (nur bei definierter Belegung).
Aus	Die Bereitschaft ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Voicemailbox - Bereitschaft**
 - **Voicemailbox - Bereitschaft definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **VMB Bereitschaft**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Voice- und Faxbox – Rufnummer

Rufnummer der Box, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Rufnummer der Box, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Auswahlliste, aus der man die zu schaltende Box auswählt.

definiert: Tastendruck schaltet die ausgewählte Box in Bereitschaft.

Konfigurationsabhängige Steuerung

Die Bereitschaft einer Voicemail-/Faxbox kann nicht nur permanent eingeschaltet werden. Mithilfe der konfigurationsabhängigen Steuerung wird die Box durch die Konfigurationen der TK-Anlage geschaltet, z. B. Tag-Nacht-Schaltung.

Konfigurationsabhängige Steuerung ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox
- In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

Um die konfigurationsabhängige Steuerung einzuschalten, drücken Sie eine für konfigurationsabhängige Steuerung eingerichtete **Funktionstaste**. Um die konfigurationsabhängige Steuerung auszuschalten, schalten Sie die Bereitschaft ein.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Konfig.Strg..**
2. Wählen Sie eine Box aus der Liste und bestätigen Sie mit **OK**.

Funktionstaste für konfigurationsabhängige Steuerung

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine noch auszuwählende Voicemail-/Faxbox ein.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die konfigurationsabhängige Steuerung für eine vorher festgelegte Voicemail-/Faxbox ein.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die konfigurationsabhängige Steuerung ist eingeschaltet. Die Permanentkonfiguration ist inaktiv.
Aus	Die konfigurationsabhängige Steuerung ist ausgeschaltet. Die Permanentkonfiguration ist aktiv.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox
- In der TK-Anlage eingerichtete Konfigurationen

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Voicemailbox - Konfig. Steuerung**
 - **Voicemailbox - Konfig. Steuerung definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **VMB Konfig.Strg.**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Voicemailbox – Rufnummer

Rufnummer der Box, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Rufnummer der Box, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Auswahlliste, aus der man die zu schaltende Box auswählt.

definiert: Tastendruck schaltet die konfigurationsabhängige Steuerung für die ausgewählte Voicemailbox ein.

Sprachnotizen in Voicemailboxen

Sie können eine Voicemailbox zum Speichern eigener Sprachnotizen verwenden. Es können bis zu 250 Sprachnotizen mit Datum, Uhrzeit und Länge der Aufzeichnung gespeichert werden. Die Aufzeichnungen werden mit einer laufenden Nummer versehen, wobei immer die letzte/ neueste Aufzeichnung die Nummer 1 erhält.

Sprachnotizen können Sie wie andere Nachrichten abhören, bearbeiten und löschen.

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen in Voicemailboxen

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons starten Sie die Aufzeichnung einer Sprachnotiz.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED sehen, ob gerade eine Sprachnotiz aufgezeichnet wird.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Aufzeichnungsmodus
Gelb (blinkt)	Verbindungsaufbau zur Voicemailbox
Aus	Die Funktion ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Funktions-tasten](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Voicemailbox - Sprachnotiz**
- Über das Telefon mit der Auswahl **VMB Sprachnotiz**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Voicemail- und Faxboxen der TK-Anlage

Sprachnotizen in Voicemailboxen

Funktionstaste für Aufzeichnung von Sprachnotizen in Voicemailboxen

Einstellungen über COMfortel Set

Rufnummer

Rufnummer der Voicemailbox.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Rufnummer der Voicemailbox.

Verteilen von Nachrichten

Die Nachrichten einer Voicemail-/Faxbox können in andere Voicemail-/Faxboxen verteilt werden.

Funktionstaste für Verteilen von Nachrichten

Durch Drücken der allgemein belegten Taste nach dem Rufen einer Voicemail-/Faxbox verteilen Sie Nachrichten an eine andere Box.

Durch Drücken der definiert belegten Taste nach dem Rufen einer Voicemail-/Faxbox verteilen Sie Nachrichten an die festgelegte Box. Außerdem können Sie festlegen, ob die Nachrichten verschoben oder kopiert werden.

LED-Signalisierung der Taste:

keine

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Voicemailbox - Nachrichten verteilen**
 - **Voicemailbox - Nachrichten verteilen definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **VMB Nachr.vert.**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Voicemailbox – Rufnummer

Rufnummer der Box, an die Nachrichten verteilt werden sollen.

verschieben: Tastendruck verschiebt Nachrichten. Die Nachrichten in der Box werden gelöscht.

kopieren: Tastendruck kopiert Nachrichten. Die Nachrichten in der Box bleiben unverändert.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Rufnummer der Box, an die Nachrichten verteilt werden sollen.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Auswahlliste, aus der man die Box auswählt, an die Nachrichten verteilt werden sollen.

definiert: Tastendruck verteilt Nachrichten an die ausgewählte Box.

verschieben: Tastendruck verschiebt Nachrichten. Die Nachrichten in der Box werden gelöscht.

kopieren: Tastendruck kopiert Nachrichten. Die Nachrichten in der Box bleiben unverändert.

Anfragen für Voiceboxen


Für jede zugeordnete Voicebox können Sie Anfragen per Telefon aufsprechen. Eigene Anfragen können Sie abspielen, bearbeiten und löschen. Neben der Standardanfrage aus den Sprachdateien können maximal 10 eigene Anfragen pro Voicebox gespeichert werden.

Neue Anfrage für Voicebox erstellen


Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:



- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicebox
1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicebox > Einstellungen > Anfragen bearb..**
 2. Wählen Sie aus der Liste die Voicebox, für die Sie eine Anfrage aufsprechen wollen.
 3. Blättern Sie ggf. zum nächsten leeren Eintrag.
 4. Tippen Sie auf , um eine neue Anfrage aufzuzeichnen.
 5. Geben Sie den Namen ein und bestätigen Sie mit **OK**.
 6. Bestätigen Sie erneut mit **OK** neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Anfrage zu starten.
Die Aufzeichnung läuft.
 7. Sprechen Sie die Anfrage auf.
 8. Bestätigen Sie mit **OK** neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Anfrage zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit, sich die aufgezeichnete Anfrage anzuhören (Auswahl der Option ).

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

9. Bestätigen Sie erneut mit **OK**, um die aufgezeichnete Ansage in der Liste der Ansagen zu speichern.

Hinweise: Möchten Sie die Ansage für die Rufannahme der Voicemailbox einschalten, tippen Sie auf . Durch Einschalten einer anderen Ansage in der Liste oder durch Tippen auf  können Sie die Ansage für die Rufannahme der Voicemailbox wieder ausschalten. Ist keine Ansage in der Liste eingeschaltet, wird die Standardansage für die Rufannahme der Voicemailbox verwendet.

Vorhandene Ansage für Voicemailbox bearbeiten


Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Ansagen bearb..**
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicemailbox, für die Sie eine Ansage bearbeiten wollen.
3. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.
4. Tippen Sie auf .
5. Überschreiben Sie ggf. den Namen und bestätigen Sie mit **OK**.
6. Bestätigen Sie erneut mit **OK** neben **Aufzeichnung Start**, um die Aufzeichnung der Ansage zu starten.

Die Aufzeichnung läuft.



7. Sprechen Sie die Anzeige auf.
8. Bestätigen Sie mit **OK** neben **Aufzeichnung Ende**, um die Aufzeichnung der Anzeige zu beenden.

Hinweise:

Sie haben die Möglichkeit, sich die aufgezeichnete Anzeige anzuhören (Auswahl der Option ►).

Aufzeichnungen mit einer Aufzeichnungszeit kürzer als 3 Sekunden werden vom Telefon verworfen.

9. Bestätigen Sie erneut mit **OK**, um die aufgezeichnete Anzeige in der Liste der Anzeigen zu speichern.

Hinweise: Möchten Sie die Anzeige für die Rufannahme der Voicebox einschalten, tippen Sie auf . Durch Einschalten einer anderen Anzeige in der Liste oder durch Tippen auf  können Sie die Anzeige für die Rufannahme der Voicebox wieder ausschalten. Ist keine Anzeige in der Liste eingeschaltet, wird die Standardanzeige für die Rufannahme der Voicebox verwendet.

Vorhandene Anzeige für Voicebox löschen

Vorgehensweise:


- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicebox

Gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicebox > Einstellungen > Anzeigen bearb..**
2. Wählen Sie aus der Liste die Voicebox, für die Sie eine Anzeige löschen wollen.
3. Blättern Sie zum gewünschten Eintrag.

4. Tippen Sie auf  und bestätigen Sie mit **OK**.

Anrufinformation für neue Voicemail-Nachrichten ein-/ausschalten

Ist die Anrufinformation für eine neue Nachricht eingeschaltet, wird vor dem Abspielen der Nachricht mitgeteilt, wann der Anruf einging.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Anrufinformation**.
 2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anrufinformation** und bestätigen Sie mit **OK**.

Trennton für neue Voicemail-Nachrichten ein-/ausschalten

Ist der Trennton für neue Nachrichten eingeschaltet, wird beim Abhören von mehreren neuen Nachrichten nach jeder Nachricht ein Ton gespielt. Die einzelnen Nachrichten können so besser auseinandergehalten werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Einstellungen > Trennton**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennton** und bestätigen Sie mit **OK**.

Fernabfrage einer Voicemailbox

Die Fernabfrage dient dazu, die Voicemailbox von einem internen Telefon oder einem externen Telefon abfragen und bedienen zu können.

Fernabfrage einer Voicemailbox durchführen

Vorgehensweise:

- An einem externen Telefon per Zeichenfolge
- An einem internen Telefon per Zeichenfolge

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete Voicemailbox

1. Rufen Sie die Voicemailbox an.

Die Voicemailbox nimmt den Ruf an. Sie hören die eingestellte Ansage.

2. Wählen Sie *.

Hinweis: Ist das abfragende interne Telefon Besitzer/Benutzer der Voicemailbox, entfällt Schritt 3.

3. Geben Sie die **Benutzer-PIN** oder die **PIN für Fernabfrage** ein und wählen Sie **#**.

Die Fernabfrage wird gestartet. Sie werden mithilfe verschiedener Ansagen durch das Menü der Fernabfrage geführt.

4. Führen Sie die Fernabfrage mit den folgenden Ziffern durch.

0: Öffnet das Hilfemenü.

1: Öffnet das Hauptmenü.

2: Gibt neue Nachrichten wieder.

3: Gibt alle Nachrichten wieder.

4: Springt zurück zur vorherigen Nachricht.

5: Wiederholt die momentan gehörte Nachricht.

6: Springt zur nächsten Nachricht.

7: Löscht die momentan gehörte Nachricht.

8: Beendet die Wiedergabe.

* **10:** Schaltet die Voicemailbox aus.

* **11:** Schaltet die Voicemailbox ein.

* **20:** Ermöglicht das Aufsprechen und Wechseln von Ansagen.

Hinweis: Die Standardansage und Ihre ggf. vorhandenen eigenen Ansagen werden wiedergegeben. Die folgenden Funktionen stehen während der Wiedergabe Ihrer eigenen Ansagen zur Verfügung:

Wählt die aktuell gehörte Ansage als aktive Ansage aus.

4 Springt zurück zur vorherigen Ansage.

5 Wiederholt die momentan gehörte Ansage.

6 Springt zur nächsten Ansage.

7 Wählt die momentan gehörte bzw. freie Ansage zum Ändern bzw. Aufsprechen aus. Drücken Sie **#**, um Ihre Ansage zu speichern, oder *****, um die Funktion abzubrechen.

* **30:** Schaltet Nachrichtenweiterleitung aus.

* **31:** Schaltet Nachrichtenweiterleitung ein.

* **70:** Löscht alle Nachrichten und Sprachnotizen.

* **99:** Zeichnet eine Sprachnotiz auf.

Auflegen: Beendet die Fernabfrage.

Hinweis: Wird während der Wiedergabe einer Nachricht die **9** gewählt, wird die Rufnummer des entsprechenden Anrufers wiedergegeben – sofern er sie übermittelt hat. Durch Wählen von **#** wird ein Rückruf auf die Rufnummer des Anrufers eingeleitet.

Fernabfrage einer Voicemailbox ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox

Um die Fernabfrage für die Voicemailbox ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Fernabfrage eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Fernabfrage**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen und bestätigen Sie mit **OK**.

Funktionstaste für Fernabfrage einer Voicemailbox

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Fernabfrage für eine festgelegte Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Fernabfrage ist eingeschaltet.
Gelb	Die Fernabfrage mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
Aus	Die Fernabfrage ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Voicemailbox - Fernabfrage**

- **Voicemailbox - Fernabfrage definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **VMB Fernabfrage**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Voicemailbox – Rufnummer

Rufnummer der Voicemailbox, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Rufnummer der Voicemailbox, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Auswahlliste, aus der man die zu schaltende Box auswählt.

definiert: Tastendruck schaltet die Fernabfrage für eine ausgewählte Voicemailbox ein.

Nachrichtenweiterleitung aus Voicemailbox

Die Nachrichtenweiterleitung ermöglicht eine Benachrichtigung durch die Voicemailbox, wenn neue Nachrichten vorliegen.

Nachrichtenweiterleitung aus Voicemailbox ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox

Um die Nachrichtenweiterleitung ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Nachrichtenweiterleitung eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Weiterleit..**
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen und bestätigen Sie mit **OK**.

Funktionstaste für Nachrichtenweiterleitung aus Voicemailbox

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Nachrichtenweiterleitung einer festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün Die Nachrichtenweiterleitung ist eingeschaltet.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|------|--|
| Gelb | Die Nachrichtenweiterleitung von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung). |
| Aus | Die Nachrichtenweiterleitung ist ausgeschaltet. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichtetes Ziel für die Nachrichtenweiterleitung der Voicemailbox

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Voicemailbox - Nachrichtenweiterleitung**
 - **Voicemailbox - Nachrichtenweiterleitung definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **VMB Weiterleit.**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Voicemailbox – Rufnummer

Rufnummer der Voicemailbox, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Rufnummer der Voicemailbox, die mit der Funktionstaste geschaltet werden soll.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Auswahlliste, aus der man die zu schaltende Box auswählt.

definiert: Tastendruck schaltet die Nachrichtenweiterleitung für eine ausgewählte Voicemailbox ein.

Vertreterfunktion für Voicemailbox

Ist die Vertreterfunktion eingeschaltet, kann ein Anrufer sich mit dem Vertreter verbinden lassen, statt eine Nachricht auf der Voicemailbox zu hinterlassen. Dazu wählt er während der Ansage- oder Aufzeichnungsphase eine „1“.

Sie müssen diese Information („Sie erreichen meine Vertretung mit der 1...“) selbst in die Ansage einbinden, indem Sie eine eigene Ansage aufsprechen.

Vertreterfunktion für Voicemailbox ein-/ausschalten

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox
- Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Um die Vertreterfunktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Vertreterfunktion eingerichtete **Funktionstaste**.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Voicemailbox > Funktionen > VMB Vertreter**.
2. Wählen Sie eine Voicemailbox aus der Liste.
3. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.
4. Geben Sie die Zielrufnummer des Vertreters ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtsziffer.
(Ausnahme: Direkter Amtapparat).

Funktionstaste für Vertreterfunktion für Voicemailbox

Durch Drücken der allgemein belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion für eine noch auszuwählende Voicemailbox ein, aus oder um.

Durch Drücken der definiert belegten Taste schalten Sie die Vertreterfunktion einer vorher festgelegten Voicemailbox ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün	Die Vertreterfunktion ist eingeschaltet.
Gelb	Die Vertreterfunktion von mindestens einer Voicemailbox ist ausgeschaltet (nur bei allgemeiner Belegung).
Aus	Die Vertreterfunktion ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Voraussetzungen für die Bedienung der Funktion:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemailbox
- In der TK-Anlage eingerichtete Vertreterfunktion für die Voicemailbox
- Aufgesprochene Ansage für die Voicemailbox (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl
 - **Voicemailbox - Vertreter**
 - **Voicemailbox - Vertreter definiert**
- Über das Telefon mit der Auswahl
 - **VMB Vertreter**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zusätzliche Einstellungen für diese Funktionstaste sind im Anschluss erklärt.

Einstellungen über COMfortel Set

Voicemailbox – Rufnummer

Rufnummer der Voicemailbox.

Vertreter – Rufnummer

Rufnummer des Vertreters.

Einstellungen über das Telefon

Rufnummer

Rufnummer der Voicemailbox.

VMB Vertreter – Rufnummer

Rufnummer des Vertreters.

allgemein: Tastendruck öffnet eine Auswahlliste, aus der man die zu schaltende Box auswählt.

definiert: Tastendruck schaltet die Vertreterfunktion für eine ausgewählte Voicemailbox ein.

Archive für Voicemail- und Faxnachrichten

Nachrichten, die aus der Nachrichtenliste einer Voicemail-/Faxbox entfernt, aber nicht gelöscht werden sollen, können in das Archiv verschoben werden.

Nachricht in Archiv einer Voicemail-/Faxbox verschieben

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox
- In der Voicemail-/Faxbox vorhandene Nachricht
- Mit **VMB Nachr. vert. - definiert** an Nummer der Voicemail-/Faxbox belegte Funktionstaste

Hinweis: Die Funktionstaste muss mit der Schaltart **verschieben** belegt sein. Ein Kopieren in das Archiv ist nicht möglich.

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Box.
2. Blättern Sie mit der **Pfeiltaste** oben oder unten zur gewünschten Nachricht.
3. Drücken Sie die mit **VMB Nachr. vert. - definiert** belegte Funktionstaste.
Die Nachricht wird aus der Nachrichtenliste gelöscht und in das Archiv der Box verschoben.

Archiv einer Voicemail-/Faxbox öffnen

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage eingerichtete und zugeordnete Voicemail-/Faxbox
- In der Voicemail-/Faxbox vorhandene Nachricht
- Mit **VMB öffnen - allgemein** oder **VMB öffnen - definiert** belegte Funktionstaste

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste der Box.

2. Drücken Sie die mit **VMB öffnen - allgemein** oder **VMB öffnen - definiert** belegte Funktionstaste.

Das Archiv der Box öffnet sich.

Hinweis: Dass das Archiv geöffnet ist, erkennen Sie an dem Archiv-Symbol in der ersten Zeile.


Nachrichten aus dem Archiv einer VoiceMail-/Faxbox löschen


Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Öffnen Sie die Nachrichtenliste.

Die zuletzt eingegangene Nachricht wird angezeigt.

2. Tippen Sie auf , um die angezeigte Nachricht zu löschen.

Hinweis: Um das gesamte Archiv zu löschen, tippen Sie auf und halten Sie  für ca. 2 Sekunden. Bestätigen Sie die anschließende Sicherheitsabfrage.

Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Telefon einrichten und verwalten.

Themen

- [Identifikation \(Seite 307\)](#)
- [Schutz vor unbefugtem Zugriff \(Seite 308\)](#)
- [Display und Beleuchtung \(Seite 313\)](#)
- [Rufsignalisierung \(Seite 320\)](#)
- [Klingeltöne \(Seite 324\)](#)
- [Gesprächskosten \(Seite 329\)](#)
- [Hörer und Headset \(Seite 330\)](#)
- [Menü und Funktionstasten \(Seite 333\)](#)

Identifikation

Das Telefon muss eindeutig an der TK-Anlage identifiziert werden.

MSN einstellen

Damit das Telefon von der TK-Anlage identifiziert werden kann, muss die interne Rufnummer (MSN) des Telefons eingetragen werden.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set MSN einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Geben Sie im Eingabefeld **Interne Rufnummer** die interne Rufnummer (MSN) ein.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

Über das Telefon MSN einstellen

Voraussetzungen:

- In der Konfiguration der TK-Anlage eingetragene interne Rufnummer für das Telefon
1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > MSN**.
 2. Geben Sie die interne Rufnummer (MSN) ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Wichtig: Verwenden Sie jede der internen Teilnehmerrufnummern jeweils nur für eins der Geräte.

Schutz vor unbefugtem Zugriff

Damit wichtige Einstellungen nicht versehentlich bzw. von unbefugten Personen geändert werden können, kann das Telefon vor unerlaubtem Zugriff geschützt werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon in vier Berechtigungsstufen unterteilt:

- Administrator (Zugang mit der Admin-PIN der TK-Anlage)
- Sub-Administrator (Zugang mit einer der vier Sub-Admin-PINs der TK-Anlage)
- Benutzer (Zugang mit der dem Teilnehmer zugeordneten Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die PINs werden aus der TK-Anlage übertragen und können am Telefon selbst nicht geändert werden.

Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB ist der Zugang zum Telefon in zwei Berechtigungsstufen unterteilt:

- Benutzer (Zugang mit der Benutzer-PIN)
- Gäste (ungeschützter Zugang)

Die Benutzer-PIN wird im Telefon eingerichtet.

Benutzer-PIN einrichten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 2206 USB und COMpact 4410 USB verfügbar.

Vorgehensweise:

- Über das Telefonmenü
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > Benutzer-PIN**.
 2. Geben Sie die Benutzer-PIN ein und bestätigen Sie mit **OK**.
 3. Geben Sie die Benutzer-PIN erneut ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweis: Löschen können Sie die Benutzer-PIN, indem Sie in beiden Menüs keine PIN eingeben, sondern nur auf **OK** tippen.

Funktionssperre einrichten

Die im Funktionsmenü und Tastenbelegungsmenü auswählbaren Funktionen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Funktionen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Hinweis: Eine mit einer gesperrten Funktion belegte Funktionstaste kann ohne Eingabe einer PIN verwendet werden. So kann der Administrator z. B. das Ein-/Ausschalten einer bestimmten Rufumleitung über Funktionstaste ermöglichen, während das Einrichten beliebiger Rufumleitungen gesperrt ist.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Funktionssperre einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Funktionen**.
3. Wählen Sie für die zu sperrende Funktion eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Funktion wird nicht gesperrt.

Gäste: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt die betreffende Funktion für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Möchten Sie alle Funktionen sperren, wählen Sie unter **Alle Funktionen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

Keine Sperre: Sperrt keine Funktion.

Gäste: Sperrt alle Funktionen für Gäste.

Gäste + Benutzer: Sperrt alle Funktionen für Gäste und Benutzer.

Gäste + Benutzer + Sub-Admin: Sperrt alle Funktionen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Über das Telefon Funktionssperre einrichten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > weitere > Funktionssperre**.

Hinweis: Nach Auswahl von **weitere** erfolgt die Eingabe der entsprechenden PIN.

Das Symbol ◻◻◻ kennzeichnet keine Sperre.

Das Symbol ◻◻◻ kennzeichnet die Sperre für Gäste.

Das Symbol ◻◻◻ kennzeichnet die Sperre für Gäste und Benutzer.

Das Symbol ◻◻◻ kennzeichnet die Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator.

2. Wählen Sie die zu sperrende Funktion.

Das Menü zum Sperren der ausgewählten Funktion wird geöffnet.

3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:

- Sub-Administrator:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.
- Benutzer:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste und Benutzer.
- Gäste:** Sperrt die betreffende Funktion für Gäste.
- keine Sperre:** Funktion wird nicht gesperrt.

4. Bestätigen Sie mit **OK**, um die Einstellung für diese Funktion zu beenden.

Die geänderten Einstellungen werden angezeigt und Sie können erneut eine Funktion auswählen.

5. Bestätigen Sie erneut mit **OK**.

Einstellungssperre einrichten

Die im Einstellungsmenü auswählbaren Einstellungen können gegen unbefugte Nutzung gesperrt werden. Die Anzeige dieser gesperrten Einstellungen in der Auswahlliste erfordert die Eingabe der entsprechenden PIN nach Auswahl von **weitere** am Ende der Auswahlliste.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Einstellungssperre einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Sperren**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Telefonmenü Einstellungen**.
3. Wählen Sie für die zu sperrende Einstellung eine der folgenden Optionen:
 - Keine Sperre:** Einstellung wird nicht gesperrt.
 - Gäste:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.
 - Gäste + Benutzer:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.
 - Gäste + Benutzer + Sub-Admin:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Möchten Sie alle Einstellungen sperren, wählen Sie unter **Alle Einstellungen gesperrt für** eine der folgenden Optionen:

- Keine Sperre:** Sperrt keine Einstellung.
- Gäste:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste.
- Gäste + Benutzer:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste und Benutzer.
- Gäste + Benutzer + Sub-Admin:** Sperrt alle Einstellungen für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.

Über das Telefon Einstellungssperre einrichten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Sperren > weitere > Einst.sperre**.

Hinweis: Nach Auswahl von **weitere** erfolgt die Eingabe der entsprechenden PIN.

- Das Symbol ○○○ kennzeichnet keine Sperre.
- Das Symbol ●○○ kennzeichnet die Sperre für Gäste.
- Das Symbol ●●○ kennzeichnet die Sperre für Gäste und Benutzer.
- Das Symbol ●●● kennzeichnet die Sperre für Gäste, Benutzer und Sub-Administrator.
2. Wählen Sie die zu sperrende Einstellung.
Das Menü zum Sperren der ausgewählten Einstellung wird geöffnet.
 3. Aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:
 - Sub-Administrator:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste, Benutzer und Sub-Administratoren.
 - Benutzer:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste und Benutzer.
 - Gäste:** Sperrt die betreffende Einstellung für Gäste.
 - keine Sperre:** Einstellung wird nicht gesperrt.
 4. Bestätigen Sie mit **OK**, um die Einstellung für diese Einstellung zu beenden.
Die geänderten Einstellungen werden angezeigt und Sie können erneut eine Einstellung auswählen.
 5. Bestätigen Sie erneut mit **OK**.

Display und Beleuchtung

Sprache des Telefons einstellen

Mit dieser Einstellung wird die Displaysprache des Telefons festgelegt.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Sprache des Telefons einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
2. Wählen Sie im Listenfeld **Displaysprache** die gewünschte Sprache.

Über das Telefon Sprache des Telefons einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Sprache**.

Hinweis: Um das Menü **Sprache** zu öffnen, können Sie auch nacheinander die **Menütaste, # und 0** drücken.

2. Wählen Sie die gewünschte Displaysprache.

Displaybeleuchtung einstellen

Die Displaybeleuchtung des Telefons kann abhängig von den Erfordernissen am jeweiligen Arbeitsplatz angepasst werden.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

- Über das Telefon

Über COMfortel Set Displaybeleuchtung einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Displaybeleuchtung** eine der folgenden Optionen:

automatisch: Sobald eine Taste gedrückt, der Hörer abgehoben oder das Telefon gerufen wird, wird die Beleuchtung (Helligkeit max.) eingeschaltet und bleibt danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten bleibt eine Grundhelligkeit (Helligkeit min.) bestehen.

auto. & dauernd beim Gespräch: Zusätzlich zu den Zeiten in der Auswahl **automatisch** bleibt die Beleuchtung während der gesamten Dauer eines Gespräches und danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet.

aus: Schaltet die Beleuchtung komplett aus.

Hinweis: Die Auswahl **auto. & dauernd beim Gespräch** bzw. **automatisch** erfordert die zusätzliche Einstellung der Helligkeit.

Über das Telefon Displaybeleuchtung einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Displaybeleucht**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

ausschalten: Schaltet die Beleuchtung komplett aus.

Gespräch: dauernd: Zusätzlich zu den Zeiten in der Auswahl **automatisch** bleibt die Beleuchtung während der gesamten Dauer eines Gespräches und danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet.

automatisch: Sobald eine Taste gedrückt, der Hörer abgehoben oder das Telefon gerufen wird, wird die Beleuchtung (Helligkeit max.) eingeschaltet und bleibt danach für eine kurze Übergangszeit eingeschaltet. Außerhalb dieser Zeiten bleibt eine Grundhelligkeit (Helligkeit min.) bestehen.

Hinweis: Die Auswahl **Gespräch: dauernd** bzw. **automatisch** erfordert die zusätzliche Einstellung der Helligkeit.

Helligkeit einstellen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Eingeschaltete Displaybeleuchtung
1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Helligkeit (min.)**.
 2. Tippen Sie auf **-** und **+** , um die gewünschte Grundhelligkeit des Displays im Ruhezustand des Telefons einzustellen und bestätigen Sie mit **OK**.
 3. Wählen Sie **Helligkeit (max.)**.
 4. Tippen Sie auf **-** und **+** , um die gewünschte Helligkeit des Displays bei Rufen, Gesprächen und während des Bedienens einzustellen und bestätigen Sie mit **OK**.

Kontrast einstellen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Kontrast**.
 2. Tippen Sie auf **-** und **+** , um den gewünschten Kontrast einzustellen und bestätigen Sie mit **OK**.

Invertierte Darstellung ein-/ausschalten

Ist die invertierte Darstellung eingeschaltet, wird die Schrift im Display hell dargestellt und der Hintergrund dunkel.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set invertierte Darstellung ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Invertierte Displaydarstellung**.

Über das Telefon invertierte Darstellung ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Invert.Darst.**
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Invert.Darst.** und bestätigen Sie mit **OK**.

Uhrzeitformat einstellen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, in welcher Form die Uhrzeit im Display dargestellt werden soll.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Uhrzeitformat einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Uhrzeitformat** eine der folgenden Optionen:

HH:MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.

HH.MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

Über das Telefon Uhrzeitformat einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Uhrzeitformat**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

HH:MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Doppelpunkt getrennt aus.

HH.MM: Wählt das Uhrzeitformat in der Reihenfolge Stunde, Minute durch Punkt getrennt aus.

Datumsformat einstellen

Das hier ausgewählte Datumsformat wird z. B. in den Anrufer- und Gesprächslisten dargestellt.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Datumsformat einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Wählen Sie unter **Datumsformat** eine der folgenden Optionen:

TT.MM.JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.

Einstellungen

Display und Beleuchtung

Alleinige Anzeige des Namens für Listen/Rufe ein-/ausschalten

TT/MM/JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.

TT-MM-JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.

JJ-MM-TT: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

Über das Telefon Datumsformat einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Datumsformat**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

TT.MM.JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Punkte getrennt aus.

TT/MM/JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Schrägstriche getrennt aus.

TT-MM-JJ: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr durch Bindestriche getrennt aus.

JJ-MM-TT: Wählt das Datumsformat in der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag durch Bindestriche getrennt aus.

Alleinige Anzeige des Namens für Listen/Rufe ein-/ausschalten

Ist die alleinige Anzeige des Namens für Listen/Rufe eingeschaltet, wird bei kommenden externen Rufen und in Anrufer-, Gesprächs- und Wahlwiederholungslisten nur der Name des Gesprächspartners (sofern vorhanden) angezeigt.

Ist die alleinige Anzeige des Namens für Listen/Rufe ausgeschaltet, werden Rufnummer und Name des Gesprächspartners alternierend angezeigt.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set alleinige Anzeige des Namens für Listen/Rufe ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Display**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Für Listen/Rufe nur Namen anzeigen**.

Über das Telefon alleinige Anzeige des Namens für Listen/Rufe ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Listen/Rufe**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **nur Namen anz.** und bestätigen Sie mit **OK**.

Display einstellen

Wenn das Display des Telefons bei Berührung ungenau reagiert, müssen Sie es einstellen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Display > Kalibrierung**.
Im Display oben links erscheint ein Kreuz.
 2. Tippen Sie auf die Mitte des Kreuzes.
Im Display unten rechts erscheint ein Kreuz.
 3. Tippen Sie auf die Mitte des Kreuzes.
 4. Tippen Sie auf **OK**.

Rufsignalisierung

Das Systemtelefon kann eingehende Anrufe folgendermaßen signalisieren:

- Klingelsignal (das Telefon klingelt im eingestellten Klingelton)
- Displaymeldung (Text)
- Displaybeleuchtung
- Displaybeleuchtung mit Blinksignal

Klingelsignal ein-/ausschalten

Ist das Klingelsignal eingeschaltet, werden Anrufe akustisch durch ein Klingelsignal signalisiert. Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie das Klingelsignal ausschalten.

Diese Funktion unterscheidet sich von der TK-Anlagen-Funktion Anrufschutz insofern, dass Anrufe weiterhin möglich sind. Sie werden jedoch nicht mehr akustisch, sondern nur noch visuell signalisiert.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Klingelsignal ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Klingelsignal**.

Über das Telefon Klingelsignal ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Klingelsignal**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für Klingelsignal

Durch Drücken der Taste schalten Sie das Klingelsignal ein, aus oder um.

Durch Drücken der Taste während eines kommenden Rufs schalten Sie das Klingelsignal bereits für diesen Ruf ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Aus	Das Klingelsignal ist eingeschaltet.
Rot	Das Klingelsignal ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Klingelsignal**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Klingelsignal**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Zur Rufsignalisierung blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

Soll Ihre Umgebung nicht durch das Klingeln des Telefons gestört werden, können Sie Anrufe stattdessen durch Blinken der Displaybeleuchtung signalisieren (zusätzlich zu den anderen visuellen Signalen). Abhängig von der Raumhelligkeit ist damit eine sehr auffällige visuelle Signalisierung machbar.



Warnung: Bestimmte Blinkfrequenzen können epileptische Anfälle auslösen.

- Verwenden Sie diese Funktion nicht, wenn Sie Epileptiker oder epilepsiegefährdet sind.
-

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

- Über das Telefon

Über COMfortel Set Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Rufsignal/Licht**.

Über das Telefon Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Rufsignal/Licht**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Funktionstaste für Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung

Durch Drücken der Taste im Ruhezustand des Telefons schalten Sie die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

- | | |
|-----|---|
| Aus | Die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ist ausgeschaltet. |
| Rot | Die Rufsignalisierung durch blinkende Displaybeleuchtung ist eingeschaltet. |

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Rufsignal/Licht**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Rufsignal/Licht**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Klingeltöne

Arten der Rufunterscheidung

Zur Unterscheidung verschiedener Rufarten stehen 8 Klingeltöne zur Verfügung.

Die Klingeltöne können den verschiedenen Rufarten, Anrufern oder Rufzielen zugeordnet werden. Treffen Sie die Zuordnung abhängig davon, welche Information Ihnen am wichtigsten erscheint und nehmen Sie die Einstellungen folgendermaßen vor:

- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne zwischen den einzelnen Rufarten unterscheiden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über das Telefon oder COMfortel Set vor. Dabei werden folgende Rufarten angeboten:
 - Alarmruf
 - Externruf
 - Internruf
 - Rufe für Gruppen (an eine Gruppe gerichtete Rufe)
 - InterCom-Ruf
 - Rückruf extern
 - Rückruf intern
 - Terminruf
 - Türruf
 - Freierwerk-Rufe (trotz Anrufschutz freigegebene Rufe)
 - Weckruf
 - Sonstige
- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne zwischen verschiedenen Anrufern unterscheiden, tragen Sie die Rufnummern dieser Personen im lokalen Telefonbuch ein und weisen Sie dem betreffenden Kontakt einen Klingelton zu (Voraussetzung für diese Funktion ist die Vorgehensweise: der Rufnummer des Anrufers).
- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne unterscheiden, welche Ihrer externen Rufnummern der Anrufer gewählt hat, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

- Möchten Sie durch verschiedene Klingeltöne unterscheiden, welche Ihrer Gruppen vom Anrufer gerufen wird, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen über COMfortel Set vor.

Da Extern-, Intern- und Türrufe durch mehr als eine dieser vier Einstellungen beeinflusst werden können, werden diese anhand einer festgelegten Reihenfolge (Prioritätenliste) signalisiert. Dabei wird immer zuerst der Anrufer identifiziert. Wurde für den Anrufer kein bestimmter Klingelton festgelegt, wird die vom Anrufer gewählte externe Rufnummer bzw. die gerufene Gruppenrufnummer überprüft. Wurde auch für diese kein bestimmter Klingelton festgelegt, wird der Klingelton der Rufart berücksichtigt.

Prioritätenliste für Externrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Freierwerk-Ruf festgelegter Klingelton, sofern der Anrufer bei eingeschaltetem Anrufschutz als Teil eines Freierwerks identifiziert werden kann
3. Für eine bestimmte externe Rufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Rufnummer vom Anrufer gewählt wurde
4. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Gruppe gerufen wird
5. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelton, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
6. Für die Rufart Externruf festgelegter Klingelton

Prioritätenliste für Internrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern der Anrufer als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für eine bestimmte Gruppenrufnummer festgelegter Klingelton, sofern die Gruppe gerufen wird
3. Für die Rufart Gruppenruf festgelegter Klingelton, sofern eine nicht festgelegte Gruppe gerufen wird
4. Für die Rufart Internruf festgelegter Klingelton

Prioritätenliste für Türrufe

1. Im Telefonbuch festgelegter Klingelton, sofern die Tür als Telefonbucheintrag identifiziert werden kann
2. Für die Rufart Türruf festgelegter Klingelton

Klingeltöne einstellen

Sie haben die Möglichkeit, den verschiedenen Rufarten über das Telefon jeweils den gewünschten Klingelton zuzuordnen.

Über COMfortel Set lässt sich zusätzlich zu der rufartabhängigen Zuordnung einstellen, welcher Klingelton nummernabhängig zehn eigenen externen Rufnummern bzw. Gruppen zugeordnet ist.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Klingeltöne rufartabhängig einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingeltöne rufartabhängig**.
3. Wählen Sie im Listenfeld der betreffenden Rufart den gewünschten Klingelton.

Über COMfortel Set Klingeltöne nummernabhängig einstellen

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Klingeltöne nummernabhängig**.
3. Geben Sie im Eingabefeld **Gruppenrufnummer 1** bis **Gruppenrufnummer 10** die Rufnummer der Gruppe ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelton.
4. Geben Sie im Eingabefeld **Externe Rufnummer 1** bis **Externe Rufnummer 10** die eigene externe Rufnummer ein und wählen Sie im Listenfeld den gewünschten Klingelton.

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar.

Über das Telefon Klingeltöne und -lautstärke einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Klingeltöne**.
2. Wählen Sie die gewünschte Rufart.
Sie hören den momentan eingestellten Klingelton. Im Display wird der zugehörige Name angezeigt.
3. Wählen Sie den gewünschten Klingelton.
Sie hören den angezeigten Klingelton zur Probe.
4. Wählen Sie die gewünschte Lautstärke durch Drücken der Plus- und Minustasten und bestätigen Sie mit **OK**.
Sie haben nun die Möglichkeit, für eine andere Rufart den Klingelton einzustellen.

Klingellautstärke automatisch verändern

Sie können die Klingellautstärke vom Telefon automatisch erhöhen/verringern lassen. Das Telefon beginnt dann in der von Ihnen eingestellten Lautstärke zu klingeln und erhöht/verringert diese alle 5 Sekunden um eine Stufe bis zur maximalen/minimalen Lautstärke.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Klingellautstärke automatisch verändern

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Signalisierung/Klingelsignal**.
2. Wählen Sie unter **Klingellautstärke** eine der folgenden Optionen:
gleichbleibend: Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

automatisch erhöhen: Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

automatisch verringern: Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

Einzelton: Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingeltöne.

Über das Telefon Klingellautstärke automatisch verändern

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Signalisierungen > Klingellautst.**

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

gleichbleibend: Wählt eine gleichbleibende Lautstärke während der gesamten Rufphase.

autom. erhöhen: Wählt eine automatische Erhöhung der Lautstärke während der Rufphase.

autom. verringern: Wählt eine automatische Verringerung der Lautstärke während der Rufphase.

Einzelton: Wählt einen einzelnen leisen Ton anstelle der eingestellten Klingeltöne.

Gesprächskosten

Für die Berechnung der Gesprächskosten müssen die Landeswährung sowie die Kosten pro Gesprächseinheit über COMfortel Set eingestellt werden.

Währungsbezeichnung einstellen

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
 1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
 2. Geben Sie im Eingabefeld **Währungsbezeichnung (max. 3 Stellen)** die Landeswährung ein, die für die Gebührenfunktion des Telefons verwendet werden soll.

Kosten pro Gesprächseinheit einstellen

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
 1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Grundeinstellungen**.
 2. Geben Sie im Eingabefeld **Kosten pro Gesprächseinheit (1-9999 Währungsuntereinheiten)** die Kosten pro Gesprächseinheit ein. Mögliche Eingaben:
 - Bis zu 4 Stellen
 - Ziffern, z. B. **6** für 6 Cent

Hinweis: Richten Sie Ihr Telefon als Zimmertelefon ein, sollte der eingestellte Wert für Kosten pro Gesprächseinheit mit dem in der TK-Anlage eingestellten Wert übereinstimmen. Andernfalls kann es bei der Endabrechnung zu Missverständnissen kommen, da für die Berechnung der Gesprächskosten der in der TK-Anlage eingestellte Wert verwendet wird.

Hörer und Headset

Hörerregelung durchführen

Wenn nötig, kann mit der Hörerregelung die Mikrofonlautstärke am Hörer erhöht oder verringert werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Grundeinst. > Hörerregelung**.
 2. Tippen Sie auf **-** und **+**, um die gewünschte Mikrofonlautstärke einzustellen und bestätigen Sie mit **OK**.

Headsetbetrieb ein-/ausschalten

Wenn Sie an Ihrem Systemtelefon ein Headset angeschlossen und ausgewählt haben, können Sie zwischen Hörer- und Headsetbetrieb hin- und herschalten.

Das Telefon erkennt das Anschließen eines Headsets und schaltet in diesem Fall den Headsetbetrieb ein. Das Telefon erkennt das Entfernen eines Headsets und schaltet in diesem Fall den Headsetbetrieb aus.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Um den Headsetbetrieb ein- oder auszuschalten, drücken Sie eine für Headset eingerichtete Funktionstaste.

Alternativ gehen Sie wie anschließend beschrieben vor.

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Headset**.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Weitere Schritte:

- Schalten Sie, wenn benötigt, die automatische Rufannahme ein.

Funktionstaste für Headset

Durch Drücken der Taste schalten Sie den Headsetbetrieb ein, aus oder um.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Grün Der Headsetbetrieb ist eingeschaltet.

Aus Der Headsetbetrieb ist ausgeschaltet.

Hinweis: Bei Belegung der zweiten Tastenebene (optional, siehe [Produktde-tails](#)) ist die LED-Signalisierung nicht verfügbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Headset**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Headset**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Headsetklingeln ein-/ausschalten

Im Headsetbetrieb (Headset eingeschaltet) sind drei Arten der Rufsignalisierung möglich:

1. Klingeln im Lautsprecher (wie bei Hörerbetrieb)
2. Klingeln im Lautsprecher + im Headset
3. Klingeln im Headset

Für die 2. und 3. Betriebsart muss das Headsetklingeln wie hier beschrieben eingeschaltet werden. Für die 3. Betriebsart muss außerdem die Klingel ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Headsetklingeln ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Headset**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headset-Klingeln**.

Über das Telefon Headsetklingeln ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headsetklingeln**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Headsetklingeln**.
3. Tippen Sie auf **OK**.

Headsetregelung durchführen

Wenn nötig, kann mit der Headsetregelung die Mikrofonverstärkung des angeschlossenen Headsets erhöht (wenn Ihre Gesprächspartner Sie nicht verstehen) oder verringert werden (wenn Sprache verzerrt wird).

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Headset > Headsetregelung**.
 2. Tippen Sie auf **-** und **+**, um die gewünschte Mikrofonverstärkung einzustellen und bestätigen Sie mit **OK**.

Menü und Funktionstasten

Menüauswahl einschränken

Sie können das Funktionsmenü nach Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Möchten Sie nur einen Teil der dort verfügbaren Funktionen nutzen, können Sie die übrigen Funktionen ausblenden, um die Menüauswahl zu verkürzen. Das Ausblenden betrifft nur das Funktionsmenü. Sind die betreffenden Funktionen auch noch auf anderem Weg erreichbar, z. B. über das Tastenbelegungsменю oder eine bereits belegte Taste, bleibt dieser bestehen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzereinst. > Menüdefinition**.
 2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Funktionen und bestätigen Sie mit **OK**.

Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

Die programmierbaren Funktionstasten können jeweils doppelt (auf zwei Ebenen) belegt werden. Hier kann festgelegt werden, wie die zweite Ebene der Funktionstasten bedient werden soll. Die Variante **Zweite Ebene über Shift-Taste** ist immer aktiviert. Möchten Sie diese nutzen, müssen Sie eine Ihrer Funktionstasten mit der Funktion Shift belegen. Die Variante **Zweite Ebene über Doppelklick (300 ms)** kann deaktiviert werden, wenn sie unerwünscht ist.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set
- Über das Telefon

Über COMfortel Set Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einrichten

1. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen/Funktionen > Benutzereinstellungen**.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Funktion der 2. Ebene durch doppelten Tastendruck**.

Über das Telefon Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene einstellen

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Benutzer-einst. > Tasten 2.Ebene**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Doppelklick**.
3. Tippen Sie auf **OK**.

Funktionstaste für Shift

Durch Drücken der Taste aktivieren Sie die Erreichbarkeit der zweiten Tastenebene für einige Sekunden.

Außerdem können Sie an der zugehörigen LED den Status der Funktion ablesen.

LED-Signalisierung der Taste:

Rot	Die zweite Tastenebene ist erreichbar.
Aus	Die erste Tastenebene ist erreichbar.

Vorgehensweise bei Belegung der Funktionstaste:

- Über COMfortel Set mit der Auswahl **Shift**
- Über das Telefon mit der Auswahl **Shift**

Hinweis: Nähere Informationen zur allgemeinen Vorgehensweise bei der Belegung der Funktionstasten, siehe [Funktionstasten](#).

Funktionstasten austauschen/verschieben

Die Belegung einzelner Funktionstasten oder kompletter Tastenblöcke kann ausgetauscht oder verschoben werden.

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

1. Öffnen Sie die Seite **Funktionstasten > Austauschen/Verschieben**.
2. Klicken Sie auf das Feld der Funktionstaste, die Sie verschieben bzw. austauschen möchten.
Das Feld ist markiert.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:
 - Austauschen:** Tauscht die markierte Funktionstaste aus nach Anklicken des Zielfelds.
 - Verschieben:** Verschiebt die markierte Funktionstaste nach Anklicken des Zielfelds.
4. Klicken Sie auf das Zielfeld, auf das die markierte Funktionstaste verschoben bzw. mit dem die Funktionstaste getauscht werden soll.

Service und Wartung

Dieser Abschnitt beschreibt u. a. für den Servicefall nützliche Funktionen. Dazu gehören Löschen, Sichern und Wiederherstellen von Daten sowohl im Störfall als auch beim Wechsel des Telefons oder der TK-Anlage.

Themen

- [Firmware-Update \(Seite 337\)](#)
- [TK-Anlage auswählen \(Seite 342\)](#)
- [Abgleich mit TK-Anlage einleiten \(Seite 343\)](#)
- [Daten löschen \(Seite 344\)](#)
- [Diagnosefunktionen \(Seite 346\)](#)

Firmware-Update

Bei einem Firmware-Update handelt es sich um eine Aktualisierung der Firmware zur Problembehandlung und Integration neuer Leistungsmerkmale. Das Gerät stellt dabei eine Verbindung mit einem Server her, um sich von diesem die aktuelle Firmware übermitteln zu lassen (die Einstellungen des Geräts bleiben erhalten). Abgesehen von den Gebühren für die nötige Verbindung zum Server ist das Update kostenlos.

Varianten eines Firmware-Updates

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Firmware-Update durchzuführen. Folgende Varianten sind zu unterscheiden:

Manuelles Firmware-Update

Bei einem manuellen Firmware-Update wird eine Firmwaredatei (*.rom) über COMfortel Set in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert.

Manuelles Firmware-Update von der SD-Karte

Bei einem manuellen Firmware-Update von der SD-Karte wird eine Firmwaredatei (*.rom) von der SD-Karte in das Telefon geladen und so die neue Firmware im Telefon gespeichert.

Sofortiges Firmware-Update über den Update-Server

Bei der Aktivierung eines sofortigen Firmware-Updates über den Update-Server wird das Firmware-Update automatisch eingeleitet. Nachdem eine Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Firmware zum Telefon.

Manuelles Firmware-Update einleiten

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons

- Kenntnis der notwendigen PIN
- Auf der Festplatte gespeicherte Firmwaredatei (*.rom)

Hinweis: Die benötigte Firmwaredatei finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de/service).

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware in das Telefon schreiben....**
Es öffnet sich ein Dialog zur Dateiauswahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Firmwaredatei (*.rom) aus und klicken Sie auf **Öffnen** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).
Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.
3. Wählen Sie das Telefon aus, in das Sie die Firmware speichern möchten und klicken Sie auf **OK**.
Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

4. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.
Die Firmware wird in das Telefon gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

Weitere Schritte:

- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version der Konfigurationssoftware COMfortel Set sowie eine neue Version der Bedienungsanleitung. Beides finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de/service).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Sofortiges Firmware-Update über Update-Server einleiten

Wichtig: Nur bei Betrieb an den TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/ VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX verfügbar. An den anderen TK-Anlagen kann stattdessen ein manuelles Firmware-Update durchgeführt werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Verbindung der TK-Anlage mit Breitband-Internetanschluss
- In der TK-Anlage eingerichtete Adresse des Update-Servers
- In der TK-Anlage eingestellter DNS-Server, ggf. auch HTTP-Proxy-Server

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Firmware-Update**.
2. Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Firmware-Update und ein Neustart des Telefons werden durchgeführt. Im Anschluss daran erscheint eine Meldung im Display, ob das Update erfolgreich war.

3. Bestätigen Sie mit **OK**.

Weitere Schritte:

- Haben Sie ein Firmware-Update durchgeführt, können Sie diese neue Firmwareversion von demselben Telefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen Systemtelefone COMfortel 1200/1400/1600/2600 verteilen. Sind Systemtelefone anderer Bauart vorhanden, ist jeweils ein weiteres manuelles Firmware-Update notwendig.
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update benötigen Sie in den meisten Fällen eine neue Version der Konfigurationssoftware COMfortel Set sowie eine neue Version der Bedienungsanleitung. Beides finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de/service).
- Für die Nutzung neuer Leistungsmerkmale nach einem Firmware-Update des Telefons ist oft auch eine Aktualisierung der Firmware der TK-Anlage notwendig (siehe Anleitung der TK-Anlage).

Firmware verteilen

Eine neue Firmwareversion kann von einem Systemtelefon aus auf alle anderen an der TK-Anlage angeschlossenen baugleichen Systemtelefone COMfortel 1200/1400/1600/2600 verteilt werden.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- Vorhandene neue Firmware auf dem verteilenden Systemtelefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Firmware vert. > sofort**.

Das Verteilen der Firmware wird durchgeführt. Im Display des verteilenden Systemtelefons wird während des Verteilvorgangs **Server-Mode** angezeigt. Eine Bedienung ist währenddessen nicht möglich.

Firmware als Datei auf dem PC speichern

Vorgehensweise:

- Über COMfortel Set

Voraussetzungen:

- Bestehende und in COMfortel Set korrekt eingestellte Verbindung des PCs zu einer PC-Schnittstelle der TK-Anlage oder eines angeschlossenen Systemtelefons
- Kenntnis der notwendigen PIN

1. Öffnen Sie das Menü **Service > Firmware aus dem Telefon lesen....**

Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des Speicherorts.

2. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern möchten.
3. Geben Sie einen Namen für die *.rom-Datei ein und klicken Sie auf **Speichern** (dieser Text ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem).

Es öffnet sich der Dialog **Verbindungswege** mit den über die eingestellte Schnittstelle angeschlossenen Geräten.

4. Wählen Sie das Telefon aus, aus dem Sie die Firmware lesen möchten und klicken Sie auf **OK**.

Es öffnet sich der Dialog **PIN-Eingabe**.

Hinweis: Bei Betrieb an den TK-Anlagen COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 5010 VoIP, COMcompact 5020 VoIP, COMcompact 4000, COMcompact 5000/R und COMmander 6000/R/RX ist der Zugang zum Telefon nur über die in der TK-Anlage vergebenen 6-stelligen PINs möglich. Sie müssen zunächst anhand der Berechtigungsstufe auswählen, welche PIN Sie eingeben möchten: die Admin-PIN, eine der Sub-Admin-PINs oder die zum Telefon gehörige Benutzer-PIN.

5. Geben Sie die zugehörige PIN ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Firmware wird aus dem Telefon gelesen und auf dem PC gespeichert. Dies kann einige Zeit dauern.

TK-Anlage auswählen

Die Konfiguration des Telefons ist abhängig von der TK-Anlage, an der es betrieben wird. Um das Telefon für den Betrieb an einer anderen TK-Anlage voreinzustellen (Servicefall), stellen Sie die später gültige TK-Anlage ein. Ignorieren Sie die Fehlermeldung und nehmen Sie die gewünschten Voreinstellungen über COMfortel Set vor. Wird anstelle von COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R bzw. COMmander 6000/R/RX eine andere TK-Anlage ausgewählt oder umgekehrt, wird die vorhandene Konfiguration unwiderruflich gelöscht.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > TK-Anl.auswählen**.
 2. Wählen Sie die gewünschte TK-Anlage.

Das Telefon führt einen Neustart durch.

Hinweis: Ist die falsche TK-Anlage ausgewählt, wird dies erkannt und eine Fehlermeldung ausgegeben. Ist die Einstellung der falschen TK-Anlage gewollt (Servicefall), muss die Fehlermeldung ignoriert werden.

Abgleich mit TK-Anlage einleiten

Bei Bedarf können Sie einen kompletten Datenabgleich mit der TK-Anlage einleiten.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 - Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Einstellungen > Abgleich > Abgleich mit TK**.

Der Datenabgleich mit der TK-Anlage wird durchgeführt.

Daten löschen

Es besteht die Möglichkeit, individuelle im Telefon gespeicherte Daten zu löschen. Dazu gehören das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand sowie das Löschen von Gebühren und persönlicher Daten.

Auslieferungszustand herstellen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und geben Sie **#201** über die Wähltastatur ein.
 2. Bestätigen Sie mit **OK**, um die Sicherheitsabfrage zu quittieren.

Hinweis: Bei Betrieb an einer der TK-Anlagen COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010 VoIP, COMpact 5020 VoIP, COMpact 4000, COMpact 5000/R und COMmander 6000/R/RX bleiben die PINs erhalten, da die PINs der Anlage verwendet werden. Bei Betrieb an einer der anderen TK-Anlagen wird die Benutzer-PIN gelöscht.

Weitere Schritte:

- Nehmen Sie das Telefon wieder in Betrieb (siehe Inbetriebnahmeanleitung des Telefons).
- Erstellen Sie eine neue Konfiguration oder speichern Sie die zuletzt gesicherte Konfiguration wieder in das Telefon.

Gebühreninformation löschen

Im Menü **Informationen** wird die Gebührensumme seit dem letzten Löschen angezeigt. Um das Gebührenaufkommen in bestimmten Zeitabständen zu beobachten, können Sie die entstandene Gebührensumme von Zeit zu Zeit löschen. Möchten Sie verhindern, dass sich jemand die in Ihrem letzten Gespräch angefallenen Kosten ansieht, können Sie diesen Eintrag ebenfalls löschen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Gebühren löschen**.
 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie mit **OK**.
 - letztes Gespräch:** Löscht die Gebühren des letzten Gespräches.
 - Gebührensomme:** Löscht alle angefallenen Gebühren.

Hinweis: Die in der TK-Anlage aufgezeichneten Gebührensommen bzw. die Gesprächsdatenerfassung werden von diesem Löschvorgang nicht beeinflusst.

Persönliche Daten löschen

Ihre persönlichen Daten wie z. B. Rufnummern, Nachrichten und Einstellungen können Sie funktionsbezogen löschen.

Vorgehensweise:

- Über das Telefon
 1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Funktionen > Daten löschen**.
 2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie mit **OK**.
 - alle:** Löscht alle hier aufgeführten Daten.
 - Anruferliste:** Löscht alle Einträge in der Anruferliste.
 - Funktionstasten:** Löscht alle nicht gesperrten Funktionstasten.
 - Gesprächsliste:** Löscht alle Einträge in der Gesprächsliste.
 - Telefonbuch:** Löscht alle Einträge im Telefonbuch des Telefons.
 - Terminrufliste:** Löscht alle Einträge in der Terminrufliste.
 - Wahlwiederholungsliste:** Löscht alle Einträge in der Wahlwiederholungsliste.

Diagnosefunktionen

Mit den Diagnosefunktionen können folgende Tests durchgeführt werden:

- Leitungstest (BERT)
- Ermittlung der verfügbaren Dienste in der TK-Anlage

Leitungstest (BERT) durchführen

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

Voraussetzungen:

- In der TK-Anlage am betreffenden S₀-Port zusätzlich eingerichtete interne Rufnummer, die von keinem Telefon genutzt wird

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Diagnose > ISDN > Leitungstest**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

intern: Führt den Leitungstest über die TK-Anlage durch.

extern: Führt den Leitungstest über die Vermittlungsstelle durch.

Wichtig: Für den Leitungstest über die Vermittlungsstelle muss die zu testende externe Leitung ein klassischer ISDN-Anschluss sein. Der Leitungstest über analoge, VoIP- oder NGN-Leitungen führt zu einer Fehleranzeige. Das heißt nicht, dass diese Anschlüsse fehlerhaft sind.

3. Nur bei Auswahl der Option **extern:** Geben Sie unter **Zielrufnummer** die eigene externe Rufnummer mit Vorwahl ein, unter der das Telefon erreichbar ist.

Wichtig: Geben Sie Rufnummern genauso ein wie bei der Wahl, z. B. externe Rufnummern immer mit einer führenden Amtzugangsnummer. (Ausnahme: Direkter Amtapparat). Die Amtzugangsnummer der TK-Anlage lautet im Auslieferungszustand „0“, kann aber bei einigen TK-Anlagen verändert werden (siehe Anleitung der TK-Anlage).

4. Geben Sie unter **MSN/Name gehend** die zusätzlich eingerichtete interne Rufnummer ein und bestätigen Sie mit **OK**.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie erneut mit **OK**.

1 min: Der Leitungstest (Bit-Error-Rate-Test) nach ITU-T O.150 und O.151 wird eine Minute durchgeführt.

15 min: Der Leitungstest (Bit-Error-Rate-Test) nach ITU-T O.150 und O.151 wird 15 Minuten durchgeführt.

Der Leitungstest (BERT) wird durchgeführt.

Im Anschluss daran erscheint im Display eine Meldung, ob der Leitungstest erfolgreich oder fehlerhaft war. Die Fehlergrenze liegt bei 10^{-6} .

Dienste der TK-Anlage ermitteln

Vorgehensweise:

- Über das Telefon

1. Drücken Sie die **Menütaste** und öffnen Sie das Menü **Diagnose > ISDN > -Dienstetest**.

2. Bestätigen Sie mit **OK**.

Der Dienstetest wird durchgeführt. Alle verfügbaren Dienste in der TK-Anlage werden anschließend durch gekennzeichnet.

Lizenzinformationen

Die Software dieses Produkts enthält Teile urheberrechtlich geschützter Software, die Lizenzen unterliegen. Die Lizenzen sind in diesem Abschnitt aufgeführt.

Lizenzen

Apache License

Version 2.0, January 2004 <http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or

on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

- a. You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
- b. You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
- c. You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
- d. If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do

not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

Sourcery G++™ Software License Agreement

1. **Parties.** The parties to this Agreement are you, the licensee (“You” or “Licensee”) and CodeSourcery. If You are not acting on behalf of Yourself as an individual, then “You” means Your company or organization.
2. **The Software.** The Software licensed under this Agreement consists of computer programs and documentation referred to as Sourcery G++™ Lite Edition (the “Software”).
3. **Definitions.**
 - 3.1. **CodeSourcery Proprietary Components.** The components of the Software that are owned and/or licensed by CodeSourcery and are not subject to a “free software” or “open source” license, such as the GNU Public License. The CodeSourcery Proprietary Components of the Software include, without limitation, the Sourcery G++ Installer, any Sourcery G++ Eclipse plug-ins, and any Sourcery G++ Debug Sprite. For a complete list, refer to the Getting Started Guide included with the distribution.
 - 3.2. **Open Source Software Components.** The components of the Software that are subject to a “free software” or “open source” license, such as the GNU Public License.
 - 3.3. **Proprietary Rights.** All rights in and to copyrights, rights to register copyrights, trade secrets, inventions, patents, patent rights, trademarks, trademark rights, confidential and proprietary information protected under contract or otherwise under law, and other similar rights or interests in intellectual or industrial property.
 - 3.4. **Redistributable Components.** The CodeSourcery Proprietary Components that are intended to be incorporated or linked into Licensee object code developed with the Software. The Redistributable Components of the Software include, without limitation, the CSLIBC run-time library and the CodeSourcery Common Startup Code Sequence (CS3). For a complete list, refer to the Getting Started Guide included with the distribution.
4. **License Grant to Proprietary Components of the Software.** You are granted a non-exclusive, royalty-free license (a) to install and use the CodeSourcery Proprietary Components of the Software, (b) to transmit the CodeSourcery Proprietary Components over an internal computer network, (c) to copy the CodeSourcery Proprietary Components for Your internal use only, and (d) to distribute the Redistributable Component(s) in binary form only and only as part of Licensee object code developed with the Software that provides substantially different functionality than the Redistributable Component(s).
5. **Restrictions.** You may not: (i) copy or permit others to use the CodeSourcery Proprietary Components of the Software, except as expressly provided above; (ii) distribute the CodeSourcery Proprietary Components of the Software to any third party, except as expressly provided above; or (iii) reverse engineer, decompile, or disassemble the CodeSourcery Proprietary Components of the Software, except to the extent this restriction is expressly prohibited by applicable law.
6. **“Free Software” or “Open Source” License to Certain Components of the Software.** This Agreement does not limit Your rights under, or grant You rights that supersede, the license terms of any Open Source Software Component delivered to You by CodeSourcery. Sourcery G++ includes components provided under various different licenses. The Getting

Started Guide provides an overview of which license applies to different components. Definitive licensing information for each “free software” or “open source” component is available in the relevant source file.

7. **CodeSourcery Trademarks.** Notwithstanding any provision in a “free software” or “open source” license agreement applicable to a component of the Software that permits You to distribute such component to a third party in source or binary form, You may not use any CodeSourcery trademark, whether registered or unregistered, including without limitation, CodeSourcery™, Sourcery G++™, the CodeSourcery crystal ball logo, or the Sourcery G++ splash screen, or any confusingly similar mark, in connection with such distribution, and You may not recompile the Open Source Software Components with the --with-pkgversion or --with-bugurl configuration options that embed CodeSourcery trademarks in the resulting binary.
8. **Term and Termination.** This Agreement shall remain in effect unless terminated pursuant to this provision. CodeSourcery may terminate this Agreement upon seven (7) days written notice of a material breach of this Agreement if such breach is not cured; provided that the unauthorized use, copying, or distribution of the CodeSourcery Proprietary Components of the Software will be deemed a material breach that cannot be cured.
9. **Transfers.** You may not transfer any rights under this Agreement without the prior written consent of CodeSourcery, which consent shall not be unreasonably withheld. A condition to any transfer or assignment shall be that the recipient agrees to the terms of this Agreement. Any attempted transfer or assignment in violation of this provision shall be null and void.
10. **Ownership.** CodeSourcery owns and/or has licensed the CodeSourcery Proprietary Components of the Software and all intellectual property rights embodied therein, including copyrights and valuable trade secrets embodied in its design and coding methodology. The CodeSourcery Proprietary Components of the Software are protected by United States copyright laws and international treaty provisions. CodeSourcery also owns all rights, title and interest in and with respect to its trade names, domain names, trade dress, logos, trademarks, service marks, and other similar rights or interests in intellectual property. This Agreement provides You only a limited use license, and no ownership of any intellectual property.
11. **Warranty Disclaimer; Limitation of Liability.** CODESOURCERY AND ITS LICENSORS PROVIDE THE SOFTWARE “AS-IS” AND PROVIDED WITH ALL FAULTS. CODESOURCERY DOES NOT MAKE ANY WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED. CODESOURCERY SPECIFICALLY DISCLAIMS THE IMPLIED WARRANTIES OF TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, SYSTEM INTEGRATION, AND DATA ACCURACY. THERE IS NO WARRANTY OR GUARANTEE THAT THE OPERATION OF THE SOFTWARE WILL BE UNINTERRUPTED, ERROR-FREE, OR VIRUS-FREE, OR THAT THE SOFTWARE WILL MEET ANY PARTICULAR CRITERIA OF PERFORMANCE, QUALITY, ACCURACY, PURPOSE, OR NEED. YOU ASSUME THE ENTIRE RISK OF SELECTION, INSTALLATION, AND USE OF THE SOFTWARE. THIS DISCLAIMER OF WARRANTY CONSTITUTES AN ESSENTIAL PART OF THIS AGREEMENT. NO USE OF THE SOFTWARE IS AUTHORIZED HEREUNDER EXCEPT UNDER THIS DISCLAIMER.

12. **Local Law.** If implied warranties may not be disclaimed under applicable law, then ANY IMPLIED WARRANTIES ARE LIMITED IN DURATION TO THE PERIOD REQUIRED BY APPLICABLE LAW.
13. **Limitation of Liability.** INDEPENDENT OF THE FORGOING PROVISIONS, IN NO EVENT AND UNDER NO LEGAL THEORY, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, TORT, CONTRACT, OR STRICT PRODUCTS LIABILITY, SHALL CODESOURCERY BE LIABLE TO YOU OR ANY OTHER PERSON FOR ANY INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY KIND, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, DAMAGES FOR LOSS OF GOODWILL, WORK STOPPAGE, COMPUTER MALFUNCTION, OR ANY OTHER KIND OF COMMERCIAL DAMAGE, EVEN IF CODESOURCERY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. THIS LIMITATION SHALL NOT APPLY TO LIABILITY FOR DEATH OR PERSONAL INJURY TO THE EXTENT PROHIBITED BY APPLICABLE LAW. IN NO EVENT SHALL CODESOURCERY'S LIABILITY FOR ACTUAL DAMAGES FOR ANY CAUSE WHATSOEVER, AND REGARDLESS OF THE FORM OF ACTION, EXCEED THE AMOUNT PAID BY YOU IN FEES UNDER THIS AGREEMENT DURING THE PREVIOUS ONE YEAR PERIOD.
14. **Export Controls.** You agree to comply with all export laws and restrictions and regulations of the United States or foreign agencies or authorities, and not to export or re-export the Software or any direct product thereof in violation of any such restrictions, laws or regulations, or without all necessary approvals. As applicable, each party shall obtain and bear all expenses relating to any necessary licenses and/or exemptions with respect to its own export of the Software from the U.S. Neither the Software nor the underlying information or technology may be electronically transmitted or otherwise exported or re-exported (i) into Cuba, Iran, Iraq, Libya, North Korea, Sudan, Syria or any other country subject to U.S. trade sanctions covering the Software, to individuals or entities controlled by such countries, or to nationals or residents of such countries other than nationals who are lawfully admitted permanent residents of countries not subject to such sanctions; or (ii) to anyone on the U.S. Treasury Department's list of Specially Designated Nationals and Blocked Persons or the U.S. Commerce Department's Table of Denial Orders. By downloading or using the Software, Licensee agrees to the foregoing and represents and warrants that it complies with these conditions.
15. **U.S. Government End-Users.** The Software is a "commercial item," as that term is defined in 48 C.F.R. 2.101 (Oct. 1995), consisting of "commercial computer software" and "commercial computer software documentation," as such terms are used in 48 C.F.R. 12.212 (Sept. 1995). Consistent with 48 C.F.R. 12.212 and 48 C.F.R. 227.7202-1 through 227.7202-4 (June 1995), all U.S. Government End Users acquire the Software with only those rights set forth herein.
16. **Licensee Outside The U.S.** If You are located outside the U.S., then the following provisions shall apply: (i) Les parties aux presentes confirment leur volonte que cette convention de meme que tous les documents y compris tout avis qui siy rattache, soient rediges en langue anglaise (translation: "The parties confirm that this Agreement and all related documentation is and will be in the English language."); and (ii) You are responsible for

complying with any local laws in your jurisdiction which might impact your right to import, export or use the Software, and You represent that You have complied with any regulations or registration procedures required by applicable law to make this license enforceable.

17. **Severability.** If any provision of this Agreement is declared invalid or unenforceable, such provision shall be deemed modified to the extent necessary and possible to render it valid and enforceable. In any event, the unenforceability or invalidity of any provision shall not affect any other provision of this Agreement, and this Agreement shall continue in full force and effect, and be construed and enforced, as if such provision had not been included, or had been modified as above provided, as the case may be.
18. **Arbitration.** Except for actions to protect intellectual property rights and to enforce an arbitrator's decision hereunder, all disputes, controversies, or claims arising out of or relating to this Agreement or a breach thereof shall be submitted to and finally resolved by arbitration under the rules of the American Arbitration Association ("AAA") then in effect. There shall be one arbitrator, and such arbitrator shall be chosen by mutual agreement of the parties in accordance with AAA rules. The arbitration shall take place in Granite Bay, California, and may be conducted by telephone or online. The arbitrator shall apply the laws of the State of California, USA to all issues in dispute. The controversy or claim shall be arbitrated on an individual basis, and shall not be consolidated in any arbitration with any claim or controversy of any other party. The findings of the arbitrator shall be final and binding on the parties, and may be entered in any court of competent jurisdiction for enforcement. Enforcements of any award or judgment shall be governed by the United Nations Convention on the Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards. Should either party file an action contrary to this provision, the other party may recover attorney's fees and costs up to \$1000.00.
19. **Jurisdiction And Venue.** The courts of Placer County in the State of California, USA and the nearest U.S. District Court shall be the exclusive jurisdiction and venue for all legal proceedings that are not arbitrated under this Agreement.
20. **Independent Contractors.** The relationship of the parties is that of independent contractor, and nothing herein shall be construed to create a partnership, joint venture, franchise, employment, or agency relationship between the parties. Licensee shall have no authority to enter into agreements of any kind on behalf of CodeSourcery and shall not have the power or authority to bind or obligate CodeSourcery in any manner to any third party.
21. **Force Majeure.** Neither CodeSourcery nor Licensee shall be liable for damages for any delay or failure of delivery arising out of causes beyond their reasonable control and without their fault or negligence, including, but not limited to, Acts of God, acts of civil or military authority, fires, riots, wars, embargoes, or communications failure.
22. **Miscellaneous.** This Agreement constitutes the entire understanding of the parties with respect to the subject matter of this Agreement and merges all prior communications, representations, and agreements. This Agreement may be modified only by a written agreement signed by the parties. If any provision of this Agreement is held to be unenforceable for any reason, such provision shall be reformed only to the extent necessary to make it enforceable. This Agreement shall be construed under the laws of the State of California, USA,

excluding rules regarding conflicts of law. The application of the United Nations Convention of Contracts for the International Sale of Goods is expressly excluded. This license is written in English, and English is its controlling language.

NewLib

The newlib subdirectory is a collection of software from several sources.

Each file may have its own copyright/license that is embedded in the source file. Unless otherwise noted in the body of the source file(s), the following copyright notices will apply to the contents of the newlib subdirectory:

(1) Red Hat Incorporated

Copyright (c) 1994-2009 Red Hat, Inc. All rights reserved.

This copyrighted material is made available to anyone wishing to use, modify, copy, or redistribute it subject to the terms and conditions of the BSD License. This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY expressed or implied, including the implied warranties of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. A copy of this license is available at <http://www.opensource.org/licenses>. Any Red Hat trademarks that are incorporated in the source code or documentation are not subject to the BSD License and may only be used or replicated with the express permission of Red Hat, Inc.

(2) University of California, Berkeley

Copyright (c) 1981-2000 The Regents of the University of California.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(3) David M. Gay (AT&T 1991, Lucent 1998)

The author of this software is David M. Gay.

Copyright (c) 1991 by AT&T.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose without fee is hereby granted, provided that this entire notice is included in all copies of any software which is or includes a copy or modification of this software and in all copies of the supporting documentation for such software.

THIS SOFTWARE IS BEING PROVIDED "AS IS", WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTY. IN PARTICULAR, NEITHER THE AUTHOR NOR AT&T MAKES ANY REPRESENTATION OR WARRANTY OF ANY KIND CONCERNING THE MERCHANTABILITY OF THIS SOFTWARE OR ITS FITNESS FOR ANY PARTICULAR PURPOSE.

The author of this software is David M. Gay.

Copyright (C) 1998-2001 by Lucent Technologies All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that the copyright notice and this permission notice and warranty disclaimer appear in supporting documentation, and that the name of Lucent or any of its entities not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

LUCENT DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL LUCENT OR ANY OF ITS ENTITIES BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS,

WHETHERIN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

(4) Advanced Micro Devices

Copyright 1989, 1990 Advanced Micro Devices, Inc.

This software is the property of Advanced Micro Devices, Inc (AMD) which specifically grants the user the right to modify, use and distribute this software provided this notice is not removed or altered. All other rights are reserved by AMD.

AMD MAKES NO WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, WITH REGARD TO THIS SOFTWARE. IN NO EVENT SHALL AMD BE LIABLE FOR INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES IN CONNECTION WITH OR ARISING FROM THE FURNISHING, PERFORMANCE, OR USE OF THIS SOFTWARE.

So that all may benefit from your experience, please report any problems or suggestions about this software to the 29K Technical Support Center at 800-29-29-AMD (800-292-9263) in the USA, or 0800-89-1131 in the UK, or 0031-11-1129 in Japan, toll free. The direct dial number is 512-462-4118.

Advanced Micro Devices, Inc. 29K Support Products Mail Stop 5735900 E. Ben White Blvd. Austin, TX 78741 800-292-9263

(5) C.W. Sandmann

Copyright (C) 1993 C.W. Sandmann

This file may be freely distributed as long as the author's name remains.

(6) Eric Backus

(C) Copyright 1992 Eric Backus

This software may be used freely so long as this copyright notice is left intact. There is no warranty on this software.

(7) Sun Microsystems

Copyright (C) 1993 by Sun Microsystems, Inc. All rights reserved.

Developed at Sun Pro, a Sun Microsystems, Inc. business. Permission to use, copy, modify, and distribute this software is freely granted, provided that this notice is preserved.

(8) Hewlett Packard

(c) Copyright 1986 HEWLETT-PACKARD COMPANY

To anyone who acknowledges that this file is provided "AS IS" without any express or implied warranty:

permission to use, copy, modify, and distribute this file for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice and this notice appears in all copies, and that the name of Hewlett-Packard Company not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Hewlett-Packard Company makes no representations about the suitability of this software for any purpose.

(9) Hans-Peter Nilsson

Copyright (C) 2001 Hans-Peter Nilsson

Permission to use, copy, modify, and distribute this software is freely granted, provided that the above copyright notice, this notice and the following disclaimer are preserved with no changes.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

(10) Stephane Carrez (m68hc11-elf/m68hc12-elf targets only)

Copyright (C) 1999, 2000, 2001, 2002 Stephane Carrez (stcarrez@nerim.fr)

The authors hereby grant permission to use, copy, modify, distribute, and license this software and its documentation for any purpose, provided that existing copyright notices are retained in all copies and that this notice is included verbatim in any distributions. No written agreement, license, or royalty fee is required for any of the authorized uses. Modifications to this software may be copyrighted by their authors and need not follow the licensing terms described here, provided that the new terms are clearly indicated on the first page of each file where they apply.

(11) Christopher G. Demetriou

Copyright (c) 2001 Christopher G. Demetriou All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(12) SuperH, Inc.

Copyright 2002 SuperH, Inc. All rights reserved

This software is the property of SuperH, Inc (SuperH) which specifically grants the user the right to modify, use and distribute this software provided this notice is not removed or altered. All other rights are reserved by SuperH.

SUPERH MAKES NO WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, WITH REGARD TO THIS SOFTWARE. IN NO EVENT SHALL SUPERH BE LIABLE FOR INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES IN CONNECTION WITH OR ARISING FROM THE FURNISHING, PERFORMANCE, OR USE OF THIS SOFTWARE.

So that all may benefit from your experience, please report any problems or suggestions about this software to the SuperH Support Center via e-mail at softwaresupport@superh.com.

SuperH, Inc.

405 River Oaks Parkway

San Jose

CA 95134

USA

(13) Royal Institute of Technology

Copyright (c) 1999 Kungliga Tekniska Högskolan

(Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden).

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of KTH nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY KTH AND ITS CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL KTH OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(14) Alexey Zelkin

Copyright (c) 2000, 2001 Alexey Zelkin <phantom@FreeBSD.org>

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN

CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(15) Andrey A. Chernov

Copyright (C) 1997 by Andrey A. Chernov, Moscow, Russia.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(16) FreeBSD

Copyright (c) 1997-2002 FreeBSD Project.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(17) S. L. Moshier

Author: S. L. Moshier.

Copyright (c) 1984,2000 S.L. Moshier

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose without fee is hereby granted, provided that this entire notice is included in all copies of any software which is or includes a copy or modification of this software and in all copies of the supporting documentation for such software.

THIS SOFTWARE IS BEING PROVIDED "AS IS", WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTY. IN PARTICULAR, THE AUTHOR MAKES NO REPRESENTATION OR WARRANTY OF ANY KIND CONCERNING THE MERCHANTABILITY OF THIS SOFTWARE OR ITS FITNESS FOR ANY PARTICULAR PURPOSE.

(18) Citrus Project

Copyright (c)1999 Citrus Project,

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(19) Todd C. Miller

Copyright (c) 1998 Todd C. Miller <Todd.Miller@courtesan.com>

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(20) DJ Delorie (i386)

Copyright (C) 1991 DJ Delorie

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms is permitted provided that the above copyright notice and following paragraph are duplicated in all such forms.

This file is distributed WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

(21) Free Software Foundation LGPL License (*-linux* targets only)

Copyright (C) 1990-1999, 2000, 2001 Free Software Foundation, Inc.

This file is part of the GNU C Library.

Contributed by Mark Kettenis <kettenis@phys.uva.nl>, 1997.

The GNU C Library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

The GNU C Library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with the GNU C Library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA.

(22) Xavier Leroy LGPL License ([3456]86-*-linux* targets only)

Copyright (C) 1996 Xavier Leroy (Xavier.Leroy@inria.fr)

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Library General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Library General Public License for more details.

(23) Intel (i960)

Copyright (c) 1993 Intel Corporation

Intel hereby grants you permission to copy, modify, and distribute this software and its documentation. Intel grants this permission provided that the above copyright notice appears in all copies and that both the copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation. In addition, Intel grants this permission provided that you prominently mark as "not part of the original" any modifications made to this software or documentation, and that the name of Intel Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software or the documentation without specific, written prior permission.

Intel Corporation provides this AS IS, WITHOUT ANY WARRANTY, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Intel makes no guarantee or representations

regarding the use of, or the results of the use of, the software and documentation in terms of correctness, accuracy, reliability, currentness, or otherwise; and you rely on the software, documentation and results solely at your own risk.

IN NO EVENT SHALL INTEL BE LIABLE FOR ANY LOSS OF USE, LOSS OF BUSINESS, LOSS OF PROFITS, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY KIND. IN NO EVENT SHALL INTEL'S TOTAL LIABILITY EXCEED THE SUM PAID TO INTEL FOR THE PRODUCT LICENSED HEREUNDER.

(24) Hewlett-Packard (hppa targets only)

(c) Copyright 1986 HEWLETT-PACKARD COMPANY

To anyone who acknowledges that this file is provided "AS IS" without any express or implied warranty:

permission to use, copy, modify, and distribute this file for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice and this notice appears in all copies, and that the name of Hewlett-Packard Company not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Hewlett-Packard Company makes no representations about the suitability of this software for any purpose.

(25) Henry Spencer (only *-linux targets)

Copyright 1992, 1993, 1994 Henry Spencer. All rights reserved.

This software is not subject to any license of the American Telephone and Telegraph Company or of the Regents of the University of California.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose on any computer system, and to alter it and redistribute it, subject to the following restrictions:

1. The author is not responsible for the consequences of use of this software, no matter how awful, even if they arise from flaws in it.
2. The origin of this software must not be misrepresented, either by explicit claim or by omission. Since few users ever read sources, credits must appear in the documentation.
3. Altered versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software. Since few users ever read sources, credits must appear in the documentation.
4. This notice may not be removed or altered.

(26) Mike Barcroft

Copyright (c) 2001 Mike Barcroft <mike@FreeBSD.org>

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted

provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(27) Konstantin Chuguev (--enable-newlib-iconv)

Copyright (c) 1999, 2000

Konstantin Chuguev. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN

CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

iconv (Charset Conversion Library) v2.0

(28) Artem Bityuckiy (--enable-newlib-iconv)

Copyright (c) 2003, Artem B. Bityuckiy, SoftMine Corporation.

Rights transferred to Franklin Electronic Publishers.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(29) IBM, Sony, Toshiba (only spu-* targets)

(C) Copyright 2001,2006,

International Business Machines Corporation, Sony Computer Entertainment, Incorporated, Toshiba Corporation,

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the names of the copyright holders nor the names of their contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(30) - Alex Tatmanjants (targets using libc/posix)

Copyright (c) 1995 Alex Tatmanjants <alex@elvisti.kiev.ua>

at Electronni Visti IA, Kiev, Ukraine.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND

ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(31) - M. Warner Losh (targets using libc/posix)

Copyright (c) 1998, M. Warner Losh <imp@freebsd.org>

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(32) - Andrey A. Chernov (targets using libc/posix)

Copyright (C) 1996 by Andrey A. Chernov, Moscow, Russia.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(33) - Daniel Eischen (targets using libc/posix)

Copyright (c) 2001 Daniel Eischen <deischen@FreeBSD.org>.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN

CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(34) - Jon Beniston (only Im32-* targets)

Contributed by Jon Beniston <jon@beniston.com>

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(35) - ARM Ltd (arm and thumb variant targets only)

Copyright (c) 2009 ARM Ltd

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the company may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ARM LTD "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL ARM LTD BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(36) - Xilinx, Inc. (microblaze-* and powerpc-* targets)

Copyright (c) 2004, 2009 Xilinx, Inc. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of Xilinx nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(37) Texas Instruments Incorporated (tic6x-* targets)

Copyright (c) 1996-2010 Texas Instruments Incorporated

<http://www.ti.com/>

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of Texas Instruments Incorporated nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(38) National Semiconductor (cr16-* and crx-* targets)

Copyright (c) 2004 National Semiconductor Corporation

The authors hereby grant permission to use, copy, modify, distribute, and license this software and its documentation for any purpose, provided that existing copyright notices are retained in all copies and that this notice is included verbatim in any distributions. No written agreement, license, or royalty fee is required for any of the authorized uses. Modifications to this software may be copyrighted by their authors and need not follow the licensing terms described here, provided that the new terms are clearly indicated on the first page of each file where they apply.

Index

A

Abgleich (TK-Anlage)	343
Abweisen	
Anklopfenden	64
Anrufer	61
Aktiven Gesprächspartner wechseln (Makeln)	79
Alleinige Namensanzeige für Listen/Rufe	318
Amtvermittlung	128
Ablauf	128
Funktionstaste	129
Amtzugang gezielt	
einleiten	152, 153
Anklopfen	130
Abweisen des Anklopfenden	64
Anklopfende Rufe	64
Anklopfton ausschalten	66
Annehmen des Anklopfenden	65
ein-/ausschalten	130
Funktionstaste	130
Ignorieren des Anklopfenden	66
Signalisierung	131
Tür klopft an	250
Weiterleiten des Anklopfenden	65
Anklopfsignalisierung	131
Anruf	
abweisen	61
annehmen	61
Rufenden halten	62
weiterleiten	62
Anruferliste	121
Displayführung	121
Einträge löschen	123, 305
Funktionstaste	123
öffnen	121
Rufarten auswählen	124
Rufnummer wählen	122
Signalisierung LED auswählen	125

Anrufschutz	133
Art	134
ein-/ausschalten	133
Funktionstaste	133
ignorieren (Dringlichkeitsruf)	73
Anrufweitschaltung (Rufumleitung)	220
Ansage	
Intro ein-/ausschalten	292
Trennton ein-/ausschalten	292
Ansagen	289
bearbeiten	290
erstellen	289
löschen	291
Aufzeichnungen anhören	
Voicemailbox	272
Ausgabefelder	
COMfortel Set	52
Auslieferungszustand herstellen	344
Ausloggen aus allen Gruppen	
Funktionstaste	165
Ausloggen aus Gruppe	162
Auswahl	
Symbole	31
Automatische Rufannahme	137
ein-/ausschalten	137
Funktionstaste	137
Hinweiston	138
Rufannahmezeit	139

B

Bedienhinweise	
COMfortel Set	51
Beenden eines Gespräches	
während einer Konferenz	87
während einer Rückfrage	79
Beleuchtung	313
Benutzer-PIN einrichten	308
Bereitschaft Voicemailbox	279
ein-/ausschalten	279
Funktionstaste	280
BERT	346
Besetztton	
dringlich anrufen (Anrufschutz)	73
Power Dialling einleiten	204
Rückruf einleiten	71
Ruf beenden bei Rückfrage	78
Bestimmungsgemäße Verwendung	18

C

Call Deflection (Ruf weiterleiten)	62
CCBS (Rückruf bei besetzt)	71
CCNR (Rückruf bei Nichtmelden)	72
CE-Zeichen	<i>siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"</i>
Chef-/Sekretariatsfunktion	141
ausschalten (Funktionstaste)	146
Cheftaste	
Einrichtung/Bedienung am Sekretariatstelefon	144
Cheftelefon	
Sekretariatstaste einrichten	142
COMfortel Set	
Auswahlfelder	52
Bedienhinweise	51
beenden	45
Druckfunktionen	50
Eingabefelder	52
Installation	44
Listeneinträge erstellen	53
Listeneinträge löschen	53
Navigation	52
Schnittstelle einstellen	45
Sprache einstellen	45
Start	44
Copyright	24

D

Daten löschen	344
Datumsformat	317
Diagnosefunktionen	346
Dienstetest	347
Display	29
Alleinige Namensanzeige	318
Anruferliste	121
einstellen	319
Gehender Ruf	41
Gesprächsliste	117
Hauptmenü	37
im Gespräch	42
im Rückfragegespräch	43
invertierte Darstellung	315
Kommender Ruf	40
Nachrichtenliste, Voicemailbox	271
Rufnummerneingabe	39
Ruhezustand	36
Telefonbuch	96
Texteingabe	39
Wahlwiederholung	113
Displaybeleuchtung	313
als Klingelsignal nutzen	321
Helligkeit einstellen	315
Displayeinstellungen	
Datumsformat	317
Display	319
Kontrast	315
Sprache	313
Uhrzeitformat	316
Dreiergespräch (Konferenz) einleiten	85
Dringlichkeitsruf	
einleiten	73
Druckfunktionen	50
Durchsage (InterCom)	181

E

Eingabefelder	
COMfortel Set	52
Einloggen in Gruppe	162
Einmann-Vermitteln	82
Einstellungssperre einrichten	311
E-Mail	
Telefax	273
Energieverbrauch	25
Entsorgung	25
Export (Telefonbuch)	111
Externes Wartefeld	
Funktionstaste	258

F

Faxbox	
Archiv	304
Symbole	34
Faxbox:Archiv	
Nachricht löschen	275
Nachricht verschieben	304
öffnen	304
Fernabfrage	
Funktionstaste	296
Fernabfrage ein-/ausschalten	295
Fernabfrage Voicemailbox	294
Firmware	
auf PC speichern	340
verteilen	340
Firmware-Update	337
manuell	337
Varianten	337
Follow-me	147
ein-/ausschalten	147
Funktionstaste	148
Freisprechen	88
InterCom	181
Freiwerk (kommend)	149
ein-/ausschalten	149
Funktionstaste	149

Funktionssperre einrichten	309
Funktionstaste	
Amtvermittlung	129
Anklopfen	130
Anruferliste	123
Anrufschutz	133
Ausloggen aus allen Gruppen	165
Automatische Rufannahme	137
Bereitschaft Voicemailbox	280
Chef-/Sekretariatsfunktion ausschalten	146
Cheftaste	144
Fernabfrage	296
Follow-me	148
Freiwerk (kommend)	149
Gesprächsliste	119
Gezielter Amtzugang	154, 155, 156
Gezielter VoIP-Zugang	159
Gruppenfunktion	163
Gruppenstatus	166
Headset	331
InterCom-Durchsage	182
InterCom-Freisprechen	185
Klingelsignal	321
konfigurationsabhängige Steuerung	282
Konfigurationsumschaltung	188
Lautsprecheransage	192
Makro	195
Memo	200
MSN/DDI-Rufumleitung	227
Nachrichten verschieben	287
Nachrichtenweiterleitung	298
Pick-up	202
Power Dialling	206
Projektzuordnung	209
Raumüberwachung	215
Relais	217
Rezeptionstelefon	178
Rufnummernunterdrückung (CLIR)	219
Rufsignal, Licht	322
Rufumleitung (ext. Rufnr.)	227
Rufumleitung (Teilnehmer)	224
Rufumleitung für Teilnehmer	224
Sekretariatstaste	142
Shift	334

Funktionstaste (Fortsetzung)	
Sperrwerk (kommend)	231
Sprachnotizen	285
Stromsparmmodus	235
Telefonschloss	238
Terminruf	243
Text vor Melden	245, 247
Türfunktionen	251
Vertreterfunktion	302
Voicemailbox öffnen	275
Wartefeld (extern)	258
Wartefeld (intern)	260
Wartefeldzentrale	262
Zielwahl	265
Zimmertelefon	180
Funktionstaste:InterCom-Erlaubnis	187
Funktionstasten	38
Aktivierung der 2. Ebene	333
austauschen/verschieben	334
Belegung drucken	50

G

Garantie	<i>siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"</i>
Gebühren löschen	344
Gehender Ruf	67
Displayführung	41
Gerät	27
Gespräch	74
Anklopfenden abweisen	64
Anklopfenden annehmen	65
Anklopfenden ignorieren	66
Anklopfenden weiterleiten	65
beenden	76
Displayführung	42
Einmann-Vermitteln	82
Freisprechen	88
Freisprechen ausschalten	89
Freisprechen einschalten	89
fremdes, annehmen (Pick-up)	201
Headset	91
Lauthören	90
Lauthören ausschalten	90
Lauthören einschalten	90
MFV-Signale senden	75
Projektzuordnung	208
stummschalten	75
Symbole	30
unterbrechen für Pick-up	201
vermitteln	81
vermitteln an dritten Gesprächspartner	83
vermitteln aus Rückfragegespräch	83
wechselnde Teilnehmer	79

Gespräch einleiten	67
am Direkten Amtapparat	69
aus dem Telefonbuch	97
aus der Anruferliste	122
aus der Gesprächsliste	118
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox	274
aus der Wahlwiederholungsliste	114
im Freisprechmodus	88
mit Rufnummernunterdrückung	69
mit Wahlvorbereitung	68
über bestimmten VoIP-Account	158
über gezieltes Amt	152, 153
Gesprächskosten einstellen	329
Kosten pro Gesprächseinheit	329
Währungsbezeichnung	329
Gesprächsliste	117
Displayführung	117
Einträge löschen	119
Funktionstaste	119
öffnen	117
Rufarten auswählen	120
Rufnummer wählen	118
Gesprächsübernahme	
Pick-up	201
Pick-up aus Gespräch heraus	201
Gezielter Amtzugang	151
Funktionstaste	154, 155, 156
Varianten	151
Gezielter VoIP-Zugang	158
Funktionstaste	159
Grundkenntnisse	26
Gruppenfunktionen	161
ausloggen aus allen Gruppen	163
Funktionstaste	163
nähere Informationen	161
Telefon ein-/ausloggen	162
Gruppenstatus	
Funktionstaste	166

H

Headset	
Betrieb ein-/ausschalten	330
Funktionstaste	331
Gespräch führen	91
Klingeln	331
Regelung	332
Helligkeit	315
Hilfe	53
Drucken	57
Öffnen	53
Suchen	56
Symbole	57
Hörerregelung	330
Hotelfunktion	168
einrichten	169

I

Identifikation des Telefons	
an TK-Anlage	307
Import	
Outlook-Kontakte	109
Telefonbuch	108
Informationen	14
Installation	
COMfortel Set	44
InterCom-Durchsage	181
Ablauf	181
durchführen	181
Funktionstaste	182
InterCom-Erlaubnis	186
Funktionstaste	187
InterCom-Freisprechen	181
Ablauf	184
durchführen	184
Funktionstaste	185
Internes Wartefeld	
Funktionstaste	260
Invertierte Darstellung	315

K

Kalibrierung	319
Klingel	
durch blinkende Displaybeleuchtung	321
ein-/ausschalten	320
Lautstärke automatisch erhöhen	327
Töne einstellen	326
Töne zur Rufunterscheidung	324
Klingelsignal	
Funktionstaste	321
Kommender Ruf	60
Displayführung	40
Kommentar	104
Konferenz	85
beide Konferenzpartner verbinden	87
einleiten	85
mit einem Konferenzpartner beenden	86
Möglichkeiten	85
vollständig beenden	87
Konfiguration	
auf PC speichern	49
ins Telefon speichern	48
neu erstellen	48
öffnen	46
schließen	50
konfigurationsabhängige Steuerung	
Funktionstaste	282
Voicemailbox	282

Konfigurationsdatei öffnen	47
Konfigurationssoftware	44
Ausgabefelder	52
beenden	45
Druckfunktionen	50
Eingabefelder	52
Installation	44
Listeneinträge erstellen	53
Listeneinträge löschen	53
Mindestanforderungen PC	23
Navigation	52
Schnittstelle einstellen	45
Sprache einstellen	45
Start	44
Konfigurationsumschaltung	188
Funktionstaste	188
manuell	188
Konformitätserklärung	<i>siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"</i>
Kontrast	315
Kosten pro Gesprächseinheit	329

L

Lauthören	90
Lautsprecheransage	191
durchführen	191
Funktionstaste	192
Lautstärke verändern	
automatisch	327
LED der Nachrichtentaste	125
LEDs der Tasten	27
Leitungstest (BERT)	346
Lieferumfang	22
Listeneinträge	
erstellen (COMfortel Set)	53
löschen (COMfortel Set)	53
Löschen	
Gebühren	344
persönliche Daten	345

M

Makeln	79
aktiven Gesprächspartner vermitteln	83
aktives Gespräch beenden	79
an dritten Teilnehmer vermitteln	83
aus Konferenz einleiten	86
aus Rückfrage	79
beide Gesprächspartner verbinden	80
Makro	194
Ablauf	194
Displayanzeige	197
Funktionstaste	195
Manuelles Firmware-Update	337
Marken	24
Memo	199
abrufen	199
erstellen	199
Funktionstaste	200
Menüauswahl einschränken	333
Menüführung	36
Symbole	29
Menünavigation	
Symbole	31
Mikrofon ausschalten	75
Mindestanforderungen PC	23
MSN	
einstellen	307
MSN/DDI-Rufumleitung	
ein-/ausschalten	226
Funktionstaste	227

N

Nachrichtenweiterleitung	298
ein-/ausschalten	298
Funktionstaste	298
Navigation	
COMfortel Set	52
Nichtmelden	
Rückruf einleiten	72

O

Outlook-Kontakte importieren (Telefonbuch)	109
--	-----

P

PC

Mindestanforderungen 23

Persönliche Daten löschen 345

Pick-up 201

 aus Gespräch heraus 201

 durchführen 201

 Funktionstaste 202

PIN

 einrichten 308

Power Dialling 204

 abbrechen 205

 Ablauf 204

 einleiten 204

 Funktionstaste 206

 Hinweiston 205

Produktdetails 19

Projektzuordnung 207

 einleiten 207

 Funktionstaste 209

 im Gespräch 208

 Liste drucken 50

 Liste einrichten 210

 Liste exportieren 211

 Liste importieren 212

R

Raumüberwachung	214
beenden	214
einleiten	214
Funktionstaste	215
Regelung	
Headset	332
Hörer	330
Registrierungsstatus	268
Relais	216
ein-/ausschalten	216
Funktionstaste	217
Rezeptionstelefon	
Check-in durchführen	171
Check-out durchführen	175
externes Telefonieren sperren	174
Funktionstaste	178
Gesprächskosten abfragen	173
Weckzeit einrichten	172
Zimmerstatus prüfen/ändern	170
Zwischenrechnung drucken	173
Robinson-Nummern	231
Rückfrage	
einleiten	77
Gerufener ist besetzt/meldet sich nicht	78
Rückfragegespräch	77
beide Gesprächspartner verbinden	80
ein Gespräch beenden	79
Rückfrageruf beenden	78
Rückruf	
einleiten bei besetzt	71
einleiten bei Nichtmelden	72

Rücksetzen in Auslieferungszustand	344
Ruf	
abweisen	61
annehmen	61
auf das Cheftelefon	141
heranholen (Pick-up)	201
Symbole	30
weiterleiten	62
Ruf einleiten	67
am Direkten Amtapparat	68, 69
aus dem Telefonbuch	97
aus der Anruferliste	122
aus der Gesprächsliste	118
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox	274
aus der Wahlwiederholungsliste	114
mit Rufnummernunterdrückung	69
über bestimmten VoIP-Account	158
über gezieltes Amt	152, 153
Rufenden halten	62
Rufmakro einrichten	104
Rufnummerneingabe	
Symbole	32
Rufnummernlisten	94
Symbole	33
Rufnummernunterdrückung (CLIR)	
Funktionstaste	219
Rufsignal, Licht	
Funktionstaste	322
Rufsignalisierung einrichten	320
Rufumleitung	220
Arten	221
für externe Rufnummern	226
Teilnehmer	222
Varianten	220
Rufumleitung (ext. Rufnr.)	
ein-/ausschalten	226
Funktionstaste	227
Rufumleitung (Teilnehmer)	
ein-/ausschalten	222
Funktionstaste	224

Rufumleitung für Teilnehmer	
ein-/ausschalten	222
Funktionstaste	224
Ruhezustand	
Menüführung	36
Symbole	30

S

Schnittstelle	
COMfortel Set	45
Sekretariatsfunktion	141
Sekretariatstaste	
Einrichtung/Bedienung am Cheftelefon	142
Sekretariatstelefon	
Cheftaste einrichten	144
Service	336
Service	<i>siehe Beileger "Garantiebedingungen, Informationsservice"</i>
Shift	334
Sicherheitshinweise	16
Signalwörter	15
Sperrungen	308
Einstellungssperre	311
Funktionssperre	309
Symbole	34
Sperrwerk (kommend)	231
ein-/ausschalten	231
Funktionstaste	231
Sprache einstellen	313
Sprachnotizen	285
Funktionstaste	285
Stromsparmodus	233
automatische Aktivierung	233
Funktionstaste	235
konfigurationsabhängige Aktivierung	234
Verknüpfung mit Telefonschloss	235

Stummschalten	75
Symbole	15, 29
Auswahl	31
Bestätigung	32
Menünavigation	31
Ruf und Gespräch	30
Rufnummerneingabe	32
Rufnummernlisten	33
Ruhezustand	30
Sperrern	34
Tastenbelegung	32
Telefonbuch	33
Terminruf	33
Texteingabe	32
Voicemail-/Faxbox	34
Wahlvorbereitung	30

T

Tasten	27
LEDs	27
Tastenbelegung	
Symbole	32
Technische Daten	20
Telefax	
E-Mail versenden	273
Telefonbuch	94, 95
angezeigten Rufnummernbereich einstellen	107
drucken	50
exportieren	111
importieren	108
Kommentar	104
Kontakt bearbeiten	100
Kontakt löschen	103
neuen Kontakt einrichten	98
öffnen	95
Outlook-Kontakte importieren	109
Rufmakro einrichten	104
Rufnummer aus der Wahlvorbereitung	106
Rufnummer wählen	97
Symbole	33
Telefonieren	
anklopfende Rufe	64
Anruf annehmen	61
Anrufer abweisen	61
gehende Rufe	67
kommende Rufe	60
während einer Konferenz	85
während einer Rückfrage	78
zu dritt (Konferenz) einleiten	85
Telefonklingel ein-/ausschalten	320
Telefonschloss	237
ausschalten	237
einschalten	237
Funktionstaste	238

Terminruf	239
Erinnerung an Anruf annehmen	242
Erinnerung an Anruf einrichten	240
Erinnerung an Termin annehmen	241
Erinnerung an Termin einrichten	240
Funktionstaste	243
Liste öffnen	239
Symbole	33
Terminrufliste	
Terminrufe bearbeiten	242
Terminrufe löschen	243
Text vor Melden	
Funktionstaste	245, 247
Varianten	244
Text vor Melden für Gruppe	244
ein-/ausschalten	245, 246
Texteingabe	
Symbole	32
TK-Anlage	
Abgleich	343
auswählen	342
Dienstetest	347
Tür	
Anklopfen von der Tür	250
Tür öffnen	250
Türruf annehmen	250
Türfunktionen	249
Funktionstaste	251

U

Uhrzeitformat	316
Umwelthinweise	25

V

Vermitteln	81
an dritten Gesprächspartner	83
aus Rückfragegespräch	83
in Warteschleife stellen	83
mit Ankündigung	82
Möglichkeiten	81
ohne Ankündigung	82
Vermittlung eines Amtzugangs	128
Verteilen	
Firmware	340
Vertreterfunktion	
ein-/ausschalten	301
VIP-Nummern	149
Voicemailbox	270
Ansage bearbeiten	290
Ansage erstellen	289
Ansage löschen	291
Ansagen	289
Archiv	304
Aufzeichnungen anhören	272
Bereitschaft	279
Bereitschaft ein-/ausschalten	279
Fernabfrage	294
Fernabfrage durchführen	294
Fernabfrage ein-/ausschalten	295
Fernabfrage Funktionstaste	296
Hinweiston	277
konfigurationsabhängige Steuerung	282
Nachrichten verschieben	287
Nachrichtenweiterleitung	298
Nachrichtenweiterleitung ein-/ausschalten	298
öffnen	270
Sprachnotizen	285
Symbole	34
Vertreterfunktion	301
Vertreterfunktion ein-/ausschalten	301
Voicemailbox öffnen	
Funktionstaste	275

Voicemailbox:Archiv	
Nachricht löschen	275
Nachricht verschieben	304
öffnen	304
Voicemailbox:Nachrichtenliste	
Displayführung	271
VoIP-Zugang gezielt	
einleiten	158

W

Wahl

am Direkten Amtapparat	69
aus dem Telefonbuch	97
aus der Anruferliste	122
aus der Gesprächsliste	118
aus der Nachrichtenliste der Voicemailbox	274
aus der Wahlwiederholung	114
aus einem Gespräch heraus (Rückfrage)	77
MFV-Ziffern im Gespräch	75
Wahlvorbereitung	68
Nummer ins Telefonbuch	106
Symbole	30
Wahlwiederholungsliste	113
Displayführung	113
Einträge löschen	114
öffnen	113
Rufarten auswählen	115
wählen	114
Währungsbezeichnung	329
Wartefeld	
Ablauf der Rufannahme	255
einrichten	254
Hinweiston	262
Wartefeld (extern)	
Funktionstaste	258
Wartefeld (intern)	
Funktionstaste	260
Wartefeldfunktion	254
Wartefeldzentrale	
ein-/ausschalten	257
Funktionstaste	262
Warteschleife	83
Wartung	336
Wechseln der Teilnehmer (Makeln)	79
Wichtige Informationen	14

Z

Zielwahl	264
automatisches Abheben	267
Funktionstaste	265
Registrierungsstatus	268
Zielwahltasten	
Verwendungsmöglichkeiten	264
Zimmertelefon	
Funktionstaste	180
Gesprächskosten abfragen	178
Weckzeit einrichten	177
Zurücksetzen in Auslieferungszustand	344